

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 60 Pfg., durch die Post 1 Mk. 80 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Beistellung.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Zeilen für die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis Ermäßigung.

No. 378.

Dienstag, den 29. Dezember

1891.

Italienische Rothweine.

Direct importirt, garantirt rein und ohne Spritzusatz.

Ich habe von Weinbergbesitzern in Süd-Italien nachstehende zwei Sorten direct bezogen und werden meine verehrten Abnehmer finden, dass sie für mässigen Preis einen reinen, wohlgeschmeckenden und gut bekommenden Wein erhalten.

Vino Abruzzo, leichter angenehmer Tischwein, per Flasche mit Glas Mk. —.90.

Ruvo, angenehmer, sehr kräftiger Gebirgswein, per Flasche mit Glas „ 1.10.

23599

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

Petroleum-Lampen

in grösster Auswahl von einfachster bis elegantester Ausführung, mit vorzüglichen, ein brillantes Licht erzeugenden **Patent-Brennern.**

Englische Säulen-Lampen

mit Doppelbrennern besten Systems. **Seidene Lampen-Schirme mit Spitzenüberwurf** in grosser Auswahl zu billigen Preisen. **Ständer-Lampen in Bronze und Schmiedeeisen.** **Stylvolle Hängelampen für Speisezimmer.** **Einfache Hänge-Lampen mit Intensivbrennern,** für Wirthschaften, Arbeitsräume, Fabriken etc. **Laternen, Ampeln, Clavier-Lampen, Studir-Lampen für Rüböl und Petroleum, Tafel-, Wand- und Armleuchter für Kerzen, Cylinder, Kugeln, Schirme, sowie alles Zubehör für Lampen** in bester Qualität zu realen Preisen.

Gebrauchte Lampen können sofort mit dem neuen Patent-Brenner versehen werden.

Reichs-Lampen mit doppeltem Cylinder, vorzüglich zur Abhaltung der Hitze.

Sämmtliche Lampen unter Garantie für tadelloses und gefahrloses Brennen.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.



Einladung zur Lösung von Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten, **Neujahrswunsch-Ablösungskarten** seitens der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Karten-Zusendungen verzichtet. Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. Bt. durch öffentliche Bekanntmachung eines Verzeichnisses der Karten-Nummern mit Bezeichnung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden. Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau, Rathhaus, Zimmer No. 12 (Assistent **Kaufmann**), sowie bei den Herren: Kaufmann **G. Bücher Nachfolger**, Wilhelmstraße 18, Kaufmann **Krah**, Marktstraße 6, Kaufmann **Möbus**, Taunusstraße 25, Kaufmann **Roth**, Wilhelmstraße 42a, Buchhändler **Schellenberg**, Dralienstraße 1, und Kaufmann **Unverzagt**, Langgasse 30, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mk. für das Stück in Empfang genommen werden.

Indem ich noch ergebenst bemerke, daß der Erlös ausschließlich zu **Armenzwecken** verwendet werden wird, erlaube ich mir zu recht zahlreicher Betheiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: **Hess.**

Jagd-Verpachtung.

Donnerstag, den 31. Dezember d. J., Mittags 1 Uhr, wird die **Waldjagd** von circa 600 Morgen auf weitere 6 Jahre in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten öffentlich verpachtet. Die Waldjagd ist $\frac{1}{4}$ Stunde von dem Bahnhofe Niedernhausen und $\frac{1}{2}$ Stunde von der Platte entfernt.

Enachhahn, den 19. Dezember 1891.

Der Bürgermeister.
Krißel.

Herberge „zur Heimath“.

Mit herzlichem Dank empfangen wir für die armen Wanderer durch Herrn Justizrath Dr. Stamm 40 Mk., 10 Mk., 50 Mk., 10 Mk., 5 Mk., 2 Hüte, durch die Post 95 Pf. in Briefmarken, Herrn Stallforth 20 Mk., Frau Klepper 2 Mk., Herrn Pf. Friedrich 5 Mk., 6 Kragen, 3 Halsbinden, 1 Regenmantel, 1 Hose, durch Herrn Pf. Siemenborn, Frau Sengel 6 Mk., H. v. A. 4 Mk., 160 neue Testamente, durch Herrn Kaiser 1 Mk. 50 Pf., H. Schneider 1 Mk., Herr Generali. Dr. Ernst 2 Mk., Herr Lehrer König 1 Mk., H. Wagner 2 Mk., u. 2 Mk., Herr Kaufmann Weber 2 Mk., Herr Lehrer Hofmann 1 Mk., Herr Rest. Baum 10 Mk., Herr Dr. jur. Heimgmann 1te Gabe 10 Mk., Herr Brä. de la Croix 6 Mk., 1 Paar Stiefel, Herr General v. Rütischehl 6 Mk., Frau Farrer 6. 3 Mk., Herr Arng 3 Mk., Herr General Schleiter 10 Mk., 1 Paar Stiefel, 1 Jacke, 2 Unterhosen, 1 Mütze, Herr Wenzel u. Bessier 4 Mk., Herr Dr. jur. Heimgmann 2te Gabe 15 Mk., Herr Corbette-Capitän Hirschberg 3 Mk., Ang. 2 woll. Hemden, Ang. 2 Unterhosen, 3 Halstücher, Ang. 8 Unterhosen 5 Hemden, 1 Jacke, 1 Paar Handschuhe, Ang. 1 schw. Tuchrock, Herr L. B. 5 Mk., Herr Stadtreis. Schmidt 1 Hose, 2 Westen, Herr Kopp 1 Paar Stiefel, Frau Kindel 2 Hosen, 1 Rock, 1 Weste, 1 Paar Stiefel, 2 Hemden, 2 Unterhosen, 1 Hut, 1 Paar Träger, Herr Werner 4 Dkd. Kragen, 2 Halsbinden, 12 Taschentücher, Hr. Oberlehrer Höfer 2 Paar Strümpfe, 2 Halsbinden, 1 Cravatte, 12 Cigarren, Herr Dr. Leon Weip 1 Angus, Ang. 2 Paar Stiefel, 2 Westen, 3 Hüte, durch die Brüder im Diakonenheim versch. getr. Hemden, Strümpfe, Unterhosen, 12 Hüte, Gepd. des Tagblatt 3 Mk., Herr Engel etwas Wurst, Herr Linnenkohl $\frac{1}{2}$ Pfd. Kaffee Herr Dr. Kollmann 1 Hose, 1 Paar Stiefel, 2 Hüte, 1 Unterhose, 1 Paar Handschuh, Herr Schramm 1 Paar Stiefel.

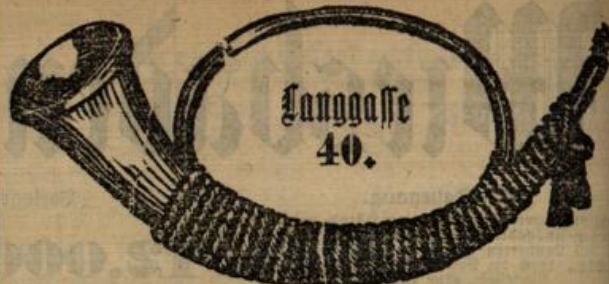
Der Vorstand.

Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

Georg Leis,
Grathstraße 15.

Eins- u. zweifelh. Kleider- u. Küchenschranke, Waschkommode, Bettstellen, Nacht u. Brandstische z. verl. Schachtstr. 19, b. Schreiner **Thurn**. 20185



Wiesbadener Privat-Stadtpost

empfehlte sich zur pünktlichen Besorgung von Briefen.

Neujahr-Briefe können schon von heute an mit der Aufschrift auf dem Umschlag Neujahr-Briefe i. d. Exp. Langg. 40 oder in den Briefkästen abgegeben werden.

NB. Marken- und Karten-Verkauf auch in den Filialen wo die Briefkästen hängen. Neue Filiale Bonifatiusstraße 27, bei **Molzberger**. 23385

H. Conrad,
(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.

Corset Monopol



neuestes
Fagor,
verleiht eine
vorzügliche
Figur,
sehrdauhaft,
praktischste
Einrichtung
zum Anlösen
der Einlagen,
das Beste der
Corsetbranche.
Vorräthig bei:

H. Conrad
(W. Löw),
21. Kirchgasse 21.
23548

In 2 Monaten

soll das sämtliche Möbellager, bestehend in: Garnituren in Plüsch- u. Samettaschenbezug, Büffet, Verticors, vollst. Betten, Spiegel, Secretär, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschränke, Diplomatentische, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden und Console, Tische, Ottomane, einzelne Sophas Chaiselongue, alle Sorten Spiegel und Stühle, Röh- und Bauernische, Servirtische, Kleiderstöße, spanische Wände, Handtuchhalter, Küchenschränke etc.,

wegen Geschäftsveränderung

zum Total-Ausverkauf kommen und sind die Preise derart gestellt, daß Jeder, der Bedarf in diesen Artikeln hat, die beste und vortheilhafteste Gelegenheit findet, **gediegene und gute Möbel** zu den niedrigsten Fabrikpreisen einzukaufen.

D. Levitta, Langgasse 10, 1.

NB. Sehr viele Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken. 22017

Gummi- Waaren aus Paris.

Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. á 154)

Ph. Rämper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Pariser Gummi-Artikel

Germania-Drogerie, Marktstrasse 23. 22017

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,
Bank- u. Wechselgeschäft, Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.
 Billigste und sorgfältigste Bedienung. Kontrolle aller Verlosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Kellereien:
 Wiesbaden u. Winkel
 im Rheingau.
 Comptoir:
 Friedrichstrasse 14.

Heuss Söhne, Wiesbaden,
Weinhandlung.

Kellereien:
 Wiesbaden u. Winkel
 im Rheingau.
 Comptoir:
 Friedrichstrasse 14.

Specialität: Garantirt reine Rhein-, Mosel-, Saar- u. Ahr-Weine

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Gewächsen bester Berglagen.

Weine der **Königl. Preuss. Domaine** aus den Lagen: Steinberg, Marcobrunn, Hattenheim, Rüdesheim (Rottland), Hochheim, Neroberg und Assmannshausen.

Vorzügliche Schaum-Weine.

Niederlagen bei: Herren **Kühn & Glasenapp**, Taunusstrasse 9, vis-à-vis dem Kochbrunnen.
 Herrn **Joseph Ritter**, Langgasse 31, vis-à-vis „Hotel Adler“. 22029
 „ **Heinrich Neef**, Colonial- und Delicatesswaaren, Rheinstrasse 55.

Punsch-Essenz

von **Bassermann & Herrschel**, Mannheim,
 garantirt rein nur aus Arrak, Rum oder Port-
 wein bereitet. Niederlage bei **H. Kneipp**, Goldgasse 9,
J. C. Bürgener und **C. Brodt**. (H. 62175 b) 362

Deutscher
Kaiser-Punsch

von
Fr. Nienhaus Nachfolger
 empfiehlt 23792

Georg Kretzer,

Telephon 173. Rheinstrasse 29.

August Poths'sche Rum-,
Arrak-, Ananas- und Roth-
wein-Punsch-Syrop
 (altrenommiert, wiederholt preis-
 gekrönt, das Beste in seiner Art)
 empfiehlt 23981

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Bolle Milch.

Es können täglich 100 Liter Milch abgegeben werden. Wo? fragt der
 Taubl.-Verlag. 23763

Abfallholz (Stiefeln),
 wieder vorrätig und empfiehlt zur gest. Abnahme
Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17. 11908

Punsch-Essenzen

von **Joseph Selner**, Düsseldorf,
 „ **August Kramer & Co.**, Köln;
 „ **J. W. Dieffenbach**, München,
 „ **August Poths**, hier,
 als:

Arrak, Rum, Burgunder, Romain,
Portwein, Ananas, Vanille,
 empfiehlt billigt 23961

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Sämmtliche Sorten

Punsch-Essenzen

von

J. Selner, Joh. Ad. Röder,
Henneckens Söhne, Schröder Söhne
 empfiehlt 23790

Georg Kretzer,

Telephon 173. Rheinstrasse 29.

Punsch-Essenzen

von **Selner, Röder, Poths, Gilka u. A.,**
 ächten alten

Cognac, Rum und Arrak

empfiehlt 23782

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Äpfel werden nur noch einige Tage abgegeben **per Pfd. 8 Pf.**,
 eine der feinsten Sorten Kartoffeln ist frisch eingetroffen 23622
 Wehrgasse 37.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Hauptziehung bestimmt vom 18.—23. Januar.

Haupttreffer Mk. 600,000, 300,000, 125,000, 100,000 etc.

Gesamt-Geldgewinne: **3 Millionen 75,000 Mk.** sämmtlich ohne Abzug zahlbar.

Original-Loose $\frac{1}{1}$ 42, $\frac{1}{2}$ 21, $\frac{1}{5}$ 8,40, $\frac{1}{10}$ 4,20 Mk.

(Porto und amtliche Liste 50 Pf.) empfiehlt und versendet

D. Lewin, Bank- und Lotterie-Geschäft,
Berlin C., Spandauerbrücke 16. — Neustrelitz.

Telegramm-Adresse:

für Berlin: „Goldquelle Berlin“, — für Neustrelitz: „Goldquelle Neustrelitz“.

Der prompte Versand der Loose

findet sowohl von Berlin wie von Neustrelitz aus statt.

(A 420/12 B) 35

Neujahrs- u. Gratulations-Karten,

das **Neueste u. Schönste**, sowie grosse Auswahl in **Witzkarten**,
nur **diesjährige Neuheiten**, empfiehlt billigst

Otto Unkelbach,

Schwalbacherstrasse 71.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat;
vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction.

Gespielt und empfohlen von **d'Albert, Bülow** und
Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl.
50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: **Louisenstrasse 14.**

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Bettvorlagen

in Velour, Tapestry etc.

von den billigsten bis zu den besten Sorten empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung, 19661

46. Kirchgasse 46.

Hochfeine Kanarienvögel, große Aus-
wahl.

Vogelhandl. **G. Henning**, Röderstraße 25, im Laden. 23168

Carl Bornträger Nachfolger
(Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 22, Parterre**

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung. 20041

Müffe,

selbstverfertigte, von 2 Mark anfangend bis zu den
hochfeinsten, sowie

Boas, Kragen, Mützen, Fussäcke etc.,
ferner

Hüte, Kappen, Schirme und
Hosenträger

in grösster Auswahl und sehr billigen Preisen empfiehlt

Peter Schmidt,

Kürschner,

4. Saalgasse 4.

N. B. Neufüttern der Müffe, sowie alle Reparaturen
an Pelzwaaren schnell und billig. 22976

Neujahrs - Glückwunschkarten

in grösster Auswahl,
die billigsten, sowie die hochfeinsten

empfehl

A. Ringel,

Marktstrasse 8, am Rathhaus.

23937

Auf Veranlassung des freisinnigen Wahlvereins wird Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti Dienstag, den 29. Dez., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des „Schützenhof“ einen Vortrag halten über das neue

Einkommensteuer-Gesetz.

Indem wir unsere Mitglieder zu diesem Vortrage ergeb. einladen, bemerken wir, daß auch Nicht-Mitgliedern der Zutritt gerne gestattet ist.

409

Der Vorstand
des freisinnigen Wahlvereins.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Ordentliche Generalversammlung

am Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 7 Uhr,
im unteren Gesellschaftslokale.

Tagesordnung:

- 1) Entlastung des Vorstandes bezüglich der Jahresrechnung über das Betriebsjahr 1890/91.
- 2) Ergänzungswahl für die am 31. März 1892 auscheidenden Vorstandsmitglieder:
 - a. des Directors,
 - b. des ökonomischen Commissärs für die Kellerverwaltung,
 - c. des Secretärs.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Betriebsjahr 1891/92.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1891.

174

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1550. — Sterberente: 500 Mark.
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreis Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil, Hellmuthstraße 45.
Eintritt zur Zeit unentgeltlich!

278

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1. Kassenstunden von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags.
Prima Waare und richtiges Gewicht wird garantirt.

21909

Für Schlosser u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügeleisen u. Hülfsn in empfehl. Erinnerung, unter Garantie. Bartholomä. Schlosser, Bleichstraße 33.

22199

Billige Lecture.

Journale aus meinem Zirkel, gut erhalten — billigst.

H. Forek, Buchhandlung,

5. Bahnhofstraße 5. 23632

Seiden-Bazar S. Mathias,

17. Langgasse 17.

Telephon 112.

Ball-Stoffe!

Sehr grosse Auswahl!

Von den billigsten bis zu den elegantesten.

21861

Schürzen,

Haus- und Küchen-Schürzen, schwarz, weiß und farbig, Kinder- und Mädchen-Schürzen in großer Auswahl.

H. Conradi (W. Löw),

21. Kirchgasse 21.

22389

Viotor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Emmerstraße 34,

Pensionat für auswärtige Schülerinnen.

Beginn der neuen Kurse Montag, den 4. Januar.

Unterricht in allen Handarbeiten (Hand- und Maschinennähen, Kleidermachen, Wollschach, Bütmachen, Bügeln, jede Art Kunststickerei, Spitzenarbeit u.), Zeichnen und Malen in jeder Technik, Lederstich, Holzbrand, Flecken, Holzschneiderei u. s. w. Auch Einzelstunden. Nachlassen zur berufsmäßigen Ausbildung im Kunstgewerbe (Musterzeichnen, dekorative Malerei, Kunststickerei), Kursus für das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Nähere Auskunft während des ganzen Tages durch die Vorsteherin Fräul. Julie Viotor oder den Unterzeichneten. Prospekte sind auch im Verkaufslokal Weberstraße 3 gratis zu haben.

23929

Moritz Viotor.

Aus meiner großartigen Auswahl von Sport-Schlittschuhen empfehle als das Neueste und Elegante:

Columbus,

sowie Achilles, Riemen. Alle übrigen Sorten Schlittschuhe sind ebenfalls in den verschiedensten Ausführungen am Lager.

M. Frorath,

Kirchgasse 2c. 23874

Strassburger Gänseleberpasteten,

Astrachan- und Elb-Caviar.

Kronenhummel, Sardines a l'huile,

Kieler Sprotten und Bücklinge,

Geräucherten Lachs und Aal

empfiehlt in stets frischen Sendungen

22487

J. M. Roth Nachf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Koch- und Gebäckwaren, sehr gut, per Stumpf 50 St., zu verkaufen Geisbergstraße 26.

23631

Neujahrs-Karten

in den mannigfachsten, nur geschmackvollen Ausführungen — ganz einfache Karten sowohl, als solche in feinstem Farbendruck — empfiehlt preiswerth die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden,

Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Christbaum - Verloosung Silvester-Abend

beim Gastwirth **Müller,**

„Zum Tannenbaum“,

Hartingstraße 13.

23778

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen die Wirthschaft **Mauergasse 3 und 5** eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meinen werthen Gästen nur gute Speisen und Getränke zu verabreichen.

Achtungsvoll

Max Bossenmaier.

Großes Theelager feinsten Qualitäten à 2.50, 3, 4, 5 Mk. per Pfund,

Arrak-, Rum-, Burgunder-Punsch-Essenze von Selner, Düsseldorf etc.,

Rhein- und Moselweine von 70 Pf. an per Flasche,

Moussirende Rheintweine (Math. Müller, Kupferberg & Co.),

Moussirender Waidmannsheil v. 1 Mk. an per Flasche

23934

empfehl die Droguerie von

Otto Siebert & Co.,
gegenüber dem Rathskeller.

Friedrichsdorfer Zwieback.

Den verehrlichen Einwohnern Wiesbadens und Umgegend erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich Herrn

Ed. Leisching, Walfmühlstr. 30,
mit dem Verlaufe meiner ächten

Friedrichsdorfer Zwiebacke

für den dortigen Platz betraut habe.

Dieses durch seine Güte, Wohlgeschmack, leichte Verdaulichkeit und hohe Nährkraft ausgezeichnete Gebäck ist die reinste und beliebteste Zugabe zu Milch, Kaffee, Thee, Chocolate, Cacao, Wein u. s. w., unentbehrlich für Kinder, Magenleidende, Kranken und Reconvalescenten.

Herzlich geprüft und empfohlen.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß Bestellungen sowohl durch Herrn **Ed. Leisching**, als auch von mir direct prompt zur Zufriedenheit meine werthen Abnehmer erledigt werden.

Hochachtungsvoll

Ferd. Hett,

Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik,
Somburg v. S., vorm. Friedrichsdorf.

Niederlagen befinden sich bis jetzt bei den Herren **F. Alexi**, Michelsberg 9, **Heinr. Trog**, Michelsberg 5, **Peter Quint**, Marttstraße 12, **Carl Menzel**, Zahnstraße; in **Dieblich-Rosbach** bei den Herren **H. Steinhauer**, Rosbach, **O. Schmidt** Dieblich, **Frau Linden Wwe.**, Dieblich, **Herrn L. Klitz**, Dieblich; in **Schierstein** bei Herrn **L. R. Schmidt**. Weitere Niederlagen gesucht.

Pariser Kopfsalat, Blumentohl empf. Kaiser,
Meyergasse 30.

Huile de Cognac, Liqueur superfin,

vorzüglich zu Geschenken geeignet,

Cognac mousseux, in kleinen Champagnerflaschen u. Flacons mit Patentverschluss,

Cognac, deutsch, von Mk. 1.50 die Flasche an,

Cognac, französisch, von Mk. 3.50 die Flasche an,

Bowlen-Sect Mk. 1.50,

Mosel-Sect „ 2.00,

Kaiser-Sect „ 2.50,

„**Rheingold**“ „ 3.00,

mit ächtem Blattgold versetzt,

Gold-Sect

brillante Neuheit — effectvolles Weihnachts-Geschenk,

Punsch-Essenzen — Aechter Rum u. Arrak —

Aechter Maraschino di Zara — Aechter Gilka —

Aechter alter Korn — Aechtes Kirschwasser —

Aechtes Zwetschenwasser — Aromatique —

Malaga — Wermouth di Torino — Fruchtssyrup —

— **Champagner-Limonaden** in grosser Auswahl, in

Champagner- und Kugelflaschenfüllung offerirt die

23480



Sect- u. Champagnerlimonaden-Fabrik
von

Franz Thormann,

Schwalbacherstrasse 34/36,

zwischen Emser- u. Wellritzstrasse.

Caloric-Punsch

von

J. Cederlunds Söner, Stockholm,

in 1/4 u. 1/2 Flaschen billigst, empfiehlt

Georg Kretzer,

Telephon 173.

Rheinstrasse 29.

23791

Punsch-Essenzen,

das Feinste dieser Art,
von der alt renommirten Firma

Aug. Kramer & Co. Nachf. in Cöln

in allen Sorten und zwar:

Burgunder, Arrak, Ananas,

Rum- u. Kaiser-Punsch

empfehl billigst

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Westfäl. Mettwurst, Frankfurter und Wiener Würstchen, täglich frisch, empfiehlt

22904

P. Flory, Langgasse 5.

Vogelstutter zum Streuen, 1a Qualität, Hart, Daser fern, Hirse, Weizen, Canarius, gemischt, empfiehlt billigst

Samen-Handlung **Heinr. Schindling.**

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstrasse.

Bei Mehrabnahme frei in's Haus.

23919

Die feinste

Punsch-Essenz

von J. A. Gilka in Berlin empfiehlt 23989

Louis Kimmel,

Ecke der Röderstraße u. Nerostraße.

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum) und Sagonia.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstraße 1. 22397**Badischer General-Anzeiger****Mannheimer Tageblatt**

nebst Unterhaltungsbeilagen:

„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.

Postzeitungsliste Nr. 706.

Verleger: Max Hahn & Comp., Mannheim.

Haupt-Inserten-Organ allerersten Ranges
für das Großherzogthum Baden u. Rheinspfalz

speziell für den

Kreis Mannheim-Ludwigshafen
und Umgebung.Erscheint wöchentl. 6 mal in Groß-Median-Format
mit entsprechenden Beilagen.

Insertionspr.: Colonnelleite 20 Pf., Reclamen 30 Pf.

Abonnement in ganz Deutschland:

Vierteljährlich M. 2 am Posthalter abgeholt; durch den

Briefträger frei ins Haus gebracht M. 2,40;

Monatlich 70 Pf. am Posthalter abgeholt; durch den

Briefträger frei ins Haus gebracht 82 Pf.

Probe-Abonnement sehr empfehlenswerth!

Quartal 2 M.

Probeblätter
gratis u. franko.

Quartal 2 M.

Verschiedenes**Mainzer Bote und Fracht-Fuhrmann Stiefvater**

wohnt Dohheimerstraße 20.

13051

Vertreter-Gesuch.Einem Beamten, Kaufmann oder Privatmann, der in den
Angelegenheiten der Beamten, Fabrikanten und Gewerbetreibenden bestens
eingeführt ist, wird eine sehr lohnende**Vertretung**von einer in ganz Deutschland eingeführten, seit 1875 bestehenden
ersten Firma zu übertragen gesucht. Offerten mit Angabe von
Referenzen befördern unter H. 2970 S. (H. 71520) 354**Knasenstein & Vogler, A.-G.,**
Berlin SW., Leipzigerstraße 48.**Drucksachen aller Art**werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in**Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,**

20. Kirchgasse 20.

13746

Bau-Proiecte jeder Art werden ausgearbeitet,
übernommen von einem hiesigen tüchtigen Architekten. Honorar mäßig.
Offerten unter H. P. 37 an den Tagbl.-Verlag.**Reparaturen**an Fässern, Waschküchen, Zubern, Eimern,
Srenfen u. werden schnell und billigt ausge-
führt und auf Wunsch abgeholt vom
Rüfermeister Ries, Mauritiusplatz 6.**Herren- und Knaben-Anzüge**werden angefertigt zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz
Reparaturen schnell und billigt.

W. Palm, Schneidermeister, Wellstr. 6.

Frau Peetz, Weißzeugnäherin, theilt d. geehrt. Herrschaften, um
Irrthümer zu vermeiden, mit, d. i. Bohn. Morisstr. 12, 1 r., f. befindet.
u. empf. f. a. gl. 3. in allen in ihr Fach einfol. Arb. h. pr. u. r. Bed.**Belzichen**jeder Art, sowie das Neufüttern von Herren-
und Damen-Mänteln, Aufarbeiten u. Neu-
füttern von Muffen und Kragen wird schnell und billigt besorgt. Sod-
stätte 29, Laden. Bitte, nicht mit Hochküte 30 zu verwechseln. 23238

Sandische werb. schön gew. u. ächt gefärbt Beberg. 40. 13869

Hochfrau Magerstädtempfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 23517
Schulberg 21, Stb. 2 Tr.**Verkäufe**Ein langer Wintermantel, 1 Jaquet und mehrere eleg. Umhänge,
alles neu, preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23634**Ein** neuer Wintermantel billig zu verkaufen
Goldgasse 15. 23312Eine ein Viertel- und eine drei Viertel, sehr gute Geigen und ein
vierfüßiger Kinderklavier mit gutem Polster billig zu verkaufen
Lammstr. 21. Alexi. 23747Ein gut erhaltenes Pianino, freizügig, ist für 350 Mt. zu ver-
kaufen Walramstraße 28, 3 Tr. 21045Ein schönes fast neues eisernes Kinderbett zu verkaufen Stif-
straße 13, Gartenhaus Bart. 23324**Neue Canapes** zu den billigsten Preisen abzugeben
Michelsberg 9, 2 St. 1. 21537Ein Canape (brauner Damast) zu verkaufen.
Adolph Schmidt, Morisstraße 14.Ein Sopha, eine Chaiselongue, ein Cessel billig zu verk. bei
P. Weis, Morisstraße 6. 23779

Ein neues Sopha billig zu verkaufen Jabustraße 6, Bart. 23105

Ein Chaiselongue mit buntem Plüsch (Moquet) bezogen, feine
Plüschgarnitur sehr billig a. verk. b. J. Weyer, Saalgasse 16. 23247Zwei Nähstiche, geeignet als Weihnachtsgeschenke, billig zu ver-
kaufen Selenenstraße 19, Stb. 1 St. 22592**Stahlstahlant** mit Stahlpanzer-Tresor billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11171Marktstraße 12 zwei Eisentränke, passend für Birthe, zu verkaufen.
J. Klein. 9164Zwei gebrauchte Bandagen und ein gebrauchtes Halbverdeck, noch sehr
gut erhalten, zu verkaufen. E. König, Römerberg 23.**Belociped.**Ein Jugend-Rad, in allen Theilen Kugellager, fast neu, steht billig
zu verkaufen Schwalbacherstraße 29. 23457**Ein Kinder-Schwagen**(Kastenwagen) mit Tuchpolsterung, gut erhalten, ist preiswürdig zu ver-
kaufen. Näh. Langgasse 27, Comptoir.

Ein zweif. Schlitten, neu, zu verk. Wellstr. 22. 23970

Ein noch fast neuer Smyrna-Teppich, 6 Mt. lang, 5,75 Mt. breit,
zu verkaufen Kirchgasse 40, 2. 23686**Eine Erkerstube,**1,10 breit, 3,08 hoch, sowie eine freitragende Gallerie, ca. 12 1/2 Meter lang
und 1,25 tief, billig zu verk. Lammstr. 43. 21950**Packstücken** zu verkaufen Marktstraße 22. 23026Sechs Raummeter trockenes Buchen-Schellholz zu verkaufen
Spiegelgasse 8. 23883

Eine Grube Dung zu verkaufen Steingasse 30.

Neine Darzer Sänger abzugeben Bleichstraße 19, Dint. Bart.
Hartz, Kanarien, seine Koller, hübsche Auswahl, a. verk. Lammstr. 41, 3. 1.

Punsch-Syrupe

von

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Gegründet 1788.

sind allseitig als die **besten** anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiirt.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

(H. 47164) 363

Telephon 139.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Ich hatte Gelegenheit, grosse Posten **Seidenstoffe, Ballstoffe**
etc. unter Fabrikationspreis zu acquiriren und empfehle solche so lange Vorrath

zu staunend billigen Preisen.

Für Festgeschenke sehr geeignet.

23274



Brillen und Pincenez
in größter Auswahl und zu billigsten Preisen
empfiehlt

Otto Baumbach,

10. Taunusstrasse 10.

Alle Reparaturen an Brillen, Pincenez etc., sowie
das Einschleifen von Gläsern, auch nach ärztl. Vorschrift
werden schnell, billig und gewissenhaft ausgeführt.

Auf ein neues
vorzüglich sitzendes Pincenez

mache besonders aufmerksam.

19944

la Astrachan- und Elb-Caviar.
Neue Kronen-Hummer, Sardines à l'huile.
Feine Gothaer Fleischwaaren im Ausschnitt.
Neue Conserven, Südfrüchte.
Teltower Rübchen, Frankfurter Würstchen.
Weine, in- und ausländische, Cognac, Rum, Arrac.
Sellner's Punsche, feine Liqueure etc.

empfiehlt

Eduard Böhm,

Adolphstrasse 7.

21563



Geschäfts-Verlegung.

C. Brodtmann,

Herren- und Damen-Friseur.

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von Schützenhofstrasse 1 nach

Ellenbogengasse 10, 1. Et.,

vis-à-vis dem Bazar Schweitzer,

verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exacten Haar-
und Bartschneiden, Damen-Frisiren und ameri-
kanischen Kopfwaschen.

Perücken und Toupets für Herren und Damen,
sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragener
Böpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie
zu den billigsten Preisen. 20893

Ellenbogengasse 15.



Grosses Uhren-Lager.

Reparaturen unter Garantie
prompt und billig. 21246

H. Lieding,

Ellenbogengasse 15.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 378. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 29. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Zeitungs-Makulatur

per Rieß 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypotheken-Capital.

Ein bed. ansl. Bank-Institut beleih. Hausgrundst. der Innenstadt bis 70 % der Lage, je nach Lage u. zu 4 1/4 - 4 1/2 %, und gestattet Zahlung der Zinsen in Jahresraten. Anträge nimmt unter Zusage prompter Erledigung entgegen August Koch, Immo. u. Hypoth.-Gesch., Al. Burgstr. 5, Sprechz. 3-5. 20171

Wer Hypotheken- wie Bau-Capitalien

aufzunehmen sucht, wende sich an das 21933

Specialgeschäft f. Hypothek. v. Herm. Friedrich, Querstr. 2. 1.

Vermittlung in Folge vielseitiger bewährter directer Verbindungen, wie bekannt, stets: **rasch, absolut zuverlässig u. billigst**; Zinsfuß niedrigst, keine Amortisirung, höchst to Beleihung!

Capitalien zu verleihen.

25-30,000 Mk. auf gute Hypothek auszuliehen durch 23953

Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.

Hyp.-Capital in jeder Höhe auszul. d. M. Linz, Nauergasse 12.

20-30,000 Mk. auf gute erste Hypothek auf's Land auszuliehen durch

Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1. 23954

20-40,000 Mk., 60-70,000 Mk. u. 100,000 Mk., auch geth., auf 1. Hyp.,

sowie 10-15,000 Mk. u. 30,000 Mk. a. 2. Hyp. auszul. d. M. Linz,

Nauergasse 12. 23955

Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.

1. Hypothek, Hälfte der Lage, zu 4 1/4 %, auf 10 Jahre fest, vermittelt

L. Heerlein, Röderstraße 30. 23530

mehrere Millionen zu 3 1/4 u. 5 %, zu Hypothek,

und jed. Zwed, sofort für Jedermann nachweisbar. (G. 9215) 283

Adresse D. C. Lagernd Berlin-Westend.

Geld,

Capitalien zu leihen gesucht.

Eine Hypothek im Betrage von 37,500 Mark auf ein Haus

in allerseiner Lage per sofort oder auf später zu cediren gesucht.

Offerten unter G. B. 18 an den Tagbl.-Verlag. 23041

30-55,000 Mk. als erste Hypothek auf ein neue bautes Haus in

guter Lage gesucht. Gest. Offerten unter S. J. 30 an den

Tagbl.-Verlag. 23950

220,000 Mk. auf Großgrundbesitz gegen doppelte Sicher-

heit zum 1. April l. J. auf 10 Jahre fest

zu 4 1/2 % ohne Vermittler gesucht. Offerten unter M. G nimmt der

Tagbl.-Verlag entgegen. 23951

10,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zins-

zahler gegen hohe Zinsen und doppelte

Sicherheit sof. zu leihen gesucht. Off. unt. J. W. M. 104

an den Tagbl.-Verlag. 23951

44,000 Mark auf 1. Hypothek (50 % der Lage) auf

1. April 1892 nach außerhalb gesucht.

Off. sub C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. gegen gute zweite Hypothek (nach der Landesbank)

von einem soliden Mann und pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. unt.

Sch. K. 52 an den Tagbl.-Verl. 23952

10,000-12,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf ein

neu gebautes Haus gegen doppelte Sicherheit ohne Unter-

händler auf Neujahr oder später nach außerhalb zu leihen gesucht. Näh.

im Tagbl.-Verlag. 23960

Capital gesucht.

72-75,000 Mk auf gute Hypothek zu 4 1/4 bis 4 1/2 % auf sogleich gesucht. Vermittler verboten. Das Capital kann auf längere Zeit unkündbar gestellt werden.

Offerten unter 73 C. P. an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22163

2000 Mk. werden auf 1. Januar gesucht, gegen hypothetarisches Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23941

3500-4000 Mk. auf gut rentables Haus gegen pünktliche Zins-

zahlung zum 1. April l. J. z. leih. gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verl. 22066

15,000 Mk.

für ein hiesiges solides Unternehmen gegen Sicherheit und 7 1/2 % Zinsen

aufzunehmen gesucht. Anerbieten unter M. 96 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leih. einem jungen Mann 100-150 Mk. gegen gute Zinsen und

pünktliche Rückzahlung? Offerten u. E. G. 137 a. d. Tagbl.-Verlag.

40-45,000 Mk. auf vorzügliche 2. Hypothek,

rent. Etagenhaus in bester Lage,

doppelte Sicherheit, zu 4 1/4-5 % gleich oder später gesucht. Offert. unter

D. G. 136 an den Tagbl.-Verlag. 23956

300-400 Mk. werden gegen Sicherheit von 3000 Mk. Rente zu leihen

gesucht. Offerten unter Z. K. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 45,000 werden auf ein neu erbautes Haus von

einem pünktl. Zinszahler per 1. März

l. J. gesucht. Off. u. N. X. 50 a. d. Tagbl.-Verlag.

Mk. 30,000 oder Mk. 10-12,000

La Hypothek auf ein hiesiges hochrentables Geschäfts-

haus in besserer Lage sofort oder für später vom Selbst-

darleiher gesucht. Gest. Offerten unter A. M. 30 an

den Tagbl.-Verlag erbeten. 23086

33-35,000 Mk. nach der Landesbank, circa 70 %

der Lage, auf prima Object feinsten

Lage, auf bald oder später gesucht, ohne Zwischenhändler. Offerten

unter J. A. 30 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Wohnung

von 4 Zimmern mit Zubehör in nächster Nähe der oberen Friedrichstraße

per 1. April zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23675

Im Villenviertel

wird eine Wohnung v. 5 bis 7 Zimmern, sowie Gartenbenutzung

im Preise bis 2500 Mk. per 1. April zu mieten ges. 23343

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnung gesucht.

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör im Preise von Mk. 1000

bis 1200 per 1. April 1892 zu mieten gesucht. Off. unter M. B. 49

im Tagbl.-Verlag abzugeben. 23482

Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör, nahe der Wilhelmstraße,

per 1. April von ruhiger Familie (zwei Pers.) zu mieten gesucht. Gest.

Offerten sub S. E. 212 an den Tagbl.-Verlag. 23760

Gr. Zimmer gesucht für die Dauer, möblirt, auch

unmöbl., mit pünktl. Bedienung, ohne Seitenthüren,

auch mit Schlafzimmer à ca. 40 Mk. (für möbl.)

in gutem Hause, wo auf Ruhe gesehen wird und wo darüber Niemand

wohnt, also vielleicht schöne gerade Manjarte in ruhiger guter Lage,

auch nach hinten, mit guter Umgebung. Offerten unter G. G. 139

an den Tagbl.-Verlag erb.

SPECIALGESCHÄFT

für Möbeltransport

Aufbewahrung, Verpackung.

L. RETTENMAYER. (mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23)

Bureaux & Möbelspeicher **WIESBADEN.** ETABLIRT 1842.

Prompte Spedition

von Reise-Effecten

nach allen Plätzen der Erde.

Täglich = mehrmalige =

regelmässige Abholung.

1173

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 6460

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verk. Näh. Dambachthal 5, Part. 21330

Die Villa Panorama ist ganz oder getheilt zu

vermieten. Anzusehen zu

jeder Tageszeit. Näh. Gelsenstraße 23. 11003

Villa „Austria“, Leberberg 12,
 nächst dem Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Doppelzimmer zu verm. (evtl. auch möblirt). Schöne freie Lage, herrliche Aussicht. 20405
Seinrichsberg 12 (Elisabethenstr. 31) ist ein kleines Haus mit Garten bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October c. zu vermieten. Näh. Elisabethenstr. 27. 12417

Geschäftslokale etc.

Bäckerei zu verm. u. 2 Speisereiche zu verm. **Rück.** Dohheimerstr. 30a.
 Die seither von der Kronenbrennerei Wegergasse 27 gemieteten Wirtschaftsräume nebst Wohnung sind auf 1. April 1892 anderweitig zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich auch für einen großen Laden. Näh. bei **Julius Müller**, Grabenstraße 26. 23043

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 22880
Ede Vertram u. Al. Dohheimerstr. ist der Lad. mit Wohnung zu vermieten. 22887

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und daranstoßendem Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 21242

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 23890

Kaiser-Friedrich-Ring 14 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 23253

Langgasse 9

sind die seither zum Betriebe des **Eisenwaaren-Geschäfts** benutzten, sehr geräumigen Lokalitäten nebst Geschäftseinrichtung und Wohnung zum 1. Juli 1892 zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näh. bei 18607
J. Kimmel, Melchardstraße 56.

Mauergasse 3 Laden mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 22895

Moritzstraße 41 ist ein Laden, auch mit Wohnung, zu vermieten. 23085

Neugasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
 per 1. April 1892 zu vermieten. 21240
 Näh. bei **Friedr. Marburg**.

Neugasse 9 ist der seitherige

Bazar-Laden

mit Ladenzimmer auf 1. April 1892 zu vermieten. 20224

A. M. Linnenkohl.

Laden Rheinstraße 27

(neben der Hauptpost) per 1. Januar oder 1. April 1892 zu verm. 19946

Wilhelmstraße 2a

ist ein großer Laden auf 1. April 1892 zu verm. Näh. Wilhelmstraße 42 bei **P. H. Weil**. 18059

Drei große Läden, darunter ein Galaden, sind in meinem Hause, nach der Rheinstraße gelegen, zu vermieten. Näh. bei 16104
C. Wolff, Louisenplatz 7.

Galaden Ede der Bahnhof- und Louisenstraße ist auf 1. April zu vermieten. Näh. bei 22682
Aug. Boss.

Ein schöner Galaden mit Wohnung, 2 ev. auch 3 Zimmer und Zubehör, im neuen Stadtviertel, per 1. Januar oder 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Vertramstraße 1, Part. 17837

Neubau Carl Schramm,
 Ede der Friedrich- u. Schwalbacherstr.

sind per 1. April, eventuell früher:

1 Galaden,

2 Läden in der Friedrichstraße,

2 Läden in der Schwalbacherstraße

mit je einem Laden-Zimmer, eventuell Wohnungen dabei,

ferner 3 Wohnungen mit 4 Zimmern,

Küche, Mansarde etc. (Eingang Friedrich-

straße) zu vermieten. Näh. im Wegerg-

laden. 23252

Laden, Delapseestraße, zu vermieten. Näh. Bahnhofstr. 5, 1. Et. 3044

Laden mit oder ohne Wohnung und Zubehör billig zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 13807

Läden.

Ede der Friedrichstraße und Neugasse
 großer Galaden mit 2 Schaufenstern, sowie Laden in der Neugasse, evtl. mit Wohnungen pro 1. April 92 preisw. zu vermieten. 23292
M. J. Löwenthal.

Laden ohne Wohnung billig zu verm. Grabenstraße 9. 1806

Laden mit 2 Etern Kirchstraße 2 per 1. Januar evtl. auch früher zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Part. 2063

Die Ede der Kirchstraße und Louisenstraße neu hergerichteten großen Ladenräume sind im Ganzen, auch getheilt, sofort oder per 1. Januar zu verm. Näh. Moritzstr. 15 bei **Rath**. 12388

Laden, ev. mit Wohnung, zum Frühjahr 1892 zu vermieten Näh. bei **H. Born**, Conditor, Kirchstraße 48. 1814
Seller Laden per April 1892 zu vermieten Langgasse 5. 1908

In unserem Neubau Langgasse, Ede der Bärenstraße, ist per 1. April 1892 ein neuer eleganter Laden mit drei großen Schaufenstern mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16636
J. Hirsch Söhne, Webergasse 3.

Laden zu vermieten Marktstraße 12. 310
 Laden mit Wohnung Michelsberg 7 per 1. April 1892 zu vermieten. 2398
 Näheres Gemeindebadgäßchen 6 bei **Apel**.

Laden, 2 Schaufenst., vord. Perost., mit Wohn. für 800 Mk., 2 Läden Bahnhofstr., sof. zu verm. Näh. bei **P. G. Rück**, Dohheimerstr. 30. 2056

Laden, groß, mit Saal zu vermieten Schillerplatz 1. 2183
 mit ger. Logis ev. 1. April zu verm. 2183
 Näh. bei **H. Glaeser**.

Ein Wegergladen mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 2023

Taunusstraße.

Geräumiger Laden
 mit oder ohne Wohnung per 1. April u. 3. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22887

Unter jetziger Laden Webergasse 3, „Zum Ritter“, ist mit oder ohne Zubehör zum 1. April 1892 zu vermieten. 2106
Victor'sche Anstalt.

Mein Laden Webergasse 21

ist per 1. Jan. oder 1. April zu verm. 21078
Benedict Straus.

Laden Webergasse 49 mit anstoßender Wohnung auf Verm. zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. 2349

Laden zu vermieten

in der oberen Wilhelmstraße per 1. April 1892. Näh. durch 23906
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Zum Kaiser Friedrich, Peroststraße 37

ein kleiner Saal mit gutem Instrument noch auf einige Tage Gesellschaften abzugeben. 2337

Per Juni 1892 oder später sind in allerbesten Geschäftslage (Kurviertel) ein grosser od. zwei mittel-grosse moderne Läden zu vermieten. 23844
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 164

Ein schöner Laden mit Wegereinrichtung, in guter Lage, ist billig zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Gest. Offerten unter „Metzgerei“ an den Tagbl.-Verlag erbeiten. 10003

Louisenstraße 16 in c. h. Werkstatt zum 1. April zu vermieten. 234

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstätte mit Comptoir, Post-Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 215

Eine kleine Werkstätte zu vermieten Helenenstraße 18, 1. Tr. r. 205

Eine Werkstätte auf 1. April oder früher zu verm. Saalgaße 22. 22621
Ein große Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu ver-
mieten Walramstraße 25. 23858
Das seit 7 Jahren als Kaffee- und Wein-Magazin Nicolassstraße 12
(zur Rheinbahn) ist vom 15. Dez. an zu verm. Nicolassstr. 12, 2. 20696

Lagerraum

In nächster Nähe der Bahnhofe sofort oder später zu vermieten. Näh.
G. Blumer, Nerostraße 44. 23105
Ein großer Lageraum per sofort oder später zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 23029

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Die Adels- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von
10 Zimmern, Balkon und Küche nebst allem Zubehör auf gleich
oder später zu vermieten. 17855

Blumenstraße 7 9 Zimmer, 2 Mansarden u.
zu vermieten. 23832

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zu-
behör auf den 1. April 1892 zu vermieten.
Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 21934

Leberberg 12, Villa „Austria“,

nahe beim Kurhaus, hochgeleg. herrsch. Wohnung von 8 Zimmern
nebst Wintergarten, großem Balkon mit herrlicher Aussicht,
Freibad u. Badezimmer u. sonst. Zubehör zu verm. 20406

Marktstraße 22 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Räumen,
davon 5 nach der Straße, auch für Geschäftszwecke geeignet, per
1. April zu vermieten. Näh. im Porzellanladen daselbst. 20818

Moritzstraße 60 (Neubau) sind per 1. April 1892

Wohnungen von 8 Zimmern, Bade-
zimmer, Balkon und Erker, nebst Zubehör zu verm. Diese Räume
können auch zu Wohnungen von 3 u. 4 Zimm. geth. werd. Auch ist das
1. Bad in Wohn-, welcher sich auch für Comptoir od. Bureau eignet,
zu vermieten. Lageräume können dazu gegeben werden. Näheres
Göthestraße 34, B. 20169

Rheinstr. 39 Bel-Et., 3 Zimmer mit 2 Balkons und Zubeh., sowie
Frontispiz, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. 22859

Rheinstraße 96 sind Wohnungen von 8 Zimmern und Zubehör auf
gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 16725

Lannusstraße 20 ist der 2. Stock, besteh. aus 8 Zimmern und reichl.
Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Gelladen. 19104

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Et., bestehend aus 3 Salons, 5 Zimmern,
nebst reichlichem Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh.
beim Hof-Juwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 22164

Zu vermieten in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses
eine Bel-Etage von 10 Zimmern und Zubehör, sehr ge-
eignet für einen Arzt oder als Fremden-Pension. Näh.
durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.
Nerostraße 2. 23525

Wohnungen von 7 Zimmern.

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage,
7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten.
Frontispiz, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Keller, kann mit-
vermietet werden. Näheres zu erfragen Part. 23942

Friedrichstraße 19 ist die erste Etage, 7 Zimmer, Küche, nebst allem
Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 20612

Nicolassstraße 19 ist der 1. Stock von 7 Zimmern, Veranda, Badz. u.
Komfort der Neuzeit auf April zu verm. Näh. daselbst 1. Etage. 16687

Wilhelmstraße 2,

Ecke der Rheinstraße, ist die zweite Etage,
sieben Zimmer, Küche und Zubehör, zum
1. April 1892 zu vermieten. Näh. Nicolass-
straße 5, Part. 20404

Nicolassstraße 21 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, große Veranda nebst
vollst. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, P. 18892

Rheinstraße 31, 2. Etage, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche
und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 22, Part. 16101

Rheinstraße 92 ist die 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Mansarden, Badezimmer
u. Zubehör, zu verm. Näh. Souterrain od. Dogheimerstr. 2, 2. Et. 23681

Schlichterstraße 14

(neu, auf's Comfortabelste eingerichtet), 3 Tr. hoch, eine elegante
Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör (auch Balkon) zu
vermieten. Näh. daselbst Part. 20427

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolfs-Allee 41 ist die Parterre-Wohnung, best. aus 6 Zimmern,
auf 1. April Bezug halber zu verm. Näh. Adolfs-Allee 43. 23658

Blumenstraße 4,

1. Et., 6 resp. 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör sofort oder später zu
vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 12062

Göthestraße 1 b, im neu erbauten Hause, nächst der Adolfs-
allee, sind schöne Wohnungen, à 6 Zimmer, Bad und Zubehör,
auf's Comfortabelste eingerichtet, zu verm. 18145

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör,
per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42 a, 3. Et. 22688

Villa Grubweg 4

ist der 2. Stock, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern,
Badeeinrichtung mit warmem Wasser, Speisekammer,
Kohlenaufzug, Garten, Balkon und reichlichem Zubehör,
auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten. Anzu-
sehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 18911

Gustav-Frentagstraße 4 (Villa) Parterrewohnung nebst Zubehör,
6 bis 8 Zimmer, Gartenbenutzung, v. 1. April 1892 zu verm. 21897

Grubweg 6

ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April 92
zu vermieten. Näh. daselbst oder bei der Agentur von
J. Chr. Glücklich. 23249

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör
sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 11945

Sumboldstraße 3 eleg. Wohnung von 6 bis 7 Zimmern und reichl.
Zubehör zu vermieten. 23416

Postenweg 2 (Gießberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bade-
cabinet, Kohlenaufzug, 1. gr. Balkon, Zubeh., sep. Eingang (gr.
Garten). Näh. das. im 2. St. 18827

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit
Zubehör, auf 1. April 1892 zu vermieten. Södl. Seite,
Rheinstraße links. Näh. bei 23071

Franz Vetterling, Zahnstraße 3.

Nerothal, Franz-Adtsstraße 6, elegante Bel-Et., 6 Zimmer nebst
Zubehör, per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Vorm.
und 3 bis 5 Uhr Nachm. Näh. Hellmuthstraße 56, 1. 12000

Nicolassstraße 10 eine Parterre-Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör, ganz
oder getheilt, für sogleich oder später. 22910

Cranienstraße 14 per April c., 2. Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden
nebst Zubehör preiswürdig an eine ruh. Familie zu vermieten. 22982

Partstraße 9a sind hochelegante Wohnungen à 6—10 Zimmer u.
auch die ganze Villa zu vermieten. Näh. Karlstraße 14, 1. 7878

Rheinstraße 74 eine Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zu-
behör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. April 1892 zu vermieten.
Näh. daselbst 3. St. 23071

Rheinstraße 76, 2. St. h., eine elegante Wohnung von 6 Zimmern u.
Zubehör auf 1. April 1892, event. auch auf 1. Januar 1892 zu verm.
Näh. daselbst Part. 19782

Schlichterstraße 7 sind 3 hochelegante Wohnungen
von je 6 Zimmern mit allem
der Neuzeit entsprechendem Zubehör auf gleich oder später
zu vermieten. 21071

Victoriastraße 27

ist eine elegante Bel-Etage oder Parterre von 6 Räumen und
reichlichem Zubehör u. preiswerth zu vermieten. 16850

Wilhelmstraße 14 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 beim 21233 Hofjuwelier **Heimerdinger**.
 Zu vermieten, sofort oder zum 1. April 1892, die Bel-etage Louisenstraße 7, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Manfard und 2 Kellern. Zu erfragen im Hofe rechts daselbst. 24

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 21, 2. St., eine eleg. Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Langgasse 47, 2. 23075
Adelheidstraße 35 ist die 1. oder 2. Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 23682
Adelheidstraße 66 ist eine Wohnung (1. St.), 5-6 Zimmer mit großem Balkon nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15023
Adolphsallee 6, 2. St., Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Einzusehen täglich von 11-1 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 22069
Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, große Küche mit Speisekammer auf 1. April 1892, preiswerth zu vermieten. 23785

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 1946
Albrechtstraße 31, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und sämtl. Zubehör, sowie der zweite Stock mit denselben Räumen (ohne Balkon) auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzusehen von 10-12 Uhr Morgens. 23111

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 12732
Emserstraße 49, herrliche Lage, Bel-Etage, neu hergestell., 5 Zimmer, 1 verchl. Balkon, Küche, Manfarden, Kellern zc. auf 1. April n. 3. oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 23658

Emserstraße 69, Bel-Et., 5 Zimmer mit Balkon, Zub. u. Gartenbenutzung gleich oder später. Näh. Schmidt, Rheintr. 89, 3. 19480
Frankestraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Manfarden, Keller, Mitgebrauch der Waschküche (Glasabfchluß) sogleich oder per 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18894

Göthestraße 30 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Part. rechts. 20397
Ecke der Göthestraße u. Moritzstraße 56 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 6. 16898

Gustav-Adolfstraße 8 ist der zweite Stock, 4 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller zc. Wegzugs halber zum 1. April zu vermieten. 23356
Gerrngartenstraße 6 fünf Zimmer nebst Zubehör zu verm. 23834

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 16102

Am Kaiser-Friedrich-Ring,

bevorzugte gesunde Lage, sind hochfeine Wohnungen von 5-6 Zimmern, Badezimmer mit warmer Leitung nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 8. 16894

Schlossmeister **L. Weyer**.

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218

Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326

Kirchgasse 49. Die von Herrn **S. Blumenthal** innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde, ist per 1. October oder später anderweit zu vermieten. 16675

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, per 1. April 1892 zu verm. Daselbst ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, per sofort oder 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 7 bei **A. Homberger**, S. r. P. 23690

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 12862

Neuroth 57 ist eine elegante Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör, mit oder ohne Frontispiz, zu vermieten. 16678

Neubauerstraße 4 ist eine schöne Wohnung, Hoch-Parterre mit Sonnterrain, bestehend in Salon mit Balkon und 4 großen Zimmern, mit Veranda, reichliches Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 22495

Nicolasstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern zu verm. 18116

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon, auf gleich oder später wegen Wegzug zu vermieten. Näh. daselbst. 20877

Rheinstraße 18 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22470

Bagenseckerstraße 1 ist eine abgeschl. Frontpizwohnung, 1 Zimmer, 4 Cabinette, Küche zc. per 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bagenseckerstraße 7, B. 23261

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 16724

Rheinstraße 101 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern auf 1. April 1892 zu vermieten. Preis 1100 Mark. Anzusehen Morgens nach 10 Uhr. Näh. Emserstraße 3. 21902

Röderstraße 39 (Nähe der Taunusstraße) abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per April zu vermieten. 23467

Schlitterstraße 11/13 sind Wohnungen von je 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufzug und allem Zubehör, in versch. Preislagen, zu vermieten. 23835

Schlitterstraße 19, dicht an der Adolphs-Allee, schöne Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bade-Zimmer, Speisekammer, Kohlen-Aufzug, nebst Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten und täglich von 9-12 Uhr Vormittags einzusehen. 21082

Stiftstraße 21, 1 Etage, 5 Zimmer. 23652

Schulberg 6 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Schulberg 2. 23488

Wellrichstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Parterre. 23270

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 13252

In meinem Neubau, Göthestraße 40 sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und f. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Ph. A. Schmidt**, Moritzstraße 5. 23656

In meinem Neubau verlängerte Bleichstraße sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern auf 1. April 1892 oder früher zu vermieten. Näh. **D. Napp**, Walramstraße 12. 20617

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 12, 1. Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 21030

Albrechtstraße 12 (nahe der Adolphsallee) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 1-2 Manfarden, 2 Keller und sonstige Zubeh., auf 1. Januar 1892 preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 12, Bel-Etage, **Johann Pauly**. 23508

Delaspeckstraße Bel-Et., 4 Zimmer und Zubehör, mit Balkon, auf October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 11731

Dogheimerstraße

Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu verm. Anzusehen Montags u. Donnerstags v. 2-4 Uhr. N. Dogheimerstr. 33. 23537

Emserstraße 6 (Gartenhaus), 2. Etage, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 17819

Göthestraße 30, Bel-Et., 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 21236

Kaiser-Friedrich-Ring 8 ist die Bel-Etage (feine Wohnung), bestehend aus Salon, großem Schlafzimmer mit Badeeinrichtung, Wohn- und Vorplazzimmer, Keller und Manfarden zc., an eine ruhige Familie per 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 20400

Karlstraße 44, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche (Balkon) nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 23667

Moritzstraße 42, 2. Et., 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., sof. zu verm. 21459
Moritzstraße 50 elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr Vorm. 19943

Dranienstraße 34 ist die erste Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, zu vermieten. 23468

Philippbergstraße 23, Bel-Et., eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. Januar zu verm. Anzusehen von 3-4 Uhr. 20008

Philippbergstraße 33 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst rechts ober Philippbergstraße 37 bei **Maurer**. 23867

Rheinstraße 77, 2 St., ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3-4 Uhr. 23582

Rheinstraße 89, 3 St., 4 Zim. m. Balkon u. Zubeh. zu verm. 17880

Schlitterstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23694

Schulenhofstraße 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Röderstraße 30, 1 St. 23711

Wellrichstraße 5, Hinterhaus, Manfard-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. Januar zu verm. Näh. im Laden. 19747

In meinem neu erbauten Hause **Ecke der Zahn- und Wörthstraße** sind schöne Wohnungen, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten; auch können die Etagen im Ganzen mit 9 Zimmern, Küche zc. abgegeben werden. Näh. Karlstraße 30. 23788

Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21857

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adler- und Kellerstraßen-Ecke ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf Januar zu vermieten. 19430

Adelheidstraße 21, im Seitenbau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. 22510

Albrechtstraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u., für 1. April 1892 zu vermieten. 23659

Bertram- und Al. Dohheimerstraßen-Ecke sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern für 1. April zu vermieten. 23713

Bleichstraße 15 (Bel-Etage Wohnung) 3 große Zimmer m. Balkon, Manjarde, Küche, Keller auf April 1892, eventl. auch früher zu verm. Näh. 1 St. hoch links. 21671

Dohheimerstraße 50 eine schöne Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Preis 250 Mk. 18602

Geisbergstraße 13, 2 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19124

Germannstraße 13, 3 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. daselbst Part. 19812

Gerrnühlgasse 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzfall, auf den 1. April 1892 zu verm. 22766

Jahnstraße 7 eine freundliche Hinterhaus-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Anfrage B. 2 Tr. 23837

Jahnstraße 25, Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör, sowie Wohnungen von 5 Zimmern, Badezimmer, Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst. 23777

Karlstraße 17, 2 St., 3 eleg. Zimmer mit Balk. u. Zub. per 1. April zu verm. Näh. b. Eigentümer C. Schmidt. Rheinstr. 89, 3. 22561

Karlstraße 17, 3. Etage links, Wegzugs halber zu vermieten auf 1. April 3 gr. schöne Zimmer nebst Zubehör: Speisekammer, Keller, Maniarde zc. Näh. daselbst. 23945

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf 1. April n. J., event. auch früher, schöne Wohnungen à 3 Zimmern mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 23945

Kirchgasse 11, im neuen Seitenbau, ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Kammer zc., per 1. April 92 zu vermieten. Näh. Nidelsberg 7, beim Mechanikus **Becker**. 22886

Martstraße 11 sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 23507

Moritzstraße 43 ist die eleg. ger. Part.-Wohn., 3 Zim., per 1. April zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. i. Gth. Part., bei Fr. **Fritz**. 22261

Möhringstraße 8 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Manjarde und Küche an ein älteres braves Ehepaar, ohne Kinder, sofort od. z. 1. Januar zu vermieten. Näh. Möhringstraße 10. 23240

Philippstraße 5 geräumige Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, z. 1. April. Zu erfr. 1. Etage. 23078

Philippstraße 3 eine schöne Wohnung (Bel-Etage), 3 Zimmer, Küche, Balkon nebst Zub. auf 1. April zu vermieten. 23978

Philippstraße 12

sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit allen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten; auch theilweise sof. zu bezich. **K. Al. Burgstraße 8, Blumenl.** 23522

Philippstraße 61 eine schöne Wohnung von 3 Zim. mit Balkon nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 23890

Rheinstraße 8 sind 3 sehr große elegante Zimmer in der Bel-Etage mit Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 20402

Röderallee 4 schöne Wohnung im ersten Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 19534

Romerberg 8 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Hinterh. 1 St. 23433

Schillerweg 18 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Januar zu verm. 20637

Schillerplatz 2, im Hinterbau drei Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. St. 21911

Sedanstraße 9 sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. 23850

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Zim. m. Zubeh., a. gleich zu v. 16130

Tannusstraße 19 Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23699

Walramstraße 28, nahe der Emserstraße, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, wozu 1 Zimmer mit separatem Ausgang, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 23839

Weißstraße 17 Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 20599

Wörthstraße 9, Part., eine schöne bequeme Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör per 1. April 92 zu vermieten. Einzuf. 10—2 Uhr. Näheres daselbst 2 St. 23501

Weitere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie größere Kellerräume mit Werkstätte sind auf 1. April, auch auf früher in meinem Neubau, Moritzstraße 30 zu vermieten. 23501

Joh. Philipp Schmidt Wwe.

In meinem Neubau, Moritzstraße 60, Hinterh., sind 5 Wohnungen à 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine desgl. von 2 Zimmern und eine Werkstätte per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **Jacob Becker**, Göttestraße 34, Part. 18676

Wohnungen zu vermieten.

Frontsp.: 3 Z. u. K. m. Abchl. a. 1. Jan.

Parterre: 4 Z. u. K. u. Balkon, 2 Manj. zc. a. 1. April. Näh. Emserstraße 4 b. Part. 1., Mittags v. 3—5 Uhr. 21516

Eine Manjardewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 21675

Wohnungen von 2 Zimmern.

Abeggstraße 2 (Seberberg) Conterr.-Wohn., 2 Z., Küche, b. z. v. 22393

Dambachthal 6, Frontspitze, sind 2 Zimmer, Küche auf gleich oder später an anständige Leute ohne Kinder zu vermieten. 23294

Germannstraße 30 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April 1892 z. verm. Näh. daselbst. 23683

Jahnstraße 24 ist im Hinterh. eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 21637

Kaiser-Friedrich-Ring 12

sind schöne Wohnungen, bestehend aus:

1 Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
3 " 3 " und 1 "
3 " 4 " und 1 "

zu vermieten. Näh. bei

23254

Chr. Fischer, Maurermeister, Bleichstraße 15.

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer zc. sofort zu verm. Näh. das. 20832

Wegergasse 30 2 Stuben und Küche zum 1. Januar o. später.

Drancienstraße 33, Neubau Hinterh., mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. das. od. Wellstr. 42. 23493

Philippstraße 33 ist eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern mit Balkon, Küche u. Zubehör, im 1. St., auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Al. Burgstraße 8, im Blumenladen, oder Philippstr. 33, 2 Tr.** während des Morgens. 23900

Rheinstraße 111 schöne Giebelwohnung, 2 Z., Küche u. Zub., z. 1. Oct. a. ruh. kinderl. Leute zu verm. 14747

Zwei Zimmer mit Keller auf 1. Januar zu verm. Ludwigstr. 10. 23533

Zwei Zimmer und Küche zu vermieten Nidelsberg 28. 8669

Wohnungen von 1 Zimmer.

Feldstraße 20 Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23256

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Bleichstraße 27 Manjard-Wohnung zu vermieten. 21255

Dohheimerstr. 20 ist im Gth. eine kleine Giebelwohn. zu verm. 22033

Emserstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 19392

Aug. Herrmann.

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. im Laden. 19247

Webergasse 53, 2 St., Wohnung mit oder ohne Werkstätte zu v. 23883

Wilhelmstraße schöne große Wohnung zu vermieten. Um Näheres zu erfahren, wolle man an den Tagbl.-Verlag schriftliche Offerten unter **W. Str.** abgeben. 22862

Ein freundliches Logis im Hinterhaus auf 1. Januar z. vermieten. Näh. **Walramstraße 20.** 22266

Kleine Wohnung an einzelne Frau oder kinderlose Leute zu vermieten Wellstr. 1. 23650

Wohnung zu vermieten Wilhelmstraße 4. Einzusehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. 22897

A. Weber & Co.

Manjardentwohnung zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 23512

Möblierte Wohnungen.

Napellenstraße 8, Villa Siesta,

ist wegen Abreise möbl. Bel-Etage zusammen oder getrennt mit oder ohne Pension zu vermieten. Es können daselbst noch einige Herren und Damen an einem gut bürgerl. Mittagstisch theilnehmen. 23053

Sonnenbergstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2—3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 21465

Möblierte Etage in Kurlage billig zu vermieten. Näh. bei **August Koch**, Immo.-Geschäft, Al. Burgstraße 5, 1. 22130

Möbl. Bel-Etage,

5 Zimmer, Küche nebst Zubeh., zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893

Eine hübsch möblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubeh., in bester Lage, ist auf 1. Januar (event. früher) zu vermieten. Offerten sub **V. B. 97** an den Tagbl.-Verlag. 23717

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 13, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23061

Adelheidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582

Adelheidstraße 46, 1. gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 17629

Nidderstraße 6 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 23867

Albrechtstraße 37 Parterre-Zimmer, möbliert, zu vermieten. 22852

Albrechtstraße 77 (alt 59), 2. St., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20058

Bleichstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer zum 1. Jan. zu verm. 23923

Bleichstraße 11, 1 L., großes freundliches Zimmer zu vermieten. 20390

Bleichstraße 22, 2 St., fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23449

Dohheimerstr. 11, Einz. 13, 3 St., möbl. Zim. a. e. Herrn z. v. 23449

Dohheimerstraße 34 ein großes möbliertes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 22430
Elisabethenstraße 17, 2, gut möbl. sonnige Zimmer sehr billig. 22430
Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758
Faulbrunnstraße 8, im 1. Stock, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 23915
Frankenstraße 26, 2, ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 21923
Friedrichstraße 45, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23698
Geisbergstraße 20, 2 ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. 23673
Göthstraße 9 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 22970
Helenestraße 4, 1. Et., zum 1. Januar 1 Zimmer mit 2 Betten und 1 Zimmer mit einem Bett, mit guter Pension zu haben. 22670
Helenestraße 19, 1, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22109
Hellmündstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. Et. 19415
Hellmündstr. 52 freundl. möbl. Zim. m. od. ohne Pens. zu vm. 20464
Hermannstraße 15, 3 Tr., schön möbl. Zimmer zu verm. 23895
Hermannstraße 20 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 23649
Jahnstraße 8 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. 21500
Jahnstraße 21, 2 r., möbl. Wohn- und Schlafz. sofort zu verm. 14676
Kaiser-Friedrich-Ring 2 möbliertes Parterrezimmer (sep. Eingang) an aufst. Herrn vom 1. Januar 1892 ab anderw. zu vermieten. 23139
Kapellenstraße 2a ein Frontpizimmer, gut möbl., zu verm. 21541
Karlstr. 3, B.-Et., conj. eing. ger. Zimmer f. e. aufst. sol. Herrn. 19698
Karlstraße 6, 2. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17852
Karlstraße 18, 1, mehrere schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension sof. zu vermieten. 21686
Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 21686
Kirchgasse 29, Bel.-Et., großes gut möbl. Zimmer zu verm. 23697
Kirchgasse 32, Frontpiz., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22210
Kirchgasse 40, 1. Et., ein eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Zu erfragen 2. Et. 23685
Lohnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 23297
Louisenstraße 5, Bel.-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 23251
Louisenstraße 7 sind zwei schöne Hoch-Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 23869
Nerostraße 39 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 22676
Nicolassstraße 6 ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 22340
Oranienstraße 25, Hinterh., ein möbl. Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 15902
Philippbergstraße 17, 1 l., gr. hübsch möbl. Zimmer zu verm. 22117
Schwalbacherstr. 39 möbl. Part.-Zim. m. Pension zu verm. 20899
Taunusstraße 32 schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension. 21806
Taunusstraße 36, 2 links, möbl. Zimmer zu vermieten. 21806

38. Taunusstraße 38

möbliertes Zimmer zu vermieten. 22751
Walramstraße 20, 2. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 23132
Wellrichstraße 20, 1. Et., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 23971
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16308
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 14886
Zwei möbl. Part.-Zim. a. gleich z. vm. Albrechtstr. 39, B. (alt 41). 14047
Zwei f. möbl. Zimmer pr. 1. Jan. zu verm. Dohheimerstr. 14, Bel.-Et. 23591
Zwei bis drei möbl. Zimmer Dohheimerstr. 26, B. 21994
Zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer zu vermieten (Sübfseite Doppelfenster) Friedrichstraße 19, 2 Hth. 23836
Zwei möbl. Zimmer auf Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 30, 2. Alleeite. 22695
In einer Villa, Kapellenstr., sind 2 gut möbl. sonnige Zimmer (Balkon) an einen feinen alt. Herrn zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21480
Gut möbliertes Wohnzimmer mit einem bis zwei Schlafzimmern zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Et. 22283

In der Nähe der Bahnhöfe

sind 2 möblierte Zimmer mit separatem Eingange sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19152
Schön möbliertes Zimmer billig zu verm. Albrechtstraße 39, 2. Et. 7591
Sehr schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Bleichstr. 37, 2. 22328
Möbl. Zimmer, Preis 13 Mk. zu vermieten verlängerte Bleichstraße, (Blücherstraße), letztes Haus, 2. Et. 23222
Ein möbliertes Zimmer mit und ohne Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Et. 20499
Ein sch. möbl. Zimmer u. e. möbl. Mans. z. v. Feldstraße 27, 1 r. 23970
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 22, 1. Et. 21826
Ein fl. m. 3. billig an e. Herrn z. v. Kirchgasse 14, Metzgerladen. 23511
Großes freundl. gut möbl. Zimmer (1. Etage) zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 16308
Ein gut möbl. Zimmer, separ. Eing., auf 1. Januar an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, Neubau 3. Et. links. 23089
Großes Zimmer in gesunder Lage, möbliert oder unmöbliert, an einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Mainzerstraße 66. 9569
Gut möbliertes Zimmer, Bel.-Etage, mit Pension an einen Herrn zu vermieten Nerostraße 28, im Laden. 20530
Ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2. Et. 23690

Ein schönes freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren gemeinschaftlich zu vermieten Neugasse 1, im 2. St. 23629
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 17658
Ein einf. schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Frontpiz. 23484
Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Röderstraße 3, 2. Et. links. 23709
Schon möbl. Zimmer sof. od. 1. Jan. zu verm. Röderstr. 5, 1. Et. 23861
Ein schön möbliertes Zimmer per 1. Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 37, 1. Stock links. 23661
Ein möbliertes, sowie zwei unmöblierte Zimmer sofort zu vermieten Walzmühlstraße 20, 1. Etage. 21964
Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1. Et. 21610
Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727
Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Wellrichstraße 13. 21867
Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 23, 2. Etage. 22605
Ein freundliches gut möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23922
Zimmer in seiner Villa, möbliert oder unmöbliert, 20-60 Mk. monatlich. Offert. unter A. L. 8 an den Tagbl.-Verlag. 21461
Nichelsberg 6 ist eine möbl. heizbare Mansarde an ein auch zwei junge Leute v. 1. Jan. zu vermieten. 23774
Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
Eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. Elisabethenstraße 6, 3 Tr. 23655
Reinl. Arbeiter erhalten Logis Helenestraße 5, Hinterh. 22717
Anst. j. Mann erh. gute u. bill. Kost u. heizb. Log. Kirchg. 26, Frontpiz. 23595
Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Neugasse 18. 23578
Junge Leute erhalten saubere Schlafstellen Wegergasse 30. 22220
Ein besserer Lehrling wird zu anständigen Leuten in Kost und Logis zu nehmen gesucht. Röderallee 21, 2. 5548
Reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstr. 55, 2 Tr. r. 22290
Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 14, Hth. 1. Et. 23616
Anst. junger Mann kann Kost u. Logis erh. Wellrichstr. 32, 2. Et. l. 23202
Arbeiter kann schönes Logis erhalten Wellrichstraße 37, B. 1. Et. r. 23576

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Emserstraße 4b

2 schöne B. (Frontpiz.) für eine einzelne Dame, sowie 3 bis 4 Räume (separat), geeignet für Bureau, Lagerraum zc. zc. Näh. Part. links. Nachm. von 3-5 Uhr. 23508
Mauergasse 10 eine leere Stube zu vermieten. 21302
Moritzstraße 3 sind im Seitenbau 2 unmöblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. Et. h. 21268
Walramstraße 31, Seitenb. Part., 1 Zimmer p. 1. Jan. z. verm. 23657
Zwei schöne leere Zimmer mit Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 25, 1 rechts. 23976
Zwei schöne leere Zimmer sof. zu verm. Schwalbacherstraße 43. 22016
Ein gr. schönes leeres Parterrezimmer zu verm. Hartingstr. 8. 22663
Ein kleines leeres Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Hermannstraße 17. 23885
Gr. schönes Zimmer auf gl. o. sp. zu verm. Kellstraße 5, 1. Et. 23091
Ein Zimmer auf 1. Januar zu vermieten Ludwigstraße 10. 23582
Ein schön. ger. Balkon-Zimmer event. mit Nebenzimmer p. sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Schindling, Michelsberg 23, Gde. 23918
Ein Zimmer auf gleich zu vermieten Platterstraße 24, Part. 21715
Eine leere Stube an einz. Person z. vm. Schwalbacherstr. 53, 1. Et. 21930
Bleichstraße 25 ist eine Mansarde an einzelne Person zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. hoch. 23266
Friedrichstraße 14 ist e. Mans.-Zimmer z. verm. Näh. das. Part. 23663
Karlstraße 44, 2 Mansarde-Zimmer auf gleich zu vermieten. 23671
Rheinstr. 53 eine Mansarde z. Möbeleinst. a. gl. zu verm. N. 5. 16876
Rheinstraße 63 eine Mansarde zu verm. Näh. Karlstr. 29, B. 20768
Wellrichstr. 20 ein Mansardzimmer an eine einz. Person zu verm. 23891
Wellrichstraße 22 eine Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 22863
Zwei leere Mansarden sofort zu vermieten. Schwalbacherstraße 43. 22025
Zwei Mansarden mit Keller im Hinterh. Stiffr. 14 zu verm. 22255
Eine Mansarde zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 3, 1. Et. 18687
Eine große freundliche Mansarde sof. zu verm. Platterstraße 12. 23691

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adolphstraße 3 Stallung (für 2 Pferde) mit Remise, auch als Werkstätte oder Lagerräume zu vermieten. 22915
Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278
Emserstraße 38 ist ein Keller zu vm. Näh. Hochbrunnensplatz 1. 23678
Gustav-Adolfstr. 14 ein guter Keller für Wein od. Bier zu vm. 15467
Nicolassstr. 19 Weinsteller zu verm. z. Jan. 1892. Näh. 1. Et. 18900
Ein Weinsteller, 35-40 Stüd haltend, eventuell mit Wohnung, sofort zu vermieten Schlichterstraße 14. 19686
Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 10868

Fremden-Pension

Part-Villa,

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Sübfseite), Wohnungen verschiedener Größe, Pension. 15372

Fremden-Pension.

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Elegante Sonnenzimmer mit o. ohne Pension abgegeben. 23615

English Educational Home.

Young ladies received in refined English home for Educational purposes or otherwise. Address Mrs. Somerville, Villa Fairhope, Lanzstrasse 12.

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

22185

Fremdenpension Taunusstraße 20 zwei Zimmer frei geworden. 14489

Pension Feodora,

Sonnenbergerstraße 35.

Elegant möblierte Zimmer, vorzügliche Küche, Bäder im Hause. 20248

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Taunusstraße 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. 21039

Pension Leberberg 3.

Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension Carola, Wilhelmsplatz 4,

Zimmer frei geworden. Mäßige Preise.

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater und Kurhaus. 20848

Suche zu zwei Pensionärinnen (Engländerinnen) noch zwei. Preis mäßig. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21807

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Familie Knippe.

(17. Fortf.)

Roman von Karl Streckler.

Gustav schüttelte den Kopf. „Ich habe mehr, wie genug zum Leben, wenn ich arbeite. Und obendrein“ — hier slog für einen Augenblick wieder das alte, frohe Lachen über sein hübsches Gesicht — „habe ich noch Deine Freundschaft und — und — wenn ich, wie ich hoffe, noch einmal etwas anderes“ — er erröthete.

Paul strich ihm liebevoll mit der Hand über die Wange, die mit einem Pfirsich, außer dem zarten roth und der weichen Haut, auch den matten weißen Flaum gemeinsam hatte. „Wenn Hanni Dich erst ganz kennt, mein lieber Junge, dann brauchst Du nicht bange zu sein.“

Gustav erröthete noch tiefer. „Ich bin recht schlecht,“ rief er, „daß ich Dich auf solche Dinge gebracht habe, die garnicht hierher gehören. Aber vielleicht bestimmt Dich die Aussicht, daß es doch einmal möglich wäre, daß wir verwandt würden, dazu meine Hilfe anzunehmen, wenn Dir meine Freundschaft dazu nicht genügend erscheint.“

Paul schlang seine Arme um des Freundes Nacken. „Du guter Junge, Deine Freundschaft ist mir mehr werth, wie alles Andere, denn auch die Blutsverwandschaft muß immer erst durch die Seelenverwandschaft — und was ist Freundschaft anders — geabelt werden. Glaub mir, wenn ich wüßte, daß uns Dein großherziges Opfer retten könnte, ich würde es von Dir annehmen, von Niemand Anders auf der Welt, aber von Dir. Du weißt auch, daß ich ebenso für Dich einstehen würde mit Gut und Blut bis an mein Lebensende. Und nun hab Dank, mein alter, lieber, guter Junge, für diese Stunde. Du hast mein Herz wieder leicht und frisch gemacht.“

Er umarmte ihn und küßte seinen Mund.

„Wie reich bin ich doch noch,“ sagte Paul für sich, nickte dem Freunde noch einmal zu, indem sie sich die Hände drückten und ging — nicht mehr gesenkten Hauptes — über die Straße.

Der Ausspruch des Tischlers Günzmann, daß der Sarg über Nacht fertig werden solle, erwies sich als unbedacht.

Seine Gesellen hielten nichts davon, die Nacht vom Sonntagabend auf den Sonntag zu arbeiten, zumal da zwei von ihnen ein kleines Tanztränzchen in Aussicht hatten. Auch in den Köpfen dieser Burschen hatte schon die so naturgemäße Ansicht Platz gegriffen, daß die Arbeiter ihre Directiven geben und die Arbeitgeber gehorchen mußten. Auch sie waren schon von dem gefürchteten Wahn erfaßt, daß in einer Welt, wo nicht ein Grashalm dem andern gleicht, das Gesetz der Natur allgemeine Gleichheit sei, und sie führten jetzt die merkwürdig logische Con-

sequenz dieses Gedankens aus, indem sie es für gut hielten, daß die Arbeiter decretiren und die Herren folgsam sein müßten. Kurzum, sie gaben dem Todten nicht seine schmale Ruhestatt, die armen Verstorbenen, die doch einst den ihnen imputirten naturwidrigen Träumen werden den Sarg zimmern müssen — und als Wendorf in der hämmenden Frühe des Sonntagmorgens anlangte, mußte er sich nach einem anderen Transportmittel für den todtten Passagier umsehen.

Denn im Schürmann'schen Hause wollte er die Leiche keine Stunde mehr lassen, er wußte den braven Wötkersleuten schon Dank genug, daß sie sie über Nacht in ihrem Hause behalten hatten. Auch das gastfreieste Haus liebt jene stillen Gäste nicht, deren Glieder steif und deren Auge glanzlos ist. Sie gehören nicht mehr in die Häuser der Menschen, sie müssen aufsehen, ob sie eine stillere Wohnung finden. Vielleicht sprechen sie aufs Neue die Güte des großen Gastfreundes an, der uns alle hier aufnahm und speiste und trankte, vielleicht sind sie zufrieden mit dem Kämmerlein, wo es sich so süß vergessen läßt.

Was der alte Wendt lieber genommen hätte, wenn ihm die Entscheidung gelassen wäre, wer weiß es. Die Gelbbarren, an welchen sein Herz hing, konnte er ja doch nicht mitnehmen, weder hier — noch dorthin. Der Fetisch seines Lebens war ihm für immer entrisen. Was hatte für ihn noch Werth? Nun faßte man ihn unter die Arme und trug ihn in einen geschlossenen Miethswagen. Dort kauerte er in der Ecke, das nickende Haupt auf die Brust gesenkt, die Hände im Schoß. Und neben ihm saß der Mann, den er hätte reiten können vom Untergang und der ihm jetzt die letzten Dienste der Menschenliebe erwies. O, hätte er noch einen Augenblick aufwachen können, wie hätte er sich in's Häufchen gelacht. Der Zuwagen mit den weichen Polstern und den halbverhängten Fenstern, die umständlichen Kosten zu seiner Bestattung, nichts von allem brauchte er mehr zu bezahlen. Ja, als der Wagen sich langsam in rumpelnde Bewegung setzte, erklangen die Kirchenglocken zum Frühgottesdienst — so wurde er noch mit Glockenklängen aus der Stadt geleitet, und auch umsonst — ganz umsonst. Ja, umsonst hatten sie ihm sein Leben lang geläutet, sie hatten ihn oft gemahnt, sein Glück in der Liebe zu den Menschen und seine Zuversicht in Gott zu suchen — umsonst. Nun war er so kalt und gefühllos wie die harten Stühle, welche ihm die Ideale seines Lebens gewesen waren. Nun wohl!

Langsam holperte der Wagen die Straßen entlang. Wo es einen besonders starken Stoß gab, da hielt der Bauer den Arm vor seinen todtten Nachbar, damit er nicht umfalle. Der aber kauerte unbekümmert in seiner Ecke und nickte und nickte. Einzelne Vorübergehende grüßten den unbekannten Inhalt des Wagens.

nehmen Kutsche. Der alte Wendt nickte. Arme Leute, sonntäglich gekleidet, mit dem Gesangbuch unter dem Arm, gingen vorüber. Der Alte nickte.

Ein schon betrunkenen Maurer kam ihm entgegen. Er blieb stehen, als er den Wagen kommen sah und deutete mit lallendem Lächeln und philosophischer Miene auf die Pferde. Als der Wagen neben ihm war, versuchte er eine stramme Haltung anzunehmen und legte die Hand militärisch grüßend an die Mütze. Der Todte nickte.

An einem der letzten Häuser der Vorstadt blickte hinter weißen Gardinen und Tüpfeln mit Goldfad ein rosiges Mädchen gesicht auf die Straße hinaus. Sie lachte über das langsame Tempo des Wagens. Sie wußte nicht, daß dahinter eine Leiche auch ihr zunickte.

Sie kamen auf die Landstraße hinaus. Es war Thauwetter. Mit lautem Singen und Heulen empfing sie ein heftiger Wind. Er peitschte Schnee mit Regen gegen die Fensterscheiben, trodene Zweige und Sand schleuderte er gegen die Räder. Ein endlos wildes, melancholisches Säufen war heute des Windes Sprache, gleich einem verzweifelter Wehklagen eilte seine Stimme über das Feld. Der Todte nickte.

So fuhren die Beiden Arm an Arm in dem stillen Wagen die stürmische Straße entlang. Sie wahrte lange diese letzte Fahrt, die die Beiden miteinander machten. Endlich erreichten sie die ersten Häuser. Ein Lumpenfahrer, der sich wohl am Sonntag-Vormittag besonders gute Geschäfte versprach, hielt im Dorf; wie ein Unkenruf von Weitem anzuhören ertönte sein langgezogenes Du—m—p—en durch den Sturm.

Emil, der Lehrbube des Schmiedes, und sein Busenfreund Julius, der, obwohl der bei Weitem Stärkere und Größere, sich von jenem völlig beherrschen und zu Spitzbubenstreichen verführen ließ, standen hinter einer Scheune und lauten. Emil hatte dem Anderen solange zugehört, bis er seinem Vater die zerfetzte Leinwandhose, die jener bei schmutziger Arbeit überziehen pflegte, aus der Kammer entwendet hatte, um dafür Johannisbrot und Gerstenzucker einzuhandeln.

„Gieb her!“ hatte er gemeint, als jener endlich, noch zitternd von dem Wagniß, mit dem untergeknöpften Raub um den Blechbrunnen geschlichen kam.

„Nein,“ sagte Julius und drehte sich, da sein Freund schon unter die Tacke fassen wollte, abwehrend herum, „ich will's selbst holen.“

„Bist Du verrückt?“ fragte Emil und sah ihn an, als ob er sich diese freundliche Erkundigung nach dem geistigen Befinden schon selbst beantwortete. „Du willst wohl gleich abgepackt werden, wenn Du großpatzig damit ankommst. Kief, da steht die olle Giffingsch am Wagen, wenn die Dich mit einer großen Hofe ankommen sieht, weiß sie doch gleich Bescheid. Ne, gieb man her.“

„Und wenn sie Dich sieht, ist's grad so.“

„Nicht? ich werd schon fertig — bei wem will sie mich verpegen? nu gieb man schnell her Du, sonst fährt er weg.“

„Wir theilen aber richtig,“ sagte Julius mißtrauisch.

„Na, was dachst Du?“ antwortete der uneigennütige Freund, schon dabei, die Hofe unter dem Rock hervorzuzerren.

Der brave Emil wickelte die Hofe zu einem Bündel zusammen, setzte die Mütze gegen die Sturmseite hin und eilte auf den inhaltsreichen Planenwagen zu.

Er machte aber einen großen Bogen und nähte sich von der anderen Seite, denn so ganz traute er der alten Frau, die mit wehenden Röcken dicht an dem Leinwandverband stand und Seife einhandelte, doch nicht. Außerdem konnte ihn sein Freund an der anderen Seite nicht beobachten.

„Gerstenzucker und Johannisbrot!“ sagte er, als die Frau fortgegangen war, das Bündel in den Wagen reichend.

Der alte klapperbürtige Händler mit der kurzen Pfeife im zahnlosen Munde spreizte die Hofe auseinander, hielt sie gegen das Licht und schüttelte mißbilligend den Kopf. „Nicht viel werth,“ sagte er mit einer Stimme, die wie eine Spindthür knarrte.

„Na na,“ opponierte Emil.

Ohne ein Wort zu erwidern sagte der Alte in eine Kiste hinter sich, aus Versehen griff er zuerst in die Käsetiste, dann aber holte er eine Anzahl der gewünschten Lederbissen hervor und zählte sie dem Knaben in die Hände.

„Doh, das ist aber zu wenig,“ klagte dieser.

„Gerade genug,“ meinte der Alte.

„Na ein Stück Johannisbrot noch.“

Der Alte schüttelte den Kopf und griff nach der Leine.

„Na einen Angelhaken können Sie doch noch zugeben.“

Der Lumpenfahrer ließ sich erweichen. Während er den Angelhaken hervorholte, ließ der für seine vierzehn Jahre schon recht hoffnungsvolle Knabe etwa ein Drittel seiner Schätze in der Hosentasche verschwinden.

„Der Hund,“ sagte er, als er zu seinem Busenfreund zurückkehrte, „kief, mehr hat er nich gegeben. Bloß noch 'nen Angelhaken.“

Julius war sehr enttäuscht. Mißtrauisch sah er auf die Taschen seines Genossen, aber er sagte nichts. Sie theilten. Eine übrigbleibende Stange Gerstenzucker nahm Emil entschlossen an sich. „Für's Holen,“ sagte er.

Nun stellten sie sich hinter eine Scheune, wo sie gegen den Sturm geschützt waren.

„Weißt Du, daß der olle Wendt gestern abgefahren ist?“ fragte Emil launend.

„Ja Du — der soll zehntausend Thaler in 'nem Strumpf haben.“

Emil schien ein so inhaltsreicher Strumpf sehr bemerkenswerth. Er horchte hoch auf.

„Hier im Haus von Wendorf?“ fragte er.

„In seinem Kumm hat er sie verstochen,“ fügte Julius aus seiner Phantasie hinzu, um sich bei dem Freunde ein Ansehen zu geben.

Der Jünger des Schmiedehandwerkes brach nachdenklich ein Stück des dünnen Johannisbrodes entzwei und löste an der Bruchstelle einen der blanken, braunen Kerne heraus, die er sorgfältig sammelte. Er stieß einen Ton hervor, als ob er etwas sagen wollte, schwieg aber und laute mit offenem Munde an der harten, dünnen Frucht.

„Was kommt da für 'ne Kutsch?“ fragte er, auf den langsam herankommenden Wagen deutend.

„Die ist, glaub ich, aus der Stadt,“ meinte Julius. „Komm, wir wollen sehen wer drin sitzt.“

Die beiden Knaben liefen um die Scheune an die Dorfstraße. Die Kutsche beeilte sich nicht. Langsam kam sie herangeholpert. Die Fenster waren mit grünen Vorhängen halb verhängt. Emil stieg auf einen Stein und suchte in den Wagen zu blicken. „Du,“ rief er und seine schlitzartigen Augen öffneten sich vor Schreck. „Dadrin sitzt Wendorf und der alte Wendt, Beide todt.“

Julius riß den Mund weit auf und starrte auf den vorüberfahrenden Wagen.

„Weißt Du,“ begann er dann geheimnißvoll, indem er vor Grausen ein Stück Gerstenzucker aus der Hand fallen ließ, „der olle Wendt ist unterwegs wieder aufgewacht und da haben sich Beide erwürgt.“

„Du bist maul,“ sagte Emil, „komm wir wollen sehen, wenn sie rausgeholt werden.“

So gingen die Beiden als würdiges Leichengefolge hinter dem Wagen her, der langsam die Dorfstraße entlang fuhr und in das Wendorf'sche Gehöfte einbog. Zusammenhängende Stallungen und eine Scheune bildeten mit dem einstöckigen Bohnhaufe ein geschlossenes Viereck, in welches man durch einen Thorweg gelangen konnte. Hinterseite und beide Giebel des Bohnhauses waren von einem Obstgarten umgeben, welchen eine durchlöchernte Tannenhecke von der Straße schied. Das Haus war mit einem Giebel nach der Straße zu gelegen nur durch einen schmalen Gartenstreifen und die Tannenhecke von ihr getrennt, während die Vorderfront nach dem Hofe, die Hinterfront nach dem Garten schaute. Die beiden Buben blickten durch den Thorweg. Der Wagen hielt vor der Hausthür. Der Bauer stieg aus.

„Er ist doch nicht todt, meinte Emil, „es sah aber ganz so aus.“

Der Kutscher und Wendorf saßen die Leiche unter die Arme und trugen sie in die Hausthür, welche Anna öffnete. Nach einer Weile kam der Kutscher wieder heraus, setzte sich auf den Bod und fuhr den schlecht gepflasterten Damm zwischen Kuhstall und Dunghaufen zurück.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 378. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 29. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Die Beträge der mit Ablauf des 31. Dezember l. J. fällig werdenden Renten können von da an gegen Uebergabe der mit Lebensversicherung und Quittung versehenen Coupons ohne jeglichen Abzug bei dem unterzeichneten Vertreter der Anstalt erhoben werden.

Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mark Rente 5 Pfennig Dividende.

(Stg. 190/12) 3

Wiesbaden, Hauptagentur **Martin Wiener, Banquier.**



Die billigste u. reellste Bezugsquelle

aller Arten

neuer Möbel, Betten, Spiegel, Polster-Waaren,
sowie ganzer

Ausstattungen für Bräutleute

ist anerkannt im Möbelgeschäft von

Phil. Lauth, Marktsstraße 12.

Transport frei. 18006

Neujahrskarten,

größte Auswahl von den einfachsten bis zu den feinsten
Atlas- und Transparentkarten.

Scherzkarten, piquant und

deh.

Jos. Dillmann,

Buch- und Schreibmaterialienhandlung
Kirchgasse 2, früher Marktsstraße.

Brannschweiger Wurstfabrikate,

feinster Qualität offerire in 5-Stück-Postpacketen zu billigen Preisen. Preis-
listen gratis und franko.

Friedr. Bode, Braunschweig,

Hallersleberstraße 13. (Ho. 939 0) 363

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal: **Mr. Goswin**, musik. Neger, Tänzer und
Sänger; **Frl. Jos. Schön**, Costümbrette; **Herr Georg Fabig**,
einbeinigter Hände-Akrobat; **Herr Paul Meinhold**, humoristischer
Sänger; **William Brothers**, Neger-Gentrique; **Mr. Petrow**
mit seinem Pantoche-Theater (künstliche Menschen).

Vorstehendes Personal tritt am **Donnerstag, den 31. d. M.**,
sämmlich zum letzten Male auf.

Freitag, den 1. Januar: Erstes Auftreten des
sämmlich neu engagirten Personals.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelm-
straße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**,
Kirchgasse 50. 338

**Erstes Specialgeschäft für Trau-
ringe zu billigsten Preisen. Grosses
Juwelen-, Uhren-, Gold- und
Silberwaaren-Lager für Ankauf
von Hochzeits-, Gelegenheits-
u. Pathengeschenken empfehlend.**

Ankauf von Juwelen, Gold und
Silber. Reparaturen, Vergolden, Ver-
silbern billigt.

Wilhelm Engel,

Juwelier,

24013

untere Rheinstraße 27, oberh. der Post.

Abonnements-Einladung.

Berliner Börsen-Journal

5. Jahrgang. Zeitung für alle finanziellen Angelegenheiten.
Besprechung aller Börsenpapiere. — Information über alle Börsenwerthe.

In der Postzeitungsliste aufgeführt unter Nr. 352.

Das „Berliner Börsen-Journal“ hat sich durch seinen vielseitigen und zureichenden Inhalt über alle Staats-Anleihen,
Eisenbahn-, Bank u. Industrie-Aktien-Gesellschaften, Loospapiere etc. einen weiten Leserkreis erworben. Seine unabhängige und
unparteiische Haltung haben ihm zwar manche Widersacher, aber auch tausende von Freunden eingebracht. Vermöge seiner objektiven Be-
lehrung und vielseitigen Unterrichtung hat das „Berliner Börsen-Journal“ vielfachen Schaden von seinen Lesern abgewehrt.

Im Briefkasten des „Berliner Börsen-Journal“ finden die Leser ausgiebige Information über alle Börsenwerthe.
Abonnements auf das 2 mal wöchentlich erscheinende „Berliner Börsen-Journal“ nehmen entgegen alle Postanstalten (Postliste
352) zum Preise von Mk. 2,50 pro I. Quartal 1892; bei Zusendung unter Kreuzband 3 Mk.

Jeder neu eintretende Abonnent erhält gegen Einsendung der Post-Abonnements-Quittung bis zum 1. Jan.
die abonnierte Zeitung gratis und franco zugesandt. Probenummern gratis.

„Berliner Börsen-Journal“

W. Charlottenstraße 25/26.

Rettungshaus.

Zur **Weihnachts-Bescherung** sind uns weiter freundlichst zugesandt worden: Von Frau Justizrath Dr. Stamm 2 Dbd. weiße Taschentücher, durch Dieselbe von Frau Bwe. N. 6 Paar wollene Strümpfe, von Herrn Kaufmann Hees 2 Mützen, 2 Corsetts, 2 Paar Socken und 12 Ringe, von Herrn Kaufmann Ribbus Schulschwämme, Kläder, Kaffee, Christbaumschmuck, 1 Schachtel Seife und Chocolate; durch Frau Justizrath Dr. Stamm von Freundinnen des Rettungshauses 17 Paar wollene Strümpfe; durch Herrn Lehrer König von Herrn Kaufmann Gottschall ein Stück Stramin, 2 Schachteln Steinnußknöpfe, 1 Stück Einfaßband, 10 Ärmel Beistrid, Schweißblätter, Taillenstäbchen, eine Parthe Corsetts, Fütterstoff, Schnürriemen und Rigen, von H. C. T. Anabenhilz-Hüte; durch Herrn Pfarrer Friedrich von Ungenannt verschiedene Bücher, von Herrn Kaufmann Dams 4 Portieren mit Rubehör, 30 m Möbelsattune, 8 m Fantastestoff für Vorhänge, von A. R. 6 Hemden, 1 1/2 Dbd. Taschentücher, 6 Paar baumwollene Strümpfe und 1 Paar Unterhosen, von Herrn Kaufmann Müller 5 Filzhüte, 8 Kappen, von Herrn Kaufmann K. Glas 4 Kinderhemden, 6 Paar Hosenträger, 6 Schiffs und 4 Vorhemden, von Herrn Buchhändler Lindbarth 11 Dbd. Schreibhefte und 11 Erzählungsbücher, von Ungenannt 8 Kappen, von Herrn Kaufmann J. Normas 3 wollene Hemden, 3 Taschentücher, 6 Paar Pulswärmer, 3 Paar Strümpfe und 6 m Baumwollstüber, von Herrn Kaufmann Korthauer 20 M., von Herrn Kapitän D. v. Althen 10 M., von Herrn Diafon Kaiser 1 M., von Herrn J. Jung Confect und 3 M., von Herrn Kaufmann A. Wagner 38 Paar Handschuhe, 5 Unterjaden, 1 Hemd, 3 Paar Unterhosen und 2 Paar Strümpfe, durch Herrn Lehrer König von Ung. 4 Paar Pulswärmer, von Herrn Spengler Felsberg 8 Paar Messer und Gabeln, von Frau E. Wilms aus Alm a. d. Donau 1 Dbd. Taschentücher und 6 Paar Kinderhandschuhe, durch Herrn Pfarrer Hiemendorf von Fräulein S. v. Scheibler 18 m Kleiderstoff und 6 Paar Socken, von Herrn Hofbäder Berger Lebkuchen und Confect, von Herrn Justizrath Dr. Stamm 8 Schachteln mit Spielwaren, eine Parthe Bilderbogen, Bleistifte, Kindertracten, Lebkuchen und Confect, durch Dieselben von Ungen. 12 Taschentücher, von Fräulein Th. Kling 1 weiß-wollener Unterrock, 6 Paar baumwollene Strümpfe, von Ung. 1 Brodbüchel, von Frau Döring Bwe. 6 Handbüchsen, von Herrn Kaufmann Krämer 1 Wollschürze, 1 Abseifbürste, 1 Schrubber, 4 fl. Bürstchen, 2 Schachteln Lederfett und 2 Schachteln Wäsche, durch Herrn General-Superintendenten Dr. Ernst von Dr. L. 5 M., von Herrn Lederhändler G. Stritter 5 M., von der russ. Kirchengemeinde durch Herrn Probst Protodopoff 5 M., von Herrn Photographen C. M. 3 M.; durch den Tagblatt-Verlag gingen ein: Von D. G. D. Schmidt 3 M., von Frau A. D. 10 M., von Frau A. L. S. 4 M., von Frau L. Wittmann 3 M., von M. 3 M., von G. B. 10 M., von G. S. 5 M., von F. S. 20 M., von Frau Hauptmann Keller 3 M., von Herrn Jonas Himmel 5 M., von W. Croy 5 M., von Frau S. B. 3 M., von H. Equal 5 M., von Frau Schmidt 2 M., von Herrn Dr. Weidenbusch 4 M., von Fr. B. 3 M., von S. 3 M., von Fr. J. D. 2 M., von C. u. G. R. 5 M.

Für die reichen Gaben herzlichsten Dank allen lieben Gebern. 178
Der Vorstand.

Der Augenheilanstalt für Arme

sind zur **Weihnachts-Bescherung** weiter freundlichst zugesandt worden: durch Herrn Verwalter Hauch von Frau Aug. Bwe. 3 M., Herrn W. Göbel in Erbenheim 3 M., Frau S. Weggaudt, Bwe., 5 Flaschen Wein, Orangen, Lebkuchen und 1 Parthe Haselnüsse, Herrn Th. Hendrich 1 Parthe Früchte, Ungenannt 2 Unterröcken, 1 Valentini und 1 Paar Handschuhe, Herrn J. Bornach 2 Hemden, 1 Paar Socken, 6 Paar Pulswärmer, 4 Mützen und 1 Mütze, von einer dankbaren Augenkranken 1 Kinderjäckchen, 2 Paar Kinderhülsen, 1 Mütze, 1 Mütze und 1 Paar Stängelchen, Herrn Spenglermeister Sauter 2 emaillierte Wandschüsseln, 2 Kannen und 5 Töpfchen, Ungenannt 1 Parthe Kleidungsstücke und Wäsche und von Herrn Weggermeister Cron 12 Pfund Schweinebraten. Für diese Liebesgaben dankt herzlich 205

Die Verwaltungs-Commission.

Spielballe, fast neu, groß, 8 Stücke spielend, mit Trommel u. Himmelsstimmen, zu verkaufen Hellmündstraße 43, 1 St. 1.

Immobilien

Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen. Fernsprech-Anschluss 119. 22579

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit Mehrgerei in guter Lage preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter D. B. 49 an den Tagbl.-Verlag. 23948

Ein neu erbaut. rentab. kl. Haus in Mitte der Stadt (besten Geschäftslage Wiesbadens), mit hübschen Läden und Wohnungen darin, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter M. K. 70 an den Tagbl.-Verlag. 23949

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Villa (Neubau) Nerothal 43a, der Neuzeit entsprechend, zu verkaufen, event. etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 22578

Villa Parkstraße 9a zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Parkstraße 14, 1. 22579

Büro zu verk. in feinsten Lage Haus mit Garten, in welchem seit Jahren Fremdenpension mit bestem Erfolge betrieben wird. Näh. durch J. Chr. G. Hecker. 23527

Villa Rosenstraße 12,

in schönster Lage Wiesbadens, ist auf 1. April 1892 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Rheinstr. 22, Part. 22636

Villa Kapellenstraße 79 zu verkaufen oder ganz oder theilweise zu vermieten. 18880

Villa Bierstädterstraße 18b, freie Höhenl., reiz. Aussicht, 13 bew. Räume, bequeme Einr., zu vk. o. zu vm. N. Dogheimerstr. 17 o. Saalg. 5. 22672

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 20324

Das Haus Dogheimerstraße 35 ist zu verkaufen. Gr. des Vormittags. Näh. daselbst 1 St. 19224

Rentable Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sind zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23941

Ein rentables Haus mit großer Werkstätte, Läden, zu jedem Geschäftsbetriebe sich eignend, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 23856

Zu verkaufen herrsch. Haus an der Adolphsallee, Preis 84,000 Mark. Fritz Jeldels, Schlichterstraße 15, Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr. 24038

Ein kl. Haus verk. oder zu vermieten. Näh. bei B. Grünthaler, an der Blindenschule. 24038

Villa Möhringstraße 3 u. 5 (Neubau) preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst. 24038

Zu verkaufen Haus mit großem Hof, Hintergebäude, Stallung, großer Keller, in guter Lage. Preis 90,000 Mark. Näheres durch Fritz Jeldels, Schlichterstraße 15, Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr. 24038

Villa a. Kurh., lgj. Benj., m. 15,000 M. Anz. z. verk. od. z. verm., f. w. Landh. a. d. Biederstr. f. 54,000 M. z. vk. P. Nud., Dogheimerstr. 30a. 24038

Für Branereien u. Restaurateure!

Ein gut gelegenes altes Geschäftshaus, 1/2 Stunde von Mainz, mit Dampftrassenbahn-Verbindung, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus mit Wirtschaftsräumen, einem neuen Seitengebäude, mit großer Hof, einer heizbaren Regelbahn, Heuspeicher und Ställen, vorzüglichem Keller, sowie einem großen parkartigen Wirtschaftsgarten mit Saal und Musikzelt, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Das Haus wird auch ohne den Garten verkauft. Tüchtigen Leuten ist Gelegenheit geboten, ein gutes Geschäft zu machen, umso mehr, als ein Nebengeschäft betrieben werden kann. Der Vorort ist mit Gas und Wasser versorgt. Gest. Anfragen unter St. 23079 wolle man an B. Frenz in Mainz richten. 180

Mein unter dem Hause Webergasse 49 befindlicher Keller ist zu verkaufen oder zu vermieten. 23776

Otto Freytag, Rheinstraße 74. 23776

Schöner Villen-Bauplatz, Ecke der Alwinenstraße, für Doppel-Villa mit Plan, billig zu verkaufen. Bescheid Adolphsallee 49, Part. 22528

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

6000 M. u. 12,000 M., sowie 25,000 M. gegen prima Hypothek zu leihen gesucht. Off. unter L. 34 bef. der Tagbl.-Verlag. 23949

Familien-Nachrichten

Elisabeth Brinkmann

Carl Reich

Verlobte.

Münster i. W.

Wiesbaden

Weihnachten 1891. 24038

Mina Rückersberg Sally Seelmann

Verlobte.

Wiesbaden. Saarn a. Ruhr.

Weihnachten 1891.

24091

Elise Pehl
Joseph Schwarz

Verlobte.

Wiesbaden, Weihnachten 1891.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass unser innigstgeliebtes einziges Töchterchen

Helene

nach kurzem Krankenlager im Alter von 2 $\frac{3}{4}$ Jahren am ersten Weihnachtsfeiertage, Abends 6 Uhr, sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

24058

Die tieftrauernden Eltern:

Carl Hartmann und Frau.

Wiesbaden, den 26. Dezember 1891.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Samstag Abend 11 $\frac{1}{2}$ Uhr unser unvergesslicher Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Georg Machwirth,

nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag, Nachmittags 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes Kind, Hermann, im Alter von 4 $\frac{1}{2}$ Jahren am 26. d. Mts. gestorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen:

G. Nagel, Herrschneider, und Familie.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten mache ich die traurige Mittheilung, daß unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel, Heinrich Eb, im Alter von 78 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Der trauernde Sohn.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Gott der Allmächtige unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-, Groß-, und Urgroßmutter, Frau

Jos. Immeau Wittwe,

in ein besseres Jenseits heute Nacht nach langem, mit großer Geduld getragenen Leiden abgerufen hat, und findet die Beerdigung Mittwoch, den 30. Dezember, Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr, vom Sterbehause, Kirchgasse 37, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

24108

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer guten Frau und Mutter, sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank.

24112

Carl Hapys nebst Kindern.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Kindes,

Erwachen,

sagen wir unseren innigsten Dank.

Familie August Josef Müller.

Dankagung.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem uns betroffenen schweren Verluste.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1891.

Familie L. Biesewetter.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Bekannten die betäubende Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere heißgeliebte Schwester und vielgeliebte Gattin,

Frau Marie Tretter, geb. Fühlbauer,

nach 10-monatlicher glücklicher Ehe von ihren schweren Leiden zu erlösen; sie folgt unserem vor 11 Monaten vorausgegangenen einzigen Bruder in die Ewigkeit nach.

24053

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen in Nürnberg, Sonneberg i. Th. und Wiesbaden:

Frau Heinrich Feix Wittwe, geb. Fühlbauer.

Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 7½ Uhr,
im Saale der höheren Töchterschule:

Dr. Hotopf's Recitation

aus „Nathan der Weise“, „Tell“ und „Jul. Cäsar“.
Refer. Pl. der Vorderreihen à 3 Mk., der folgenden Reihen à 1 Mk.
50 Pf. Billets für Schüler und Schülerinnen à 50 Pf. sind in der
Expedition des „Wiesbadener Anzeigens“, beim Bedell der höheren
Töchterschule und an der Kasse zu haben.
Bisher nicht benutzte Billets haben Gültigkeit.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Donnerstag, den 31. Dezember c., Abends 8 Uhr:
Ball.

Um 11 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, das Gedek à 2 Mk.
50 Pf. An demselben können nur **Diejenigen Theil** nehmen,
welche bis **Donnerstag, Mittags 1 Uhr**, beim Restaurateur
Karten gelöst haben. 174

Der Vorstand.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden
zu jeder Zeit statt. Jede gewünschte Auskunft wird von den
Herren **E. Berges**, Frankenstraße 8, sowie dem Kassirer
Ad. Nagel, Schulgasse 6, gerne ertheilt.

Die Krankenrente beginnt mit dem Tage der Einreichung des
Attestes beim Vorsitzenden. 279

Der Vorstand.

Ausverkauf von Ball-Stoffen.

Da wir in kurzer Zeit unsere Lokalitäten in unserem
Neubau

Langgasse, Ecke der Bärenstrasse,

beziehen, so verkaufen wir, um den Umzug zu erleichtern,
sämmliche **Ball-Stoffe** zu bedeutend herabgesetzten
Preisen aus und bewilligen gegen Cassa einen

Extrasconto von 15 %.

Das Lager enthält nur das Neueste in **Ball-Tüllen**
uni und façonné Crêpes und Crêpes de Chine,
Grenadines, Seidenstoffe in den schönsten
Lichtfarben, Spitzenkleider u. Volants, Sorties
de Bal und Ballblumen, Gold- und Silber-
besätze, Samnte, Seidenbänder, Spitzenwesten,
Jabots, Tarlatannes, Mulls, Atlasse, Satinets
in allen Lichtfarben, gestickte Battistkleider
von Mk. 10.— an, Cotillonbänder, Plüsch.

Alle Ball-Fächer werden mit 30 % Rabatt
verkauft. 24073

J. Hirsch Söhne,

Webergasse 3,
neben dem „Nassauer Hof“.

Schrahmbutter, täglich frisch, per Pfund Mk. 1.20,
Büdlinge 6 Pf., Sprotten per Pfd. 60 Pf.,
Orangen per Stück 6, 8, 10 Pf., Dtd. 60 bis 110 Pf.,
Punschessenz pr. Fl. von 1.20 bis Mk. 4.00,
Rum und Cognac per Fl. von Mk. 1.10 an. 24071

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Anerkannt grösste reich-
haltigste Auswahl

Neujahrs-Karten
N. Viele
Neuheiten
1892.
Papeterie P. Hahn,
Kirchgasse 51.

Glücksblei,

präparirtes leicht flüssiges,
bei

M. Rossi, Zinngiesser,
Metzgergasse 3. 24088

Neujahrskarten

von den einfachsten bis zu den feinsten
empfiehlt

W. Hillesheim,

Magazin für Bureau- und Comptoirbedarf
24. Kirchgasse 24.

Humoristische Postkarten zum Wiederver-
kauf billigst. 24025

Türkische Cigaretten und Tabacke

empfiehlt in frischer Waare 24088

J. C. Roth,

Wilhelmstraße 42, Kaiser-Bad.

Gute reine Gänsefedern

sind wegen Mangel an Raum billig zu vert. Näh. Grabenstr. 24, Part. 24088

Unterricht

Eine geprüfte erfahrene Lehrerin mit den besten Zeugnissen hat noch
einige Stunden frei. Näh. in der 19493

Buchhandlung **Reubke (Hensel's Nachf.).**

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.
gründl. Unterricht zu maß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 4153

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 17634

English lessons. Apply to **Dietrich's library**, Kirchgasse.

Lessons by an English lady. Apply **Jurany & Hensel**.

Gründl. franz., engl. Unterricht, Conversation, Grammatik,
Nachhilfe. Off. unter **M. R. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez
Feller & Gecks. 19133

Spanisch. Gründl. sp. Unterricht (Gram., Conversation, Litteratur)
ertheilt eine staatl. gepr. Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Näh. Adelhaide-
straße 57, Part. 1/1—1/3 Uhr.

Cercles de jeunes filles et leçons partie. par une institutrice française. Querstr. 3. III.

Jünger Mann wünscht täglich einige Stunden deutsch oder französisch vorzulesen. Gefl. Off. u. L. C. 16 an den Tagbl.-Verl.

Dramatischer Unterricht.

Junge begabte Anfänger, die sich der Bühne widmen wollen, erhalten gründl. dramat. Unterricht. Näh. u. A. C. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Becker'sches Conservatorium der Musik.

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse).
Clavier-, Violin-, Gesangs- und Theorie-Unterricht in und auch außer dem Hause. Billigste Unterrichtspreise. Vorzögl. Referenzen. Eintritt zu jeder Zeit. Prospekte gratis und franko durch den Director **H. Becker**. 24020

Montag, den 4. Januar: Neue Kurse für alle Lehrfächer.

Eine junge Dame ertheilt Gesangs-Unterricht n. bewährter Methode. Nähere Preise. Näh. in der Buchhandl. **Jurany & Hensel Nachf.**

Wichtig für Damen.

Meinen seit Jahren bestehenden

Zuschneide-Kursus

(nach leicht faßlicher Methode, System **Lenninger**)

bringe in empfehlende Erinnerung.

23025

Eintritt jeder Zeit. — Erfolg garantiert.

H. Lühr, D. Kerostraße 9, 1. Et.

Industrie- u. Kunstgewerbe- schule für Frauen und Töchter

von

H. Ridder,

Friedrichstraße 20, 2 (früher Neugasse 1).

Wiederbeginn sämtlicher Kurse am Montag, den 4. Januar 1892. Anmeldungen jederzeit bei der Vorsteherin. Prospekte gratis. 24033

Für Damen.

An einem Kursus im Putzmachen können noch 1—2 Damen Theil nehmen. Beginn am 4. Januar 1892. 24044

M. Schmidt,
Hermannstraße 26, 2.

Unterricht in Handarbeiten (Handnähen, Weiß- und Buntsticken etc.) wird gründlich ertheilt.

M. Rayss, ft. gepr. Handarbeitslehrerin,
Wellrigstraße 14, 1.

Miethgesuche

Ein alleinstehender Herr sucht zum 1. April eine Wohnung von Zimmer, Cabinet und Küche in der Nähe der Langgasse. Off. mit Preisangabe unter **D. H. 158** an den Tagbl.-Verlag. 24054

Eine abgeschlossene 1. Etage, geeignet für Geschäftslokal, von 6—8 Zimmern mit Zubehör wird auf sogleich oder per 1. April 1892 zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. H. 18** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wohnung von 3—4 Zimmern nebst einem Raum, der sich als Lager oder Werkstätte eignet, in der Nähe der Moritzstraße oder Adolphsallee gesucht. Off. unter **H. N. 155** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 bis 4 Zimmern per 1. März gesucht. Adressen unter **G. K. 205** an den Tagbl.-Verlag erheben.

Geräumige Manсарde zur Aufbewahrung von Möbeln zum 1. Januar gesucht. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **B. H. 156** an den Tagbl.-Verlag. 24014

Eine einzelne, ruhige Person sucht auf 1. Februar ein leeres, billiges Zimmer. Näh. Kapellenstraße 5, 2 Treppen links.

Ein Beamter sucht im südlichen Stadttheile zwei schön möblierte Zimmer. Auerbieten mit Preisangabe erbeten an den Tagbl.-Verl. u. L. M. 169.

Ein junger Mann (Beamter) sucht ein sauberes einfach möbl. freundliches Zimmer per 15. Januar (Wellrigviertel ausgeschlossen). Offerten mit Preisangabe unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Von ein. Beamten wird ein saub., freundl. möbl. Zimmer in bess. Hause per 15. Jan. für d. Dauer z. mieth. gef. Off. mit Preisangabe unter **J. G. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Passende Räume, zum Betriebe einer Schlosserei geeignet, auf gleich, spätestens auf 1. April, zu miethen gesucht. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 24090

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per Juni 1892 event. später ist ein großer geräumiger Laden, nach neuestem Stil hergerichtet, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres bei 24076

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Der Laden des Herrn **Ballmann, Kleine Burgstraße 9**, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten.

C. Christmann senior.

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.** 14105

Mein Laden Webergasse 7,

allerbeste Geschäftslage, ist sof. od. z. 1. April zu verm. 24023

A. Fahrenfeld, Webergasse 7.

Wohnungen.

Adelheidstraße 21 eine Parterre-Wohnung mit Balcon, 5 Zimmer nebst Zubehör und Vorgarten, auf 1. April 1892 zu verm. Näh. daselbst. 24087

Adelheidstraße 71, Hinterh. 1 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Mansarde an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist eine große Mansarde zum Möbelleinstellen oder an eine einz. Person zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 24059

Adolphstraße 5, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. 24060

Albrechtstraße 4, nahe der Nicolassstraße, ist auf 1. April die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern u. allem Zubehör, zu vermieten. Einzuziehen Nachmittags von 2 Uhr ab. 24050

Albrechtstraße 15 ist die Bel-Etage, fünf Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14, Part. 24027

Große Burgstraße 10 ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balcon), Küche, 1 Mansarde u. Keller, auf d. 1. April 1892 zu vermieten. Näh. Grathstraße 9. 24052

Emserstraße 51 Hochpart.-Wohnung von 4 Zimmern mit Veranda (dazu 1 Zimmer nebst Kammer im Mansardestock) ev. Gartenbenutzung etc., per 1. April oder auch früher an kinderlose Familie zu verm. Näh. das. 1 Tr. h. 24028

Feldstraße 20, Hinterh. 2. St., Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24005

Ecke der Friedrich- und Delaspeckstraße ist eine Wohnung von 5 Zimmern (Balcon) mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Delaspeckstraße 2, 2 Tr. 24104

Göthestraße 33 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. 1. Et. 24007

Hellmundstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. daselbst. 24103

Serrnngartenstraße 9 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u. j. w. auf 1. April 1892 zu vermieten. 24069

Serrnngartenstraße 12, 2. St., Wegzugs halber eine schöne neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April 1892 zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. daselbst. 22081

Kirchgasse 11 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., Wegzugs halber per 1. Februar oder 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei 24011

Fr. Becker, Michelsberg 7.

Kirchgasse 44, 3. St. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24093
Kirchgasse 47, Ecke d. Mauritiusplatzes, Neubau, sind auf 1. April 1892:
 1 Wohnung à 6 Zimmer u. ein Badezimmer, 1 m. Küche, Speisekammer,
 2 Wohnungen à 4 Zimmer | Mansarde und Keller
 zu vermieten. Näh. bei 24022

L. D. Jung, Langgasse 9.

Langgasse 10 in der 1. Et. zwei große helle Zimmer, als Wohnung u. auch als Bureau geeignet, 3. 1. April 1892 zu verm. Näh. im Haushaltungs-Geschäft das. 24021
Schroffstraße 11, in besserem Hause, eine Siebel-Wohnung an eine einzelne Dame zu vermieten. 24048

Schroffstraße 33 fl. Logis zu vermieten. Näh. Part. 24015
Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden u. f. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24113

Moritzstraße 24 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör im 2. St. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24039

Möhringstraße 2 ist eine Frontpflanzung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 24078

Nerostraße 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. 24028

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. 24083

Nicolassstraße 22 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1892 zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 24066

Oranienstraße 21 ist die 2. Etage, 6-8 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 24045

Philippstraße 23 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24078

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, fünf Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24026

Sedastraße 10 Wohnungen à 3, 2 und 1 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April f. ss. zu vermieten. Näh. Sedastraße 5, 2 l. 24008

Taunusstraße 36 Bel-Etage, Wohnung von drei Zimmern und zwei Kammern u. zum 1. April zu vermieten. 24051

Taunusstraße 37, Seitenbau, 2 kleine Wohnungen an ruhige Leute auf gleich oder 1. April 1892 zu vermieten. 24024

Victoriastraße 27 ist eine elegante Bel-Etage von 6 Räumen und reichlichem Zubehör u. zu vermieten. 16734

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Per 1. April 1892, event. später, ist die 1. Etage, bestehend in 10 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näheres bei 24075

D. Stein, Webergasse 3, im Laden.

Webergasse 6 ist der 2. Stock, 7 grosse Zimmer mit Erker, 2 Kammern und sonstiges Zubehör, auf 1. April oder früher zu vermieten.

C. Christmann sen.

Kostenfreie Auskunft hierüber durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstraße 18.** 24106

Weißstraße 3, Part. 4 Zimmer, oder 1. Stock 5 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. St. 24030

Weißstraße 6 ist eine Wohnung mit 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24065

Moritzstraße 8 schöne Mansarde-Wohnung zu vermieten. 24049

Wohnungen, 3 Zimmer mit Küche, und 4 mit Küche und einzelne Zimmer, mit und ohne Möbel, sofort zu vermieten, Bezugs halber. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24064

In Villa Hoffmann, schöne Aussicht 1 u. Geisbergstr. 21 ist zum 1. April oder auch früher das Hochparterre mit Küche, Keller u. f. w. zu vermieten. Großer Garten, ringsum freie Lage, Fernblick auf Stadt, Wald und Berge, 5 Minuten vom Kurpark, Theater und Kochbrunnen. 24010

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnung, 5 Z., einger. Küche, z. verm. Gr. Burgstr. 7, 2 Tr. 24077
 Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 2a. 24097

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 30, 2 St. r., ein möbl. Zimmer (12 Mk. monatl.) zu verm. 24079
 Dohheimerstraße 26, 3 rechts, möbl. Zimmer zu verm. 24096

Goldgasse 2a, 2 Tr. links, möbliertes Zimmer zu vermieten. 24042
 Hermannstraße 7, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 24062

Taubstraße 20, Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24062
 Kirchgasse 32, 8 Tr., ist ein einfach möbl. Zimmer an einen j. Herrn billig zu vermieten. 24016

Weißstraße 4, Bel-Et. schön möbl. Zimmer, sep. Eingang. 24093

Weißstraße 13 Zimmer, möbl. o. unim., a. M. mit Clavierb., zu verm. Zwei möbl. Zimmer (sep. E.) auf gl. s. v. Frankenstraße 2, 2 St. 24093

Zwei einzelne möblierte Zimmer, eins zu 12 Mk., zu vermieten Dehrstraße 2, 3 St. links.

Ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Goldgasse 3, 2 St. 24093

Zwei j. Leute erhalten freundl. Zimmer u. Kost Hainergasse 7, 3. Ein r. möbl. Z. m. 2 Bett. z. verm. Helmumstraße 46, Mittelb., Part. r. 24093

Ein helles möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Metzgergasse 27, 2 Möbl. Zimmer zu verm. Weiskmaarengasse. Michaelsberg 18, P. 24093

Ein gut möbl. Parterrezimmer sofort zu verm. Admerberg 34. 24098

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 65, Part. 24043

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedastr. 8, Part. 24043

Sellmundstraße 25, 2 St. l. ein gerades möbl. Manf.-Z. zu v. 24057

Eine Mansarde mit Bett so gleich zu haben Herrnmühlgasse 3, 1 St. Mansarde mit Bett zu vermieten Weißstraße 13.

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Heleneustraße 7, Vorderh. 2 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Nauergasse 19, Hb. 1 St. Ein auch zwei Mädchen erhalten Schlafstelle Metzgergasse 26, 1 St. r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Taunusstr. 51, 2. Etage, 2 unmöbl. Zimmer zu vermieten an 10 u. 11 Uhr. 24083

Zwei schöne Zimmer, auf a. geth., sof. bill. zu verm. Frankenstr. 28, 3 l.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Dohheimerstraße 50 Stallung mit oder ohne Wohnung zu vm. 24040

Fremden-Pension

Pension, dicht am Kurhaus, Theater, Kochbrunnen. Schöne gr. Zimmer vorzügl. Verpfleg. Preis mäß. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24083

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Donnerstag eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 8 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Btg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Einige gute Arbeiterinnen für Taillen und Röcke werden gesucht Friedrichstraße 14, 1. 24018

Ein Mädchen, das im Kleidermachen ausgelehrt hat, gesucht Heleneustr. 16. 24018

Ein will. Mädchen kann das Bügeln gründl. erl. Frankenstr. 26, 3. 24376

Ein tüchtiges **Waschmädchen** für dauernd gesucht Nerostraße 28, Hb. 24018

Eine junge rechl. **Monatsfrau** sof. gesucht Goldgasse 18, 1. 23889

Gesucht **Monatsfrau** von früh 6¹/₂—10 oder 11 früh. Gute Empf. 24018

Wilmstraße 9, 2 Tr. Zu melden um 10 Uhr früh. 24018

Eine **Monatsfrau** gesucht Saalgasse 4, 2 St. 24018

Ein **Monatsmädchen** für den ganzen Tag gel. Mainzerstraße 70, 1. 24061

Monatsmädchen oder -frau gesucht. Zu melden nach 10 Uhr Nerostraße 11. 24018

Unabhängige **Monatsfrau** gesucht Admerstraße 10, 1. Bewerber wollen sich nur Nachmittags von 4 Uhr ab melden. 24018

Monatsfrau gesucht Humboldtstraße 3, 1 St. 24018

Eine brave, rechl. **Monatsfrau** gesucht. Zu erfragen von 1—3 Uhr Nachm. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24018

Junges braves **Monatsmädchen** gesucht Goethestraße 9. 24018

Monatsmädchen gesucht Hochstraße 1, 8 Tr. links. 24018

Monatsfrau sofort gesucht Eiststraße 1, 3 St. r. 24018

Junge unabhängige **Monatsfrau** w. sofort gesucht Karlstraße 20, 1. 24018

Ein **Monatsmädchen** oder Frau gesucht Bleichstr. 31, 2 St. 24018

Frühstundentfrau gesucht Große Burgstraße 7, 2 Tr. 24018

Ein einfaches, propres Mädchen des Tags über gesucht Oranienstraße 8, 2 St. 24018

Eine ältere erfahrene Frau zur Aushilfe gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 68, Dachl. l. 24018

Eine Aushilferin mit guten Zeugnissen findet Stellung bei einem älteren Herrn gegen guten Lohn und Kostgeld. Adressen abzugeben in der Expedition unter P. 22. 169. 24018

Ein junges Mädchen zur Commission und Hausarbeit gesucht Gr. Burgstraße 6. 24018

Gesucht eine perfecte Hotelköchin und eine Weißkuchlerin in Hotel am Rhein. **Central-Bureau (Frau Warlies)** Goldgasse 5. 24018

Gesucht sofort oder 1. Jan. für hier u. auswärts zwei fein bürgerl. Köchinnen, ein feineres Hausmädchen, welches gut näht, drei Alleinmädchen, welche kochen, in kleine Familien und zu einzelner Dame, ein Hotelzimmermädchen (geheh), ein Hausmädchen, welches mit auf Reisen geht. 24018

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 24018

Gesucht feinsten Köchinnen, mehrere Alleinmädchen, eine Pri. zur Stütze im Hotel, Hotelzimmermädchen, Küchenmädchen u. c. Hotelhausb. g. Beste Bär. German. Köchn. 5. 24018

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und jede Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn per 1. Januar gesucht. Besch. Langgasse 11, im Büchergeschäft. 23982
Ein reines braves Mädchen wird auf den 1. Januar gesucht Gustav-Adolfstraße 1, Part. 24038

Dienstmädchen

ge sucht gegen gutes Gehalt Häfner-
gasse 2, 1. St.
Tücht. Mädchen, das kochen kann, zu einzeln. Dame ges. Meßgerg. 14, 1.
Ein zuverl., braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird für einen kleinen
Haushalt gesucht Dranienstr. 25, 2. Zu sprechen bis 2 Uhr Nachm.
Ge sucht tüchtige Mädchen jeder Branche. Müller's Bureau, Meßgergasse 13.

Ge sucht ein Mädchen, 16-17 J., evangel., am liebsten direkt vom Lande,
welches noch nicht gedient hat. Lohn 10-12 Mk., treu und fleißig, von
guten Eltern. Näheres durch Müller's Bureau, Meßgergasse 13.
Ein fr. Mädchen, welches das Kochen versteht, wird gesucht Schulgasse 11.
Sofort gesucht ein fleißiges, anständiges Mädchen, welches
kochen kann, als Mädchen allein, mit Hilfe einer Monats-
frau. Rainierstraße 32.

Ein gewandtes Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit gründlich
versteht, sofort gesucht. Louisenstraße 31, Part. 24029

Ein junges evangelisches Dienstmädchen gesucht. Eintritt zum 1. Januar,
spätestens 11. Januar. Näb. zu erst. Gustav-Adolfstraße 11, 3. 24094
Ges. zum 1. Januar vier tücht. Mädchen d. A. Gchhorn, Herrnh. 3.
Einfaches tücht. Kindermädchen ges. Deutsch. Arbeitsmarkt, Dämerg. 19.
Ein hartes reines Mädchen gesucht kleine Schwalbacherstraße 6.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Saalgasse 22.
Braves tüchtiges Mädchen für Küche und Haus nach auswärts gesucht
Elisenstraße 11, 1.

Alleinmädchen zum baldigen Eintritt zu einer Dame gesucht. Gute Zeug-
nisse erforderlich. St. 13a, 1. 24012

Ein Kindermädchen sofort gesucht Wellstr. 43, Part.

Ein ordentl. Mädchen mit guten Zeugnissen ges. Dranienstr. 14, Part.,
vorzusprechen von 3 Uhr Nachmittags ab.

Ein anständiges fleißiges Mädchen wird gesucht Helenenstraße 1, Part. r.
Gebild. Fräulein als Stütze zu einer Dame, Alleinmädchen, fein bürgerl.
Köchinnen und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Meßgergasse 15.

Ein einfaches Mädchen, welches in Haus- u. Handarbeit bewandert, auch
Liebe zu Kindern hat, für ständig oder auch zur Aushilfe sofort ge-
sucht. Ebenso ein Mädchen für die Küche, Louisenstr. 37, A. 24074

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
wird für sofort gesucht Kirchgasse 19, Hof 1. 24061

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine perfekte Weißzeugnäherin, welche auch sehr geübt im Reinstopfen und
Ausbessern ist, sucht Beschäftigung. Näb. Frankenstraße 17, 1 St. r.

Eine geschulte Vorleserin wünscht Beschäftigung. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 24041

Eine gut empf. Mägerin (Lehrerstochter) sucht Stelle zur
Stütze. Näb. Bureau Germania, Dämergasse 5.

PL. Mädch. f. Arb. im Wald. u. Bus. Faulbrunnstraße 5, Hth. 1 St. 1.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zum Waschen. Michelsberg 28, H. D.

Ein j. Mädchen sucht Monatsstelle. Röderstraße 33, Hinterh. 1.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Kirchgasse 28.

Eine j. kinderlose Witwe sucht Monatsstelle. Meßgergasse 35, im Laden.

Eine j. reinf. zuverl. Monatsfrau sucht Stelle. Mömerberg 6, 2 r.

Ein reines Mädchen sucht Monatsstelle. Hochstraße 26, 1 St.

Eine junge gesunde Frau sucht ein Kind mitzuziehen.
Näb. Helenenstraße 16, Stb. Part.

Eine alleinst. Frau empf. sich im Kochen, a. Nush. Rheinstraße 26, Gh. 2.

Eine j. Kochfrau sucht Aushilfsstelle. Ellenbogengasse 8, Hth. 2 St.

Eine perfekte Herrschaftsköchin, 30 Jahre alt, vorzügl. Zeug-
nisse und Empfehlungen, mehrere Zimmermädchen, eine gute
Kammerjungfer und eine Haushälterin, Norddeutsche, 10-
jährige Zeugnisse, empfiehlt Bureau Germania, Dämerg. 5.

Empfehle zum 1. oder 15. Januar f. bürgerl. Köchinnen, feine u. einfache
Haus- u. Alleinmädchen. Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Eine perfekte Hotelköchin empf. Bureau Germania, Dämerg. 5.

Eine geübte tüchtige perfekte Köchin empfiehlt sich zur Aus-
hilfe, auch zu Dinners und Soupers. Grabenstraße 18.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle für eine bürgerliche Haushaltung.
Hermannstraße 26, Hth. Part.

Ein solides braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle.
Näb. Feldstraße 16, 1. St.

Empfehle ein geübtes tücht. bess. Mädchen, selbstst. in Küche
u. Hausarbeit, mit prima 4. u. 3-jähr. Zeugn., als Stütze
der Hausfrau für gut bürgerliches Haus.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in
einem H. Haushalt. Wellstr. 43, 1.

Zum 1. und 15. Januar empfehle mehrere gediegene Haus-
und Alleinmädchen mit guten Zeugnissen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Einfaches Alleinmädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren,
empfiehlt sofort: Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein ordentl. Mädchen, kathol., der franzöf. Sprache mächtig,
wünscht Stellung zu größeren Kindern; ebenso ein ein-
sacheres Kindermädchen von auswärts. Näb. durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Nettes Kinderfräulein, französisch sprechend, zu einem kleinen
Kinde o. als f. Hausmädch. empf. Stern's B., Nerostr. 10.

Ein älteres Mädchen vom Lande, das melken kann, sucht Stelle.
Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hinterh.

Ein gebildetes Fräulein

sucht Stellung zu Kindern oder als Stütze der
Hausfrau, welches im Nähen bewandert und den
Elementar-Unterricht in der engl. und franzöf.
Sprache erteilen könnte. Off. unter C. H. 157
an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiges Hausmädchen, prima Zeugnisse, perfect im Nähen,
Bügeln und Serviren, empfiehlt Stern's B., Nerostraße 10.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung, gut und dauernd, erhält jeder Stellenjuchende über-
allhin umsonst. Fordere Jeder die Liste der
offenen Stellen. Adresse: Stellen-Courier, Berlin-Westend. 283

Ein Stadtreisender,

welcher Wiesbaden und Umgegend besucht, mit besseren Restauranten
verkehrt und befreundet ist, kann einen vielgesuchten leicht verkäuflichen
Artikel zum Verlaufe erhalten. Muster nicht erforderlich.

Angebote unter S. 6589 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
(F. a. 112/12) 38

Kaufmännisch gebildete Beihilfe zur Inventar-Aufnahme gesucht. Offert.
unter K. 112 sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein selbstständiger tücht. Zeichner

für ein hiesiges Baubüro gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen
unter A. Z. 2031 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 23807

Ein jüngerer zuverlässiger

Schreiber

für ein hiesiges Rechtsanwaltsbüro per 1. Januar gesucht. Selbst-
geschriebene Offerten mit Zeugnissen unter M. H. 121 im Tagbl.-
Verlag abzugeben. 23916

Federge wandter totalkundiger Mann findet
Stelle. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Z. 12
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fleischschneider gesucht Meßgergasse 31, Laden.

Oberkellner, Portier, f. Restaurationskellner, 1. Hotelhaus-
diener u. Condukteur, w. engl. spricht, f. Ritter's B., Meßgerg. 15.

Ge sucht ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen.
Näb. Müller's Bureau, Meßgergasse 13.

Ein Gärtner-Gehilfe für Gemüsebau ges. im Wellstr. bei Butz.
Laderehrung ges. bei W. Unbescheiden, Wellstr. 25. 19707

Ein Kutcher, nüchtern und zuverlässig, der sich jeden
landwirtschaftlichen Arbeiten unterzieht,
wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 23789

Ein braver Knecht gesucht Gärtneri Steitz, Frankfurterstraße.

Ein Knecht gesucht Karstraße 6.

Jünger Hausbursche gesucht Dohheimerstraße 17. 24068

Einen kräftigen ersten Hotelhausburschen mit langjährig.
Zeugnissen und einen Kellnerjungen gesucht durch
Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Tüchtiger Hausbursche gesucht Kirchgasse 22. 24102

Ge sucht ein kräftiges und ein junges Hausburschen.
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junger kräftiger Hausbursche wird auf sofort gesucht.
F. C. Hench, Hofkellner, Goldgasse 6. 24100

Ein Junge zum Bedragen gesucht Dohheimerstraße 22. 24081

Ein kräftiger Junge zum Austragen gesucht Wilhelmstraße 10,
Buchhandlung. 24111

Für leichte Arbeit und Ausgänge ein braver Junge, nicht
über 16 Jahre, für 1. Januar gesucht. Offerten mit
Angabe über bisherige Thätigkeit und Lohnansprüche unter
H. G. 140 an den Tagbl.-Verlag. 24101

Ein Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 39, 1 St. 24067

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gut empf. Oberkellner (unverh.) f. St. Bär. Germania, Häfnerg. 5.

Diener jed. Branche empfiehlt Bär. Germania, Häfnergasse 5.

Ein j. M., 24 J. alt, gedienter Kavallerist, sucht Stelle
als Kutcher od. Reitknecht. Militär-Zeugnis
u. zu Diensten. Eintritt gleich od. später. Näb. im Tagbl.-Verl. 24084

Für einen, von seiner Herrschaft während 10 Jahren als
treu und tüchtig erkannten Hausburschen, wird sofort als
solcher oder Arbeiter, wenn möglich in einer Apotheke,
Stellung gesucht. Näb. zu erfähr. Adelsheidstraße 47, 1.

„Wiesbadener Tagblatt“

40. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Abend-Ausgabe.

12,000 Abonnenten

in den kaufkräftigen Schichten der Bevölkerung und höchste Leserzahl aller Blätter Wiesbadens und Massaus,
daher anerkannt erfolgreichstes Anzeige-Blatt Wiesbadens und der Umgebung.

Keine andere Tagzeitung in Wiesbaden, oder in Massau überhaupt, zählt auch nur halb so viele
Abonnementen, als das „Wiesbadener Tagblatt“.

Bezugspreis für beide Ausgaben zusammen: 1 Mark 50 Pfennig für das Vierteljahr.

Bestellungen für das kommande Quartal beliebe man zu machen in Wiesbaden in den Verlag, Langgasse 27, sowie in den
Ausgabestellen, auf den benachbarten Landorten bei unseren Streisig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Postämter. Den sehr billigen
Beziehen wird das „Wiesbadener Tagblatt“, wie immer, auch ohne besondere Bestellung weitergeliefert.

Das „Wiesbadener Tagblatt“

verdankt seine große Verbreitung und allgemeine Beliebtheit neben seiner Billigkeit der angenehmsten Reichhaltigkeit, Vielfachheit und interessanten Gestaltung seines Nachrichtenthums.

Uebersichtliche kostenfreie Sonder-Beilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Wand-Kalender, Gaschenfahrpläne, Rechtshuch.

Zusßerdem vom 1. Januar 1892 ab: „Werkliches Handbuch“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 378. Morgen-Ausgabe. Dienstag, den 29. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Theater-Neubau.

Die Pläne für den Neubau des hiesigen Theaters sind in der Woche von Montag, den 28. d. M., bis zum 2. Januar 1892 einschließlich, mit Ausnahme des Neujahrstages, in dem Festsaale des Rathhauses, in den Stunden von 10-12 Vormittags und 2-4 Nachmittags dem Publikum zur Besichtigung ausgestellt.

Wiesbaden, den 24. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. F. B.: Geh.

Bekanntmachung.

Lösung von Neujahrswunsch-Ablosungskarten betr.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 12. Dezember cr. bringe ich hierdurch ergebenst zur Kenntniss, daß der Schluß der Kartenausgabe **Donnerstag, den 31. Dezember cr., Vormittags 9 Uhr,** stattfindet.

In der letzten Veröffentlichung der Namen der Karteninhaber muß es heißen: **Marc**, Dr. Arzt statt **Marx**.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1891.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: Geh.

Heute Vormittag 9 Uhr anfangend: Fortsetzung der Concurs-Versteigerung, im Concurs Müller, zum „Rheinischen Hof“, Mauergasse 16.

Es kommen namentlich zum Ausgebot Mahagoni-Möbel, als:

1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln u. 4 Stühlen u. 1 desgl., bestehend in Sopha und 2 Sesseln (rother Plüsch), 1 Bücherschrank, 1 Spiegel, 1 Spiegelschrank, versch. Tische, Kommode, Wasch-Kommode, 1 Kinderbett, 2 vollst. Betten, 1 3-theil. Weißzugschrank, 2 Kleiderschränke, Vorhänge, Teppiche u. dgl. m.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1891.

343

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

Cigarren-, Wein- u. Champagner-Versteigerung.

Morgen

Mittwoch, den 30. Dezember cr., Morgens 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auktionslokale

8. Mauergasse 8

mehrere Milie Cigarren und Cigaretten feinsten Marken, 100 Flaschen Champagner, ung. Rothwein, Tokayer, Rum und Cognac u. dgl. m.

Hauptsächlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da der Zuschlag zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes erfolgt, so mache ich insbesondere Wiederverkäufer und ein ganz geehrtes Publikum ergebenst aufmerksam.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Auktionen und Taxationen, die ich unter constanten Bedingungen discret und gewissenhaft ausführe, nehme jederzeit entgegen.

246

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

Der vollständige Ausverkauf meines Lagers von Antiquitäten und Kunstgegenständen wird im großen Saale Wilhelmstraße 12 (Eingang durch's Thor) fortgesetzt.

Nathan Hess,

Königl. Hoflieferant.

18974

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verlosung von Schuldverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) Von dem 5% zweiten Baanlehen vom 30. Mai 1874 die Nummern **46, 98, 177, 228, 242 und 275** über je 500 Mark zur Rückzahlung am 1. Januar 1892.
- 2) Von dem 4^{1/2}% Hausanlehen vom 1. Dezember 1880 (abgestempelt auf 4% am 29. September 1886) die Nummer **38 à Mf. 500** zur Rückzahlung am 1. Mai 1892.
- 3) Von dem 5% Kellieranlehen vom 16. September 1876 (abgestempelt auf 4% am 29. September 1886) die Nummern: 10, 15, 17 und 18, Lit. A über je Mf. 100 zur Rückzahlung am 1. Mai 1892.
- 4) Von dem 5% Kellieranlehen vom 2. August 1879 (abgestempelt auf 4% am 29. September 1886) die Nummern:

Lit. A Nr. 13 über Mf. 100.—,

" B " 77 " 500.—

zur Rückzahlung am 1. Mai 1892.

- 5) Von dem 4% Kellieranlehen vom 4. April 1887 die Nummer **33 à Mf. 500** zur Rückzahlung am 1. Mai 1892.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welchen jede weitere Verzinsung aufhört, an unserer Kasse im Gesellschaftshause, sowie bei dem Bankhause **Marcus Berlé & Cie** hier.

Wiesbaden, den 21. September 1891.

174

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Die nächste Versammlung findet erst am **9. Januar** statt.

146

Der Vorstand.

Neujahrswünsche

von 3 Pf. an bis zu den feinsten Mustern in vorzüglichster Ausführung und größter Auswahl bei

Gisbert Noertershaeuser,

Buch- u. Kunsthandlung,

10. Wilhelmstraße 10. 24110

Zum Lohengrin,

Tannusstraße 55.



Heute: Metzelsuppe,

von 9 Uhr an Quellschleisch, Sauertrant, Bratwurst, Schweinepfeffer.



Krabben (Crevettes shrimps) Austern, per Pf. 80 Pf., Däumlinge von 5 Pf. an, Lachsforellen 15 Pf., Male, Remoungen, gef. Landerdan, Cabliau, Schellfische 30 Pf., grüne Säringe 20 Pf., Schleie, Hechte, Zander etc. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Sarg-Magazin

Nerostraße 35

Nerostraße 35

liefert alle Arten Holz- und Metallfärge zu den bekannten billigen Preisen.

21032

H. Becker, Schreiner.

Paulinenstift.

Zur Christbescherung wurden uns noch weiter gütigst zugewandt: Von Herrn Schuhmacher Ernst 5 Paar warme Stiefel, 4 Paar Kinderschuhe, Frau Bäumker 14 Bälle, 5 Läschen, engl. Plaster, Frau Dams verschiedene Vorhänge und Hipststoff, Ungenannt gebrauchte Kleider, Herrn Bäcker Schweisguth 40 fl. Lebtuchen, Frl. Sauerwein 3 Schürzen, Frau Professor Bauer 1 Korb Äpfel, Frn. Seiler Knefel 2 Martineke, Frn. Schuhmacher Dorn 2 Paar Pantoffeln, Frn. Conditor Dorn Confect, Frn. Gutmacher Kling 4 Hüte, Frn. Gutmacher Bing 7 Kappen, Ungen. getragene Kleider, Geschwister Maurer 8 Schürzen, 2 Kapuze, 1 Tuch, Handschuhe, Frau v. Hedemann 2 Schürzen, 2 Röschchen, 2 Bäckchen, Frn. Bornevas 4 Muffen, 6 Brochen, 2 Paar Hosen, 1 Röschchen, 1 Kapuze, Frl. Melanie v. Köpfer 25 Lebtuchen, Frn. Bäcker Mitz 15 Lebtuchen, 1 Kuch, Confect, aus der Sammelbüchse von Frl. Victor 6 fl. 25 Pf., Frn. Schuhmacher Numpf 1 Paar Stiefel, 2 Paar Pantoffeln, Frn. Schirmmacher Bender 6 Schirme, Frn. Kaufmann Becker Tafel, Griffelkasten, Bilder- und Märchenbücher, Frn. Buchbinder Schellenberg einige Spiele, Federkasten mit Inhalt, Schreib-Itensilien, Fröbel'sche Arbeiten, Frn. Bäcker Schüg 1 Korb Lebtuchen, Frn. Sattler Häbler 1 Schultasche, 1 Handtuch, 2 Lederbeutel, 1 Portemonnaie, Frn. Sattler Krohmann 1 Schulranzen, Consumverein 6 Bäckchen Thee, Frn. Gramer 6 fl., Frn. Korthauer 20 fl., Ungenannt 10 fl., 8 Bgd. Kinderhemden, 3 Kleidchen, 1 Röschchen, Frl. Bernhardt 2 wollene Röde, 2 Schürzen, Spielfachen und Schreib-Itensilien, Frn. Metzger Burdhardt 2 Hammelschulen, Frn. Metzger Schweisguth 15 Pfd. Schweinefleisch, Frn. Bäcker Minor Lebtuchen und Confect, Frn. Bäcker Junior Lebtuchen und 2 Strümpfchen; durch Frau Eichhorn von Fr. Chr. R. Bwe. 5 fl., durch den Tagblatt-Verlag von Ungenannt 10 fl., G. u. H. R. 6 fl.

Indem wir den Empfang obiger Gaben dankend bescheinigen, sagen wir nochmals allen genannten und ungenannten freundlichen Gebern unsern besten Dank.

Der Vorstand.

Versorgungshaus für alte Leute.

Nachträglich gingen zur Weihnachts-Bescherung ein: Durch Herrn Landger-Math W. Reim, durch Frau Eichhorn v. Frau Ch. R. Bwe. 5 fl., durch Herrn Bürgermeister J. Hess von A. W. 3 fl., durch die Expedition des Tagblatt von G. u. H. R. 5 fl., Ungen. 5 fl., bei dem Verwalter Herrn C. Kohl von Ungenannt ein Korbchen mit Confect, Herrn Rfm. F. Strassburger 1 Pfd. Schnupftabak, 10 Bäckchen Tabak, 10 fl. Wein, Ungenannt eine Parthie Eierwede u. Wolle, Herrn Ph. R. 260 Stück Cigarren, G. B. 5 fl., von Frau Pfarrer Michels und Frl. Helene von Scheibler 6 Weifen, 12 Bäckchen Tabak, 3 Töpfe eingemachte Früchte und 6 Paar Strümpfe, Herrn S. Cron 1 Schweinefleisch, Herrn Bäcker Fausel 3 Christstollen. B. G. 4 fl., was mit herzlichem Danke bescheinigt.

Der Verwaltungsrath.

Armen-Verein.

Es gingen noch auf unserm Bureau ein: von Herrn Dr. M. diverse Kleidungsstücke und ein vollständiges Bett; bei Herrn A. Dresler von Fräulein Dieke fl. 5, von Dr. B. d. B. fl. 5, von Ung. fl. 10, bei Herrn Densel von Herrn Consul Eitan fl. 10, von Mrs. Döbel fl. 5, bei Herrn A. Dieg von Frau Dr. A. verschiedene Kleidungsstücke, von Frau B. getragene Kleider, von Herrn C. mehrere abgelegte Anzüge, von Herrn Metzgermeister L. Schramm eine Parthie Würste, von Herrn Dr. med. A. 3 Röde, durch Fräulein von Röder verschiedene Bollsachen, durch Herrn Kalle von Frau G. P. fl. 10, von Frau Dr. Hagemann fl. 15, von B. B. diverse Kleidungsstücke und Bettzeug, von Herrn B. einen Ueberzieher, von Herrn Georg Abich 6 Bäckchen Thee, von L. M. fl. 5, von Herrn L. Stamm 6 Paar Unterhosen und 2 Paar Knabenhosen, von Fräulein G. Boldt 6 Schürzen, 3 Hemden und 2 Paar Strümpfe, von Herrn M. fl. 5 und ein Badet Kleidungsstücke, bei Herrn Hauptmann Preußer von Frau R. St. verschiedene Kleidungsstücke.

Den gütigen Gebern dankt herzlichst im Namen der Armen.
Wiesbaden, den 28. Dezember 1891.

Der Vorstand

Gratulations-Karten

in großer Auswahl empfiehlt

24109

Christian Schiebeler,

Langgasse 51.

! Zauber-Blei !

für Silvesternacht Saalgasse 22, im Laden.

Hier, täglich frisch, Nerostraße 44, 1 St.

Mieth-Verträge

vorräthig im Verlag, Langgasse 27.

Verschiedenes

Abzugeben ein Vier- num. Parterre Gr. Burgstraße 7, Part.

Ein Ahtel Parterreloge, guter Vorderst, wird abgegeben
Kabelstraße 10, 2 St.

Zur Aufklärung des Publikums!

Seit längerer Zeit geht das Gerücht in hiesiger Stadt herum, daß bei Schweine-Metzgern in der Nähe von den Casernen Wiesbadens Pferdefleisch zur Wurstfabrikation verarbeitet worden sei. Wir bitten das hochlöbliche Publikum Wiesbadens und Umgegend gefl. Notiz davon zu nehmen, daß wir Unterzeichneten mit der besten Gewissenswahrheit bezeugen können, daß dies in unseren Geschäften nicht der Fall ist.

Carl Schramm,
Louis Scheuermann,
Schweinemetzger.

Eine ausgehende Wirthschaft per 1. April ebenf. früher an einen tüchtigen Wirth zu vergeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24063

Auszüge

werden bis zum 1. Januar noch angenommen und billig besorgt. Näh. Grabenstraße 24, Part. 24084

Ein Tapezierer empfiehlt sich zu allen Arbeiten zum billigen Taglohn. Zu erfahren Mauerstraße 10, Messerladen.

Empfehle mich im Anfertigen v. Kleidern in und außer dem Hause zu bill. Preise. K. Blattner. Nerostraße 14, im 3. St.

Damenkleider werden angefertigt in und außer dem Hause. Untere Beberstraße 22, 2. St.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Reichstraße 6, Part.

Eine Näherin sucht noch Stunden zum Kleider- u. Weißzeugausbessern per Tag 1.20 fl. (auch im Haus). A. Hermannstr. 28, Bdh. 1 St. h. l.

Tüchtige Kleidermacherin wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Näh. Haubrunnenstraße 6, 3 Tr.

Costüme von 8 fl., sowie Hauskleider von 3 fl. werden schon ausgeführt Wallerstraße 4, 3.

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider werden auf's Neueste modernisiert. Näh. Hirschgraben 18, 2 links.

Costüme, einfache Damen- und Kinder-Kleider werden schnell und billig angefertigt Goldgasse 23, 2 l.

Costüme von 6 fl. an, Hauskleider von 3 fl. an werden nach feinem Tailorschnitt schon angefertigt bei Frau Michel. Solenstraße 16.

Eine Frau, die geübt ist im Ausbessern und in neuen Arbeiten, sucht Kunden. Schwalbacherstraße 22, Fr. Caspari.

Eine Frau sucht Wasch-Stunden. Adlerstraße 52, 2 Tr.

Zwei niedliche junge Hunde zu verschenken Martinstraße 2.

Ein anständiges Fräulein bittet einen gütigen Herrn um ein Darlehen von 50 fl. gegen monatliche Rückzahlung. Gefl. Offerten bitte unter S. L. 12 hauptpostlagernd niederzuliegen.

Ein Kind erhält gute Pflege bei kinderlosen Eheleuten. Näh. Karlstraße 28, Vorderh. Dachl.

Die blonde Dame,

welche mit einem älteren Herrn am ersten Weihnachtstag nach 5 Uhr in der Bodega war, wird von einem Herrn gebeten, wenn eine Annäherung unter Verschwiegenheit möglich ist, Ihre Adresse zc. unter J. 2444 an den Tagbl.-Verlag gütigst einzusenden.

Heiraths-Gesuch.

Eine lebenslustige Dame, 26 Jahre, die hier unbekannt ist, mit Vermögen, möchte sich, da es ihr an Herren-Bekanntheit mangelt, auf diesem Wege verheirathen. Reflectirende wollen ihre Briefe postlagernd unter Chiffre A. P. 100 niederlegen.

Discretion Ehrensache.

Die junge Dame

in grünem Kleid, welche am letzten Freitag im Theater einen der mittlern Plätze in der zweitletzten Reihe im Parterre inne hatte und sich ein Mal umsieh, wird höflich gebeten, ihre Adresse unter P. S. T. 2512 postlagernd hier aufgeben zu wollen.

Kaufgesuche

Register der Zeitschrift „Deutscher Ingenieure und Architekten“ von 1867–90 (wurde bei Klotz versteigert) gel. d. Fr. Gerhardt, Kirchhofsgr. 7.

Getragene Kleider u. Schuhwerk

läuft zu höchsten Preisen **P. Schneider**, Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ein gebrauchter Papageientisch zu kaufen gesucht. 24072
Loulisenstraße 20, 2 St.

Spitzhündchen, kl. Rasse, stubenrein, circa 4–6 Monate alt, zu kaufen gesucht Taunusstraße 45.

Verkäufe

Seit 1876 bestehendes **Cigarren-Geschäft** (nebst bed. Roosenverkauf) Veräbderungs h. abzug. Näh. im Tagbl.-Verl. 24035

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24107

Billard.

neueste Construction, elegant gebaut, fast nicht gebraucht, billig zu verkaufen. Franco-Offerten sub **V. 6850** an **Rudolf Mosse**, Frankfurt a. M. (F a 232/12) 36

Wegen Abbruch

des Hauses

8. Friedrichstraße 8

werden daselbst im Hofe

heute **Mittwoch**, **Nachmittags 2 Uhr** anfangend, die nachverzeichneten Gegenstände, als: 1 kupferner Kessel, 1 Büreauabzich, 1 Himmelbett, 8 Betten, 6 verschiedene Kissen, 2 Weinflaschen, 1 Trichter, 1 Bügelofen, diverse andere Sachen, 1 Messerputz-Maschine, alte Kleider, verschiedene Bilder, 1 Schrank, 1 Polsterstuhl, 1 Doppelleiter, Stummschloß, 1 Anzahl Ratten, Bleirohr, 1 Gartenschlauch, diverses Blechgeschirr, Porzellan, 1 Handsoffer, 1 eiserne Pettrille, 1 Aquarium, messingene Treppenhaken, 1 Laterne, 1 Flackengestell, 1 Kliegenscheit etc. öffentlich meistbietend versteigert. 447

Wegen Sterbetta und Aufgabe des Haushaltes sind sämtliche Hausgeräte, Betten, Sopha, 2 eint. Kleiderschränke, Waschtische etc. billig zu verkaufen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23473

Neue Matrasen von 10 Mt. an, Strohsack 5 Mt. Kirchhofsgr. 9, 2. Guttes Sopha billig zu verkaufen Kirchhofsgr. 9, 2. St.

Ein nussbaum-ovaler Tisch 13 Mt., 1 sch. Spiegel 12 Mt., 1 Regulator mit Schlagwerk 15 Mt., 1 Blumenstück mit Blumen 4 Mt., 1 Teppich 7 Mt., versch. Bilder sofort billig w. Anzug z. verk. Frankfurter. 28, 3 L.

Zwei griech. **Geisengewebe** mit eleg. **Gesamr.**, Damenjacket und Brustdecken, zu 275 Mt. abzugeben. **München**, Königinstr. 47/II. 24019

Schöne Tauben zu verkaufen Herenthal 49.

Ein Paar **Reisvögel** mit Käfig, sowie mehrere ausländische Vögel und Käfige zu verkaufen Zeingasse 29, 1.

Ein jung. schön. **Spitzhündchen** zu verk. Näh. Kirchgraben 12, 2 St.

Verpachtungen

Gut. **Weinfelder** z. verp. Näh. u. **T. F. 127** a. d. Tagbl.-Verl. 23773

Verloren. Gefunden

Am **Donnerstag** verlor ein Dienstmädchen **10 Mt.** in der oberen Rheinstraße. Dem ehrl. Finder eine Belohnung. Abzug. Kirchhofsgr. 2b. am **Mittwoch** Abend ein großer hellbrauner **Pelz** tragen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Hömerberg 10, 2. St.** 24070

Verloren eine feine **Elfenbeinbroche**. Um gest. Rückgabe wird gebeten **Deasprestraße 4**, im Laden.

Verloren am **24. d. M.** Abends ein **Schuh** in der **Abelhaidestraße**. Abzugeben gegen Belohnung **Wörthstraße 13, 2 Tr. rechts**.

Goldener Anker verloren im **Biederichs Schloßpark**. Gegen Belohnung abzugeben im **Tagbl.-Verlag** oder **„Dieb.“ Tagespost**. 24082

Ein **Schlüssel** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wörthstraße 32**.

For-Tiercer (Hund), schwarzer Kopf, am Rücken zwei schwarze Flecken, Rheinstraße abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Wilhelmstraße 10**.

„**Ingo**“, langhaariger schwarzer englischer Jagdhund, abhanden gekommen **Goethestraße 1a, 2. St.** 24047

Nachdruck verboten.

Der liebe Gott zieht durch den Wald.*

Von **P. A. Rosegger**.

„Der liebe Gott geht durch den Wald!“ — so singt ein altes Lied, aber eine alte Erfahrung zeigt, daß er im Walde nicht Jedem begegnet. Die Rehe und Hirsche vielleicht sehen ihn, fürchten ihn aber nicht — er geht ohne Rücksicht um. Der **Pecher-Lenz**, im Walde geboren und den Wald seit vierzig Jahren durchstreichend, ist, wie er meint, dem lieben himmlischen Waldgänger noch nicht ein einziges Mal begegnet, wohl aber Manchem, vor dem er fluchend ausgerufen: „Das ist des Teufels!“ oder: „Sol's der Teufel!“ Und doch! auch der Lenz hat's erfahren: „Der liebe Gott geht durch den Wald.“

Sein — des **Pechers** — Haus steht tief im Walde! Alles um dasselbe strebt in wilden Wäldchen und hohen Stämmen himmelwärts, und auf den Wipfeln klingt die Lust — nur das Haus kriecht auf dem Sande, und seine Kammern sind düster. Bis in's dreißigste Jahr war der Lenz ein armer **Pechersbursche** gewesen; dann nahm er sich ein Weib und war nun der arme **Pechersmann** geheizen. So groß war der Unterschied.

Seinem Vater ist's nicht viel besser ergangen. Der ist **Waldhüter** gewesen, aber von dem hochgelobten Walde war nur das **Bitterte** sein eigen — das **Rech** (Harz). Doch ließ sich's dabei leben; die **Pecher**, wohlgemerkt, die lebigen, pfeifen beim Baumschaben heitere Liedchen, und die **Terpentin**er haben mitunter so schlecht nicht gezahlt. Das Handwerk ernährt seinen Mann — aber nur den Mann, nicht etwa auch noch Frau und Kinder.

„Bei Euch in der **Waldhütte** sollte der **Söldat** sein,“ sagte einst ein fremder Jäger zum **Pecher-Lenz**.

„Was ist denn das für ein Ding?“ fragte der Lenz; „ist's was zum Essen oder zum Ankleiden?“

Als sich der Fremde näher erklärte, wurde der Lenz fast aufgebracht. Sein ganzes Glauben, Lieben und Hoffen geht auf Weib und Kind. Er selber ist so viel als Bettelmann. Wenn er im Walde ein grünes Reis auf seinen Hut steckt — es ist fremdes Gut. Die Hütte, in der er wohnt, steht auf dem Boden des Herrn **Gallheim** und ist gebaut aus dem Holze des Herrn **Gallheim**. Nur Weib und Kind sind sein eigen. **Gallheim** ist ein stinker Jäger und fröhlicher Lebemann, und ein kleiner Scherz mit der drallen, biedereren **Pecherin** — warum nicht? Anderer Meinung ist der Lenz; der hat dem **Gutsherrn** darüber etwas Grobes gesagt. Grobsein aber ist nichts für einen armen Teufel; der muß allemal **Süßwurzeln** kauen, wenn er mit dem „gnädigen Herrn“ spricht.

Nun, der Lenz hat eben gethan, wie er gethan hat — wie ich auch thäte, an seiner Stelle — und so ist ihm eines Tages ein großer Brief ins Haus gekommen. Der Lenz kann nicht lesen, aber sein Weib hat die ungeliebte Kunst gelernt; er knittert mit Mühe das feine Zeug auseinander; das Blatt bleibt kleben an an seinen harzigen Fingern: „Alte, geh', schau', was da drauf steht.“

Da drauf stand Solches:

„An **Lorenz Hackbreiter** im **Kesselwald**. Demselben diene zur Kenntniß, daß von nun ab forstwirtschaftlicher Rücksichten wegen des **Rechschaben** nicht mehr gestattet ist. **Da** widerhandelnde versallen der Strenge des Gesetzes.“

Der **Oberförster**,
im Auftrage des Herrn von **Gallheim**, **Gutsbesitzer**.

So hatte das junge Weib gelesen.

„Nu?“ sagte der Lenz, „und sonst nichts mehr? Der paar Worte wegen das hündhaft viele Papier?“

Er steckt die Hände in die Hosentaschen, ging in den Wald und brummte. „Nicht mehr gestattet! Forstwirtschaftlicher Rücksichten wegen, oder wie das Zeug heißt! Nun ja, die Sach' muß

*) Aus **P. A. Rosegger's** „Gesammelten Werken“, mit Erlaubniß von **A. Hartleben's** Verlag, Wien. — Die echt volkstümlichen, sittenreinen, gemüthreichen und humorvollen Schriften **P. A. Rosegger's** seien unseren Lesern hiermit wiederholt warm empfohlen.

einen Namen haben! Allfort hab' ich Acht gegeben auf den Stamm; dieser schöne Wald, wie er heute dasteht, unter der Beschade ist er aufgewachsen. Und jetzt auf einmal ist's ein Verderben. Satra! was heb' ich jetzt an!"

Gelernt hat er nichts. Wurzel und Kräutergraben ist noch das Einzige; aber wenn er des Abends heimkehrt von seinen gefährlichen Gängen und Klettereien in den Felswänden, ist er trozig und launisch, und unwirsch stößt er sein Kind, das herzige Magdale, von sich, wenn es, wie sonst, zu ihm herankommt und in süßer Kindlichkeit fragt, was das Reh mache draußen im Walde.

Das Reh draußen im Walde? Das bringt den Lenz auf neue Gedanken. Und eines Tages nimmt er den alten Kugelfinken aus dem modernen Schranke hervor, schleicht damit hinaus, stellt sich an und siehe, harmlos kommt ein prachtvoller Hirsch mit hohem Geweih herangeschritten. Der Mann fährt mit dem Gewehr zur Wange — da sieht er in den Schaft eingegraben das Herz, aus dem ein Kreuz wächst. Das ist das liebe, traute, alte Zeichen, welches sein Vater so gern in Stab und Stiel seiner Werkzeuge eingegraben hatte.

Ein Kreuz — der Vater ist auch blutarm gewesen; ein Herz — er ist ehrlich geblieben. Das Gewehr entfällt der Hand des Mannes, und der Hirsch läuft flink über die Matte hin.

Ein Herz und ein Kreuz! Er hat Weib und Kind und wird sie mit Kräuter- und Wurzelgraben in Gottes Namen ernähren.

Was geschah? Die Hirten thaten sich zusammen und versagten den Wurzelstecher, daß er den Grasboden verwüste. So wurde ihm auch dieses unterzagt, und er ging verloren in den Wäldern umher und wußte nicht, was beginnen.

Ihr fragt, ob ihm nicht doch der liebe Gott begegnet sei mit einem guten Gedanken? Was helfen gute Gedanken dem, der sie nicht ausführen kann! Wohl aber ein anderer Geist trat ihn bisweilen an, der flüsterte: Lenz, bist ein Mensch, hast ein Recht an die Welt: hast die Pflicht der Erhaltung gegen die Deinen, aber keine gegen Gallheim, keine gegen die reichen Bauernhöfe draußen, keine gegen den Wanderer, der durch den Wald zieht.

„Sinweg!“ rief der Mann in solchen Augenblicken und schlug mit der Faust in die Luft hinein, „ein ehrlicher Mann will ich bleiben. Satra, das will ich sehen, ob ich's nicht durchfess!“

Er war ein leidenschaftlicher Raucher; für all' seine Mühe und Arbeit war der persönliche Lohn stets ein behagliches Pfeifchen. Dieweil er nur keinen Tabak mehr kaufen konnte, beizte er Buchenblätter in Harz und wunderte sich schließlich, wie der Arbeitsmensch so viel Geld ausgeben für ein Ding, das er selber bereiten könne.

Magdale gebieh. Sie war nun sieben Jahre alt, war fleißig und brav, und als Weihnacht herankam, hoffte sie auf eine gütige Gabe vom Christkind. Vater und Mutter aber lächelten bitter. Das Christkind kommt nicht immer zu den braven, es kommt lieber zu den reichen Leuten.

Der Lenz hatte an dem Tage draußen beim Klausenwirth wohl eine Semmel und etliche Äpfel erstanden, um damit die Ehre des heiligen Christ zu retten. Aber auch ein Tannenbäumchen soll dazu sein, und Lichtlein dran. So war's früher stets gewesen, und so wurde es von dem geliebten Kindesherzen erwartet.

Der Lenz ist denselben Tag über wieder nicht daheim. Er streift im Walde herum. Der Boden ist steinhart gefroren, das Moos knistert unter den Füßen, die Äste hängen, von Eisnadeln des Nebelfrostes belastet, tief herab. Der Lenz wandelt zwischen den unzähligen Bäumen des Waldes. Vor manchem jungen Tannenwipfelchen bleibt er stehen. „Es wäre schon das rechte,“ murmelte er, „aber — darf ich denn? — Ich dürfte freilich nicht, aber heute schickt mich das Christkind, das diesen Wald ja so reich und hoch hat wachsen lassen. Mein seliger Vater hat viel tausend Bäumlein gepflanzt und gehütet — so kann's doch nicht gefehlt sein, wenn ich mir ein einzig Stämmchen davon heimtrage für mein Magdale!“

Mit Hast fährt er nach seinem Taschenmesser, ein kräftiger Schnitt und eine zarte Tannenkronen ist geknickt. In diesem Augenblicke gellt ein derber Fluch. Zwei Männer mit Jagd-

gewehren bewaffnet stehen vor dem Lenz: Gallheim und sein Förster.

„Haben wir Dich endlich, Du gottverdammter Waldfrevler!“ rief der Förster. „Schon seit lange werden von böshafter Hand in unseren Wäldern Bäume geknickt. Dieser Lump da thut's!“

„So ho.“ brummte der Lenz, „nicht noth, daß Ihr mich so anknurrt! Ich bin kein Lump, ihr Herren!“

„Was denn?“ sagte Gallheim.

„In böser Absicht hab' ich mein Lebtag kein Zweiglein vom Ast gebrochen.“

„So? Und dieser Wipfel, der weder einen Spatenstiel noch ein Stück Brennholz giebt?“

„Zu Gnaden, Herr — für's Kind daheim ein Christbäumel.“

„Die Ausrede ist nicht übel,“ lachte Gallheim, „aber einen ertappten Dieb und Waldfrevler läßt man nicht laufen. Förster, nehmt mir den Lengerer fest; die sichere Kammer wird ihm über die Festtage wohl bekommen.“

Der Lenz zerstampfte den Moosboden. „Schau, Du großer, gestrenger Herr,“ sagte er knirschend, „das Moos ist auch nicht mein eigen, und ich zertrete es doch. Klag' mich! Die Luft ist auch nicht mein eigen, und die ich ausathme, mußt Du vielleicht wieder einathmen — gnädiger Herr, Du armer Schelm!“

In seinem Herzen kochte Troß und Wuth. Einerseits sah er's, er war ein Dieb; andererseits fühlte er's, es geschah ihm Unrecht. Kein bitteres Wort verlor er mehr. Finster grub er seinen Blick in den Boden und ließ sich fesseln und davonführen.

Und das Tannenbäumchen blieb liegen auf dem frosterstarrten Boden, und statt der lieblichen Christlichter glitzerten Eiskörner an den Zweigen.

* * *

Da hat sich an jenem Tage etwas zugetragen, das ganz so aussah, als hätte sich das Christkind für den armen Wäldler ins Mittel legen wollen; das liebe Christkind, welches den Reichen wohl glänzende Gaben bescheeren mag, es sonst aber doch lieber mit den Armen hält.

Im Arrest hatten seit Langem schon die Spinnen ihre Webstühle aufgerichtet. An diesem Weihnachts-Abend nun wurden sie durch den Becher-Lenz ein wenig gestört. Der Lenz zerriß sich seinen Bart vor Schmerz und Wuth. Er dachte an sein schußloses Heim, in welchem ihn heute die Seinen vergeblich erwarten würden: das Weib in Furcht und Angst, in Verzweiflung; das Kind schluchzend, bis es einschlief — das ist ihre Weihnacht. Und er, der Lenz, der sich gehütet hat sein Leben lang, daß er ein ehrlicher Mann verbleibe, sitzt jetzt im Gefängniß, wo vor ihm der Räuber saß, wo nach ihm der Strolch sitzen wird. Das ist seine Weihnacht. —

Früher ob des Waldfrevlers und befriedigt zugleich, denselben erwischte zu haben, kehrte Gallheim in sein Herrenhaus zurück. Dort aber war Wirrnis und Jammer.

Theobald, der zehnjährige Sohn des Herrn, war, wie gewöhnlich, am Nachmittage auf seinem Schimmel ausgeritten. Das Haus stammte aus dem sechzehnten Jahrhundert und besaß eine Waffenkammer, in welcher sich mancherlei Müßiggang befand. Nun war es heute dem Knaben eingefallen, derlei vom Reitknecht glätten und putzen zu lassen, daß es glänzte, und an sich zu hängen. So war er mit Blechwams und Helm und Schwert ausgezogen. Ein junger Ritter, dachte er an die Turniere und an die Burgfräulein, die er begehren und erstreiten wollte — und das feurige Ross trabte hinaus in den finsternen Wald.

Die übliche Reistunde ging vorüber — Theobald kehrte nicht zurück. Es begann zu schneien, es begann zu dämmern — er kehrte nicht zurück. Als der Hauswart im Hofe die Laternen anzündete, rannte der Schimmel schnaubend und mit hochfliegendem Mähne zum Thore herein. Aber auf dem Rosse saß kein Reiter.

Jetzt ging das Entsetzen an. Die Mutter fiel in Ohnmacht. Der Vater schoß planlos umher und war blaß wie die Mauer seines Hauses. Die Dienerschaft stob verwirrt durcheinander; das Gefinde jammerte über den „lieben, guten jungen gnädigen Herren“. Die Knechte sprengten auf Pferden zum Thore hinaus. Der Wächter läutete in seiner Kopflosgkeit die Sturmglocke.

(Schluß folgt.)

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Familie Knippe.** Roman von Carl Strecker.
(17. Fortsetzung.)

3. Beilage: **Der liebe Gott zieht durch den Wald.** Von
P. K. Rosegger.

Locales.

— **Kurhaus.** Heute Dienstag, Abends 8 Uhr, findet im Kurhause der dritte Kammermusik-Abend der Herren Concertmeister Komal, Schäfer, Sadony und Eichhorn statt. Die Auswahl der zum Vortrag gelangenden Werke ist, wie stets, eine von echt künstlerischem Geschmac zeugende. Das Programm besteht aus den Nummern: Quartett in Es-dur, op. 12 von Mendelssohn, 2 Sätze aus dem E-moll-Quartett Nr. 3 von R. von Wilm, sowie dem Clavierquartett in Es-dur von R. Schumann. Die erstgenannte Composition gehört neben dem D-dur-Quartett desselben Meisters zu den besten Werken des Tonstichters. Sie zeichnet sich besonders durch ihre fließende Melodik und durch schöne Formvollendung aus. Die beiden folgenden, einem ganzen Quartett entnommenen Sätze sind uns vorläufig noch unbekannt, doch stammen sie aus der Feder eines hochgeachteten, hier in Wiesbaden lebenden Tonsetzers, R. von Wilm, der sich in der Musikwelt eines trefflichen Rufes erfreut; sie bieten somit im Voraus die Gewähr dafür, daß wir es jedenfalls mit einem hervorragenden Erzeugniß seiner Muse zu thun haben werden. Das Schumann'sche Es-dur-Clavierquartett, dessen Clavierpart der Pianist Herr Director S. Spangenberg übernommen hat, gilt längst als ein Meisterwerk der romantischen Schule und dürfte diese Gabe jedem Zuhörer nur sehr willkommen sein. Bei der bekannten vorzüglichen Ausführung der Quartette dürfte ein zahlreicher Besuch der Soirée in sicherer Aussicht stehen.

* **Zum Neujahrsvorkehr.** Die Neujahrbriefe enthalten erfahrungsgemäß nur in seltenen Fällen die neuesten Familien- oder Geschäftsnachrichten. Die Abiender der Neujahrbriefe beabsichtigen vielmehr in der Regel nur, dem Empfänger in gedruckener oder gedruckter Form den Punsch für ein glückliches Beginnen und Vollenden des neuen Jahres auszubringen. Diese Gefühlsregungen treten aber in der Regel schon vor dem 31. Dezember bei dem Abiender hervor und können daher auch schon früher in Gestalt eines Neujahrbriefes der Post zur Uebermittlung an den Empfänger anvertraut werden. Diesen Verhältnissen Rechnung tragend, hat die Postbehörde die Einrichtung getroffen, daß an größeren Orten, so auch in Wiesbaden, frankirte Stadtbriefe, Postkarten und Drucksachen, deren Beistellung am 1. Januar früh gewünscht wird, bereits vom 26. Dezember ab zur Einlieferung gelangen können. Der Abiender hat derartige Briefe in einen Briefumschlag zu legen und diesen mit der Aufschrift zu versehen: „Hierin frankirte Neujahrbriefe für den Ort.“ Diese offenen oder geschlossenen Briefumschläge, die nicht frankirt zu werden brauchen, können entweder am Postschalter abgegeben oder, soweit es der Umfang gestattet, in die Briefkästen gelegt werden. Die Abiender solcher frühzeitig eingelieferten Briefe können einer pünktlichen Beistellung derselben zum Neujahrstage gewiß sein. Voraussetzung ist allerdings hierbei, daß die Wohnung der Adressaten möglichst genau, d. h. nach Straße, Hausnummer und Lage — ob eine oder zwei z. Treppen z. — und zwar unterhalb der Angabe des Bestimmungsorts, auf die Briefe niedergeschrieben wird. Bei Postsendungen nach Ortschaften ohne Postanstalt ist auf der Adresse außer dem eigentlichen Bestimmungsorte noch die Bestell-Postanstalt anzugeben. Giebt es mit dem Bestimmungsorte gleich oder ähnlich lautende Postorte, so ist dem Ortsnamen eine zufällige Bezeichnung beizufügen. Ein Verzeichniß der gleichnamigen oder ähnlich lautenden Postorte kann zum Preise von 10 Pfennig bei jeder Reichspostanstalt bezogen werden. Liegt der Bestimmungsort einer Postsendung in einem fremden Postgebiete, so ist bei den weniger bekannten Orten auch das Land oder der Landesheil auf der Adresse anzugeben. Bei Briefen nach Berlin ist, außer der Wohnung des Adressaten der Postbezirk (N., O., NO. z.), in dem die Wohnung sich befindet, auf der Adresse hinter der Ortsbezeichnung „Berlin“ zu vermerken. Schließlich wollen wir, um nochmals auf den Neujahrsvorkehr zurückzukommen, nicht unterlassen, den Abiendern von Neujahrbriefen den möglichst frühzeitigen Anlauf der

erforderlichen Freimarken und die Absendung der Neujahrbriefe nach auswärts einige Tage vor Neujahr dringend ans Herz zu legen. Denn erfahrungsgemäß ist der Andrang an den Postschaltern am 31. Dezember ein so ungeheurer, daß es trotz der umfassendsten Vorkehrungen der Postbehörde oft nicht zu vermeiden ist, wenn an diesen Tagen Störungen am Schalter eintreten.

□ **St. Sylvester und St. Stephans.** Zwei Heilige beherrschen die letzten Tage des Jahres, der heilige Stephanus und heilige Sylvester, und Beide werden nicht nur von den Katholiken hochgehalten, sondern gelten überall in deutschen Landen, sitemalen sie im Laufe der Zeiten sehr universale und moderne Leute geworden sind. Der heilige Stephanus war ursprünglich ein Armenpfleger in Jerusalem, der bei einem Volkssturm gesteinigt wurde. Sein Gedenktag ist der 26. Dezember. Da er bei einer Art Sylvesterradau um's Leben gekommen zu sein scheint, so hätte man sein Andenken eigentlich gleich fünf Tage hinausschieben und auf den 31. Dezember verlegen können. Man mochte aber ahnen, daß der heilige Stephanus im modernen Leben eine wesentlich andere Bedeutung gewinnen würde. Denn wir verehren in ihm nur noch den Generalpostmeister, der am 7. Januar seinen Geburtstag feiert und mit Vornamen Heinrich heißt. Die beiden Stephane verschmolzen allgemach zu einem Begriff, und wenn man den Tag nimmt, der genau in der Mitte zwischen dem 26. Dezember und 7. Januar liegt, so erhält man den 1. Januar, den Durchschnittsgedenktag der beiden Stephane, den eigentlichen Gedenktag des modernen Stephan. An diesem Tage wird er auch überschüttet, nicht mit Steinen, sondern mit Briefen und Postkarten, und er erliegt dem Bombardement, das er selbst einst heraufbeschworen, nicht, er ist die Geschichte gewohnt und wirft die auf ihn gezielten Geschosse an die richtige Adresse weiter, so pünktlich, trefflicher und schnell, daß er weit mehr Anspruch darauf hätte, für einen Gilgen als für einen Heiligen erklärt zu werden. Geladen werden diese Geschosse schon am 31. Dezember, dem letzten Tag im Jahre, und als Zündhütchen werden Dreis-, Fünf- oder Zehnspfennigmarken darauf geklebt. Es scheint wirklich, als solle in den letzten Tagen des Jahres die Lederei gar kein Ende nehmen. Noch sind die Pfeffertuchen, Fondants und Bonbons des Weihnachtsfestes nicht aufgezehrt, da beginnt die Lederei der Freimarken. Als letzte Lederei des Jahres folgen dann Punsch und Pfannkuchen des Sylvestertabends. Der heilige Sylvester ist ursprünglich ein Papst, der zu Beginn des vierten Jahrhunderts gelebt hat und am 31. Dezember gestorben ist. Man läßt ihn jetzt an seinem Todestage leben. Er war es, der einst Constantin den Großen bekehrte; ob auch zum heißen Punsch, ist uns nicht überliefert worden. Heutzutage aber denkt man gewiß mehr an den Punsch als an den Papst, außerdem werden mit Vorliebe Karpfen und Krapfen verzehrt, letztere sind bei uns Pfannkuchen genannt. Derselbe ist gewissermaßen ein symbolisches Gebäck. Denn wie man am Schluß des alten Jahres nicht weiß, was das neue bringen wird, so weiß man vom Pfannkuchen nicht, ob er Pflaumen-, Apfels- oder sonst ein Muß enthält. Man muß ihn erst angebrochen haben und oft findet man dann gerade dasjenige Muß darin, welches man am ungernsten mag. Es giebt aber auch Glückspilze, die immer, im Leben wie im Kuchen, die Füllung vorfinden, die ihnen die liebste ist. Mögen unsere geschätzten Leser einen fröhlichen Sylvestertag feiern und solche Glückspilze sein.

-o- Centrumspartei. Heute Abend 8 1/2 Uhr findet im oberen Saale des „Vereins“ eine General-Versammlung des Wahlvereins der Centrumspartei für den Stadtbezirk Wiesbaden statt. Herr Dr. Lieber von Camberg hat sein Erscheinen zugesagt. Nichtmitglieder sind willkommen.

2 Wochen-Kalender. 28. Dezember: 1453. Joh. Reuchlin, Humanist und Wiedererwecker der altklassischen Studien, geboren. 1858. Canton von den Franzosen und Engländern erobert. 1879. Einsturz der Taybrücke bei Dundee in Schottland. — 29. Dezember: 1796. Joh. Chr. Roggenhoff, Pächter, geboren. 1813. Capitulation von Danzig. 1863. Einzug der Bundesstruppen in Kiel. 1877. Franz Augler, Schriftsteller, zu Berlin gestorben. — 30. Dezember: 1792. Sulvester Jordan, Professor in Marburg und liberaler Politiker, geb. 1812. General von York schießt zu Taurroggen eine Convention mit Wittgenstein. 1832. Ludw. Despret, berühmter Schauspieler, zu Berlin gest. 1870. Prim, Ministerpräsident von Spanien, ernannt. — 31. Dezember: 1590. Der schmalcalbische Bund geschlossen. 1747. Gottfried August Bürger geboren. 1814. Jules Simon, französischer Philosoph und Staatsmann, geb. 1870. Gesandte bei Vendome. 1880. Arnold Ruge, deutscher Philosoph, Politiker und Journalist, gest. — 1. Januar: 1484. Ulrich Zwingli geb. 1547. Verschwörung des Fiesco zu Genua. 1829. Sommaro Salvini, berühmter italienischer Schauspieler, gest. 1834. Der deutsche Zollverein mit Preußen an der Spitze tritt ins Leben. 1877. 70-jähriges Jubiläum Kaiser Wilhelms. — 2. Januar: 1880. Gregor VII. verbietet das Lesen der Bibel. 1777. Christian Daniel Rauch, berühmter Bildhauer, geb. 1801. Johann Kaspar Labater gest. 1871. Amadeus wird zum König von Spanien ausgerufen.

-o- Die Filippiner, jene aus 16 der kleinsten Menschen der Welt bestehende Schauspieler-Truppe, werden, wie aus dem Interentheil ersichtlich und auch an dieser Stelle schon bemerkt worden ist, im „Römer-Saal“ dahier eine Reihe von Vorstellungen geben. Einige Mitglieder dieser kleinen Künstler-Gesellschaft unternahmen gestern Nachmittag in Miniatur-Equipagen, welche mit niedlichen Ponys bespannt waren und von Jockern-Rutschern gelenkt wurden, eine Fahrt durch mehrere Straßen der Stadt. Die „Puppengespanne“, ein Coupé und ein offener Wagen, sowie deren Insassen erregten namentlich das Interesse der Jugend in hohem Grade, denn dieselbe folgte der Auffahrt in hellen Haufen.

-o- Unfall. Gestern Nachmittag gegen 2 1/2 Uhr fuhr die Droschke Nr. 11 des Herrn Dick unter Führung seines Kutschers Carl Keusel mit einem Herrn und einer Dame als Insassen die Blatterstraße herunter. Auf dem Kreuzungspunkt von Blatter- und Schwalbacherstraße wurde das Pferd plötzlich unruhig, drängte nach rechts gegen die Alleebäume und riß sich, als die Droschke an einem Baumchen nahe der Gassestraße hängen blieb, aus dem Geschirr, worauf die Droschke umfiel, die Fahrgäste dieselbe aber glücklicherweise unverletzt verlassen konnten. Nicht so glücklich ging der rasende Lauf des Pferdes von Statten, denn schon nach wenigen Sprüngen rannte das fessellose Thier am Giebel des Michaelsbergs einen bejahrten Mann, den Farbergehilfen Wilhelm Götz, Reichstraße 11 wohnhaft, und bei seinem Laufe über das rechtsseitige Trottoir des Michaelsbergs vor dem Hause des Herrn Bohl wieder einen alten Mann um, der nicht mehr ganz wegerfähig ist und sich nicht rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte. Während der letztere mit einer leichten Erschütterung und einem gehörigen Schrecken davontam, erlitt Götz eine Verletzung an der linken Kopfseite und, vermutlich durch einen Tritt des Pferdes, eine Contusion der rechten Schulter. Der Verletzte wurde mittelst Droschke nach seiner Wohnung verbracht. Seine Verletzungen sollen nicht bedenklicher Art sein. Das Pferd rannte über den Michaelsberg, die Marktstraße, hier zwischen zwei anderen Pferden hindurch, in die Grabenstraße hinein, wo es durch eine aus der Reitbahn kommende Abtheilung Artilleristen aufgehalten und dem herbeigeeilten Kutscher übergeben wurde. Die Droschke ist nicht unbedeutend beschädigt.

*** Die Strafbarkeit der Sellenersammlungen** in Vereinen und Versammlungen hat nunmehr der Strafsenat des Kammergerichts als höchster Gerichtshof endgültig verneint, indem er sich einem freisprechenden Erkenntnis der Strafkammer zu Halle a. S. anschloß. In demselben wird ausgeführt: In den Wertmalen einer Collecte gehört ein Einsammeln freiwilliger Gaben und Beisteuern zu einem angelegten Zwecke, wobei gleichgültig ist, ob die Geber infolge der Aufforderung oder aus freien Stücken gegeben und ob die Einsammlung von Haus zu Haus oder von einer Stelle aus erfolgt, so daß der Geber in letzterem Falle die Gabe bringt, aber ein wesentliches Merkmal ist es, daß dem Geber selbst für seine Gabe entweder keine Gegenleistung oder zwar eine solche, aber unter Umständen gewährt wird, aus denen geschlossen werden muß, daß die Gegenleistung lediglich zur Verbedung der Collecte, als des hauptsächlichsten Zwecks der Einsammlung geschieht. Im vorliegenden Falle ist aber die Gegenleistung jedem der eintretenden Geber durch Gewährung des Aufenthalts in einem erleuchteten Saale und des Vortrages des bezahlten Vortrags gewährt und das Recht darauf durch jeden eintretenden Geber erworben, sonach der Thatbestand der Collecte nicht erfüllt.

Vereins-Nachrichten.

F. Unter den vielen Weihnachtsveranstaltungen, welche in diesen Tagen stattgefunden haben, ist mit an erster Stelle diejenige des „Turnvereins“ zu nennen, die am zweiten Weihnachtsfeiertage räthelhaften Räumen des Turnerheims, Hellmündstraße 33, bis auf das letzte Plätzchen füllte. Nach einer Eröffnungs-Ordnung trug die Vereinsvorsitzende, Herr Lehrer W. Schmidt, eine gütigende Ansprache, in welcher er die Bedeutung und Poesie des „deutschen christlichen Weihnachtsfestes“ feierte und der

Freude Ausdruck gab, daß es dem Verein vergönnt sei, wie auch im vorigen Jahre an Mitglieder für „25-jährige Mitgliedschaft“ Ehren-Erinnerungsdiplome zu vertheilen; in diesem Jahre seien dies 6 Mitglieder und zwar die Turner: 1) Bädermeister Moritz Jaciel, 2) Sattlermeister Carl Hönge, 3) Feldgerichtsdiakone und Privater W. Müller, 4) Kaufmann Adolf Schüler, 5) Wurstfabrikant Heinrich Steil und 6) Domänen-Rechtsmeister W. H. Holstein. Letzterer, welcher demnach nach Gaud überfiedelt, dankte für die ihm bereicherte Abschiedsfeier, die mehrwöchentliche gerade mit seinem 25-jährigen Mitglieds-Jubiläum zusammenfalle; er schloß mit dem Wunsche, der „Turnverein Wiesbaden“ möge auch künftighin wachsen, blühen und gedeihen! Es folgten nun Chöre, Soli und Vorträge in bunter Reihenfolge und zeichneten sich die Mitglieder Fr. Wenz, W. Kleber und Joh. Müller durch ihre guten Leistungen besonders aus. Nachdem das Programm zu Ende geführt war, begann eine reiche Christbaumverloosung. — Der darauf folgende Ball hielt die Festtheilnehmer bis zum frühen Morgen in der frohen Laune zusammen.

* Die Weinlieferungen des „Wiesbadener Männer-Turn-Vereins“ wurden vergangene Woche für das Jahr 1892 in Submision vergeben, wobei sich die gebotenen Qualitäten der biesigen Weinfirma Heuß Söhne und Klett & Comp. den Vorzug errungen haben.

* Der Familien-Abend der „Wiesbadener Local-Kranken-Kasse“ zur Feier des 21-jährigen Bestehens, verbunden mit Christbaum-Verloosung fand am ersten Weihnachtstages in der voll besetzten Turnhalle des Turnerheims (Hellmündstraße) statt. Die Leitung des Concerts lag in der sicheren Hand des Herrn H. Verges und die Chöre und Soli-Nummern wurden präcis und geschmackvoll vorgetragen, so daß die Gäste der Nummern zweimal gesungen werden mußte. Die Rede des Präsidenten Herrn C. Verges fand allgemeinen Beifall, und dieser schön Abend wird den Mitgliedern der Kasse wohl lange in freudiger Erinnerung bleiben.

* Auf Veranlassung des 13. landwirthschaftlichen Bezirks-Vereins findet am Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im „Römerhof“ hier eine landwirthschaftliche Versammlung statt; Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti wird bei dieser Gelegenheit einen Vortrag: „Ueber das neue Einkommensteuergesetz mit Bezug auf die Landwirthschaft“ halten. Hinsichtlich dieses sehr interessanten und zeitgemäßen Themas steht zu erwarten, daß dieser Vortrag von den Landwirthen aus Stadt und Land recht zahlreich besucht wird.

Telegramme.

* **Invemburg, 28. Dez.** Im Westendtschloß Walferdingen sind in den inneren Mäuren zugefrorenen Röhren der Wasserleitung infolge des Eintrittes von Thauwetter geborsten. Zahlreiche Zimmer wurden unter Wasser gesetzt, die Zimmerdecken sind eingestiegen, die Kronleuchter, die Tapeten und das Mobiliar der Großherzoglichen Familie sind schwer beschädigt. Der Schaden ist sehr bedeutend. (Ab. H.)

* **Gelsenkirchen, 28. Dez.** Auf den Daimler und Schaller Eisenwerken sind Arbeiter-Einsparungen erfolgt.

* **Paris, 28. Dez.** Einer Meldung aus Rio de Janeiro zufolge ist in der Provinz Desterre ein Ausstand ausgebrochen, der die Abreise des Gouverneurs zum Ziele hat.

* **Rom, 28. Dez.** Der Kronrath wies die vom Justizminister beantragte Amnestie für Duellverbrechen zurück.

* **Mailand, 28. Dez.** Hier ist die Influenza in starkem Maße ausgebrochen.

* **Mons, 27. Dez.** Der geistige Pariser Abendschnellzug zwischen Mons und Wagnies mit einem Güterzuge zusammen. Circa 10 Personen wurden verwundet. Weitere Einzelheiten sind noch nicht bekannt.

* **Mitau, 28. Dez.** Das Bezirksgericht verurtheilte den Gutbesitzer Baron Hahn zu 4 Monaten Gefängnis wegen Abreißen des über der Thür des häuerlichen Gemeinderathes angebrachten russischen Reichswappens.

* **Charkow, 28. Dez.** Bei der Station Dulhewka auf der Kursk-Charkower Eisenbahn stieß der Postzug mit einem ihm entgegenkommenden Güterzuge zusammen. Die Lokomotive und 4 Wagen des Postzuges sowie 10 Wagen des Güterzuges wurden beschädigt, 4 Fahrgäste und 1 Beamter sind verletzt.

* **London, 28. Dez.** Das Hofjournal meldet, daß Prinz Christiaan von Schleswig-Holstein, der Schwiegersohn der Königin, auf der Jagd an einem Auge verwundet worden ist.

* **London, 28. Dez.** Der „Times“ wird über Sanfisar aus Opanda berichtet, daß Engländer 269 Slaven befreit haben.

* **London, 28. Dez.** Die „Times“ berichtet aus Sanfisar vom 28. Dez.: Nach Meldungen aus Opanda vom oberen Shire vom 4. Nov. überraschten der Commisar für Britisch-Centralafrika, Johnston, und Hauptmann Maguire eine Sclaven-Karawane, welche nach dem Siege über den Häuptling von Opanda befreit wurde. Die Offiziere zwangen denselben, den Sclavenhandel in seinem Gebiete abzugeben. Ein ähnlicher Kampf fand im Matanjira-Gebiete statt, dessen Sclaven gleichen Namens zerstört wurde. Die Häuptlinge am anderen Ufer des Nyasaflores unterzeichneten einen Vertrag über die Abschaffung des Sclavenhandels in ihren Gebieten.

Geschäftliches.

Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.
Niederlage: Hoflieferant A. Schirg, Wiesbaden. (H. 41578)

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

Staatspapiere.		Städt. Obligationen.		Reichenb.-Pard. ult.		Böhm. Nord Gld. fl.		Meining. Hyp.-B. fl.	
4.	Dtsch. Reichs-A. 108.10	4.	Frankf. M. Lit. R. 101.40	4.	Gothard-Bahn 136.	4.	West Sib. fl. 85.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 102.
3 1/2	» 98.10	3 1/2	» N & Q 95.90	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 101.	4.	» Gold 100.	3 1/2	» » K.L. 97.80
3.	» 84.50	3.	» S 96.10	4.	» St.-A. gar. 51.70	4.	Elisabeth stpf. 94.	3 1/2	Pfütz. Hyp.-Bk. 94.70
4.	Pr. cons. St.-Anl. 105.75	4.	Darmstadt 98.	4.	» conv. Westb. 48.50	4.	» stfr. 99.70	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 99.80
3 1/2	» 98.20	4.	Heidelberg 1890 102.20	4.	» Genuss-Sch. 11.70	4.	Franz-Josef Sib. fl. 83.15	4.	» Central-B.-Cr. 102.40
3.	» 84.50	3.	Karlsruhe 1886 85.50	4.	Schweiz. Central 133.	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » 85.40	3 1/2	» » 92.50
4.	Bad. St.-Obl. 103.50	3 1/2	Mainz 92.50	4.	» Nordost 106.50	4.	» 1890 81.30	3 1/2	» Comm.-Oblig. 92.30
4.	» v. 1886 104.90	4.	Mannheim 1890 101.65	4.	Verein. Schweizb. 66.50	4.	Oest. Localb. Gld. fl. 93.60	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.90
4.	Bayer. » 105.30	3 1/2	Wiesbaden 95.50	4.	Ital. Mittelmeer 95.30	5.	» Nordwest 105.35	3 1/2	» » 91.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 85.50	4.	» 101.70	4.	» Meridionales 125.70	5.	» Lit. A. Sib. fl. 91.30	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. 92.15
4.	Hessische Obl. 103.70	5.	Bukarest 93.60	5.	Russ. Südwest 70.80	5.	» B. » 81.70	4.	Süd. B.-Cd. Mnech. 100.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 93.70	5.	» 1888 —	4.	Luxemb. Pr.-Henri 44.50	5.	» Süd. Lomb. Gd. 102.35	3 1/2	» » 95.20
3.	Sächsische Rte. 85.	4.	Lissabon 2000r 44.50	4.	Zf. Industrie-Actien.	4.	» » » 93.40	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. —
4.	Wrtth. Obl. 75-80 103.20	5.	Neapel St. gar. Le. 80.25	4.	Allgem. Elekt.-G. 143.50	3.	» » » Fr 62.85	5.	Ital. Allg. Imm. Le 83.70
4.	» 81-83 105.	5.	Rom Ser. II-VIII 81.70	4.	Anglo-Cl. Guano 140.90	5.	» » 1871 » 62.85	4.	» Nationalbk. » 94.10
3 1/2	» 85-87 104.50	4.	Zürich Fr. 97.	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 274.50	4.	» » » 98.15	4.	Oest. B.-Ord.-B. fl. 99.50
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 79.25	5.	Pr. Buenos-Air. fl. 26.50	5.	» Zuckerf. Wagh. 63.50	4.	» » 1-8 Em. Fr. 83.10	4 1/2	Russ. Bod.-Ord. Rl. 94.90
4.	Schwed. Obl. fl. 100.90	4.	Stadt Buenos-Air fl. 25.	5.	Bierbr.-Ges. Frkf. 25.75	3.	» » 9 » 81.70	4.	Schwed. R.-H.-B. fl. 100.
3 1/2	» 93.25	4.	Bank-Actien.	4.	» Pr.-A. 83.	3.	» » v. 1885 » 78.70	3 1/2	» » 92.20
3.	» 82.70	4.	Dtsche Reichsbank 143.90	4.	Brauerei Binding 160.	3.	» Erg.-N. » 80.40	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. 83.30
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 99.60	3 1/2	Frankfurter Bank 137.20	4.	» Duisburg 61.80	5.	Prag-Dux. Gold fl. 105.90		
5.	Griech. G.-A. v. 90 fl. 72.60	3.	Amsterdamer Bank 149.80	4.	» z. Eiche (Kiel) 112.80	5.	» » » 98.10		
5.	» kl. » 73.	4.	Basler Bk.-Verein 118.90	4.	» z. Essighaus 64.80	3.	Raab-Oedb. » 67.		
4.	» v. 87 » 62.	4.	Berl. Handelsg. ult. 128.70	4.	» Kalk (v. Bardh.) 75.80	4.	Rudolf Silber fl. 81.65		
4.	» 100 » 97.	4.	Darmst. Bank » 125.50	4.	» Kempff 122.30	4.	» (Salzkgth.) fl. 99.10		
5.	» 20 » 94.	4.	Deutsche Bank » 147.	4.	» Mainzer Act. 156.	5.	Ung. N.-Ost Gld. » 103.15		
5.	Ital. Rente cpt. Lire 90.05	4.	D. Genoes.-Bank » 119.50	4.	» Park Zweibr. 78.80	5.	» Galizische » fl. 86.75		
5.	» ult. » 90.	4.	» Unionbank 68.	4.	» Stern. Oberrad 131.60	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 55.60		
5.	» 1000r » 90.10	4.	» Vereinsbank 104.20	4.	» Storck. Speyer 91.50	3.	» » 500r » 56.		
5.	» kleine » 90.10	4.	Discont.-Comm. » 171.20	4.	» ver. Gräff & Sgr. 63.20	3.	» Mittelmeer » 62.40		
3.	Oest. Gold-Rte. fl. 94.	4.	Dresdener Bank 132.	4.	» Werger 48.	3.	Livorneser » 83.		
4.	» St.-E.-O. (Elia.) » 98.	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 132.40	4.	Brauhaus Nürnberg. 75.	4.	Sardin. Secund. Le. 76.10		
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli » 79.10	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 109.90	4.	Cementw. Heidelb. 123.50	4.	Sicilian. E.-B. » 80.70		
4 1/2	» » April » 79.25	4.	Internat. Bank 102.60	4.	Chem. Fr. Griessh. 178.40	4.	Südit. (Mér.) Fr. 59.15		
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. » 79.25	4.	Mittel. Creditbk. 92.	4.	» Goldenberg 97.	3.	» » » —		
4 1/2	» » Mai » 79.80	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 110.50	5.	» Weiler & Co. 138.50	5.	Toscan. Central » 98.20		
4 1/2	Portug. St.-Anl. fl. 46.30	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 166.	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 238.50	5.	Gothardbahn » 101.80		
3.	» auss. Schuld fl. 33.70	4.	Pfälzische Bank 113.20	5.	D. Verlagsanstalt 190.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » 77.70		
3.	» kleine St. » 34.58	4.	Rhein. Creditbank 117.05	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 93.75	4.	Russ. Südwest Rbl. 90.90		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 98.	4.	Schaffhaus. B.-V. 104.	4.	Farbwerke Höchst 235.	4.	Ryasan-Koal. fl. 36.95		
5.	» kl. » 98.	4.	Süddeutsche Bank 99.30	4.	Filzfabrik Fulda 190.	4.	Warsch.-Wien. » 95.50		
4.	» am 1890 » 82.50	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.90	4.	Frankf. Baubank 99.25	5.	Wladikawkas Rbl. 90.55		
4.	» innere Lei » 82.30	4.	Württ. Vereinsbk. 120.	5.	» Hotel 82.	5.	Anatolische fl. 84.10		
4.	» auss. » 82.50	5.	Oesterr.-Ung. Bank 98.50	5.	» Trambahn 214.80	4 1/2	Portugies. E.-B. » 50.50		
5.	Russ. II. Orient Rbl. 63.95	5.	Oesterr. Länderbk. 170.25	5.	Geisenk. Guasst. 96.		Zf. Am. Eisenb.-Bonds.		
5.	» III. Orient » 64.50	5.	» Creditanst. 243.75	5.	Glaserind. Siem. 145.70	4.	Atlant. & Pac. 1937 72.50		
5.	» Cons. v. 1880 » 93.60	5.	Ungar. Creditbk. 277.75	5.	Grazer Trambahn 93.20	4.	Brunsw. & W. 1937 65.30		
5.	» Eisb.-A.-I-II » 94.80	5.	» Esk. u. W.-B. 94.87	5.	Int. B.-u.-E.-B. St.-A. 108.20	4 1/2	Calif. Pac. I.M. 1912 104.75		
5.	Serb. amor. G.-R. fl. 84.60	5.	Unionbk. in Wien 191.	5.	» » » Pr.-A. 113.40	5.	Central Pac. 1898 107.25		
5.	» Taback-Rente » 85.40	5.	Wiener Bk.-Verein 91.	5.	» Elektr. G. Wien 100.	6.	do. (Joag Vall) 1900 107.		
5.	» St.-E.-Obl. Afr. » 86.65	5.	Allg. Els. Bkges. 113.10	5.	Köln. Strassenb. 108.	4.	Chio. Burl. Nbr. 1927 86.80		
4.	» » » 83.85	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 107.	5.	» Verl. u. Druck. 106.	6.	» Milw.-St. Paul 1910 114.		
4.	Spanier cpt. Pa. 67.30	4.	Mein. Hypoth.-Bk. 199.80	5.	Mehl- u. Brodf. Hs. 82.50	5.	» » » 1921 104.40		
4.	» kl. » 67.30	5.	Banque Ottomane 107.80	5.	Nied. Leder f. Spier 73.	5.	» » » 1989 185.70		
4.	» ult. » 67.40			5.	Nord. Lloyd 100.15	5.	Chio. Rock. Isl. 1964 99.10		
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. » 94.			5.	Röhrenk.-F. Dürr 106.	7.	Denv. & Rio Gr. 1900 114.		
4 1/2	Türk. Zoll-O. » 88.20			5.	Spinn. Hüttenb. 59.	5.	» » » 1886 78.30		
5.	» » 20 » 89.			5.	Strassb. Dr. u. Verl. 133.40	5.	Georgia Centr. 1937 85.60		
5.	» » ult. » 88.			5.	Türk. Taback-Reg. 172.	5.	Illinois Centr. 1952 94.10		
5.	» Fund. v. 88 fl. 85.30			5.	» Velocite it. Dpfch. 70.50	3.	Louisv. & Nsh. 1921 118.10		
4.	» priv. v. 1890 fl. 82.50			5.	Ver. Br.-Ft. Gum. 116.25	5.	» » » 1980 62.30		
4.	» cons. » 71.10			5.	» D. Oelfabriken 80.	6.	North Pac. I.M. 1921 114.10		
1.	» conv. Lit. B. » 25.30			5.	» Schuhst. Fulda 158.	6.	do. III » 1937 105.		
1.	» » D » 18.10			5.	» Verlag Richter 90.	5.	do. cons. » 1989 83.10		
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 91.20			5.	Wessel. Prz. u. Stg. 110.	6.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 93.50		
4.	» » ult. » 91.			5.	Westd. Jute-Spinn. 90.	6.	Missouri Cons. 1920 103.50		
4.	» » fl. 500 » 92.10			5.	Zellstoff. Waldh. 140.	6.	South Pac. Cal. 1905 6 109.40		
4.	» » fl. 100 » 92.50			5.	Zellstoff Dresden 60.	5.	West-N.-Y. Phil. 1937 98.55		
4 1/2	Eis.-Al. Gld. » 101.30					3.	» » » 1927 34.		
4 1/2	» Silb. » 85.20								
5.	» Pap.-Rte. » 87.60								
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 fl. 100.70								
4.	» Grundentl. fl. 78.90								
4.	Argent. v. 1887 Pes » 35.50								
4.	» v. 88 innere » 29.80								
4.	» v. 88 auss. » 30.60								
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. fl. 88.70								
4 1/2	Un.-Egypt.-A. opt. fl. 96.55								
3 1/2	» » ult. » 96.50								
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. » 91.50								
6.	Mexik. St.-Anl. fl. 83.80								
6.	» » 2040r » 83.65								
6.	» » 408r » 84.60								
5.	» Eisenb.-Ob. » 70.								
5.	» » 408r » 70.80								

Anleihenloose.

Zf.	Versinsl. in Procenten.
4.	Bad. Präm. Th. 100 135.50
4.	Bayer. » 100 138.50
5.	Don. Regul. 5 fl. 100 107.
3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100 109.30
3 1/2	» II. » 100 105.
3.	Holl. Comm. fl. 100 —
3 1/2	Köln-Mind. Th. 100 130.50
3.	Madrid. Fr. 100 48.40
4.	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100 125.95
4.	Oest. v. 1854 6 fl. 250 —
5.	» 1860 » 500 120.30
3.	Oldenburger Th. 40 124.
4.	Stuhl. W.-Gr. 100 104.05
4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 18.85

Unverzinsliche per Stück.

—	Ansbach-Gunz. fl. 7 88.40
—	Augsburger » 7 29.65
—	Barletta Fr. 100 42.50
—	Braunsch. Th. 20 102.40
—	Bukarester Fr. 20 68.
—	Finländische Th. 10 56.40
—	Freiburger Fr. 15 28.65
—	Genua Le. 150 —
—	Kurhess. Th. 40 —
—	Mailänder Fr. 45 42.
—	» » 10 17.20
—	Meining. fl. 7 26.90
—	Neuchâtel » 10 19.70
—	Oesterr. v. 64 fl. 100 310.60
—	» Credit » 58 » 100 322.80
—	Pappenheimer fl. 7 28.70
—	Schwedische Th. 10 83.
—	Ung. Staats fl. 100 241.
—	Venetianer Le. 30 30.35

Wechsel. Kurze Sicht.

Amsterdam	168.20
Antwerpen-Brüssel	80.55
Italien	78.72
London	20.82
Paris	80.60
Schweizer Bankplätze	80.10
Wien	172.12

Gold u. Papiergeld.

20-Franken-Stücke	16.12
Dollars in Gold	4.10
Dukaten	9.75
Engl. Sovereigns	20.80
Russ. Imperials	16.60
Amerik. Banknoten	4.16
Französ.	80.60
Oesterr.	172.10
Russische	200.50

* bedeutet ohne Zinsen.

Compt.-Notir. Durchschn.

Cours.

Ultimo-Notirungen erster

Cours.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 29. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Die Neuvermählten. Madame Flott.
Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Lippstauer-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung im Römer-Saal.
Turn-Ferein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jünglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Sida. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesang-Verein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Latitia“. Abends 8 Uhr: Versammlung.
Gesangverein Lieberkranz. Abends 9 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Freisinniger Bahlverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Centrams-Partei. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Kath. Gesellen- u. Lehrjungs-Ferein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, religiöser Vortrag.
Sängerkor d. Christl. Arbeiter-Vereins. 8 1/2 Uhr: Übung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangstunde.
Christl. Ferein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Gericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 20. bis incl. 26. Dez.

	Hochst. Preis.	Niedr. Preis.		Hochst. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Roggen . . . p. 100 Kgr.	15 40	14 80	Eine Taube	1	50
Hafer . . . „ 100 „	5	5	Ein Hahn	2	1 40
Stroh . . . „ 100 „	6 90	6	Ein Huhn	2	1 50
Heu . . . „ 100 „			Ein Feldhuhn		
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Kalb p. Kgr.	3 60	3
I. Qual. p. 50 Kgr.	75	72	Hecht	2 60	2
II. „ 50 „	71	70	Dackel	70	50
Fette Kühe:			IV. Brod und Mehl.		
I. Qual. p. 50 „	68	66	Schwarzbrod:		
II. „ 50 „	62	60	Langbrod p. 0,5 Kgr.	19	17
Fette Schweine p. „	1 10	1 4	Laib	71	63
Hammel . . . „	1 30	1	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	19	17
Kalber	1 40	1 20	Laib	62	56
III. Victualienmarkt.					
Butter p. Kgr.	2 60	2 40	Weißbrod:		
Eier p. 25 Stück	2 75	1 75	a. 1 Wasserweck	3	3
Handkäse „ 100 „	8	7	b. 1 Milchbrodchen	3	3
Rahmkäse „ 100 „	5 50	3 50	Weizenmehl:		
Gekartoffeln 100 Kgr.	10	7 50	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	42	42
Kartoffeln . . . p. Kilo	12	9	„ I . . . „ 100 „	39	38
Zwiebeln . . . „	20	16	„ II . . . „ 100 „	37	36
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	8	7	Roggenmehl:		
Alumentohl . p. Stück	50	20	No. 0 . . . p. 100 Kgr.	39	38
Kopfsalat . . . „	20	18	„ I . . . „ 100 „	37	36 50
Gurken			V. Fleisch.		
Gr. Bohnen . . p. Kgr.			Ochsenfleisch:		
Wirsing p. Kgr.	12	10	v. d. Keule . . p. Kgr.	1 52	1 44
Weißtraut . . . „	10	8	Bauchfleisch	1 40	1 32
Weißtraut . p. 50 Kgr.			Kuh- u. Rindfleisch	1 36	1 12
Rotkraut . . . p. Kgr.	18	15	Schweinefleisch	1 40	1 40
Gelbe Rüben . . „	12	10	Kalbfleisch	1 44	1 30
Neue gelbe Rüben			Hammelfleisch	1 44	1 40
Weiße Rüben . . . „	10	8	Schafffleisch	1 20	1 20
Mohrabi (ob-erd.)	12	10	Dörrfleisch	1 60	1 60
Mohrabi „	10	6	Solberfleisch	1 40	1 40
Erdbeeren . . . p. 0,5 Lit.			Schinken	2	1 84
Himbeeren . . . „			Speck (geräuchert)	1 84	1 80
Trauben p. Kgr.			Schweinefleisch	1 60	1 40
Äpfel	60	24	Merenfett	1	80
Birnen	60	20	Schwarzenmagen:		
Zwetschen . . . „			frisch	2	1 60
Wallnüsse p. 100 Stück	80	50	geräuchert	2	1 80
Kastanien . . . p. Kgr.	50	30	Bratwurst	1 80	1 60
Eine Gans	7 50	5 50	Fleischwurst	1 60	1 40
Eine Ente	3 20	2 80	Leber- u. Blutwurst:		
			frisch p. Kgr.	96	96
			geräuchert	2	1 80

Wetter-Gericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
30. Dezember: trübe, Nebel, Niederschläge, wärmer, windig.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. u. 25. Dez.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	24.	25.	24.	25.	24.	25.	24.	25.
Barometer* (mm) . .	760,9	758,7	759,7	758,8	758,6	758,9	759,7	758,8
Thermometer (C.) . .	3,1	-6,3	2,3	-1,9	4,7	-0,5	3,7	-2,3
Dampfspannung (mm) .	3,2	2,4	3,3	3,4	3,0	2,8	3,2	2,9
Relat. Feuchtigkeit (%)	89	87	85	86	93	64	89	79
Windrichtung und Windstärke	D.	D.	D.	D.	D.	D.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bdct.	bdct.	bdct.	hwklt.	bdct.	bdct.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

24. Dezember: Nachts Reif. 25. Dezember: Nachts Reif.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Möbeln im „Rhein Hof“, Maurergasse, Vorm. 9 Uhr
 (S. Tagbl. 378, S. 29.)

Königliche Schauspiels.

Dienstag, 29. Dezember. 263. Vorstellung. 57. Vorst. im Abonnement.

Die Neuvermählten.

Familiengemälde in 2 Akten nach Björnsterne Björnson von J. Bogels.

Personen:

Der Amtmann Herr Grobeder.
 Dessen Gattin Frä. Wolff.
 Laura, beider Töchter Frä. Rau.
 Alfel, ihr Mann Herr Darmann.
 Mathilde, Laura's Gesellschafterin Frä. Sona.

Großes Tanz-Divertissement

Madame Flott.

Bosse in 1 Akt von C. Gölitz.

Personen:

Banquier Eberhard Herr Rodius.
 Alia, seine Gemahlin Frä. Lipsti.
 Ignaz Hubert, Hausbesitzer Herr Bethge.
 Frau Urban Frä. Wolff.
 Madame Flott Frä. Ulrich.
 Herr von Bochhammer Herr Rösch.
 Frau von Bochhammer Frä. Santen.
 Herr von Stangenfeld Herr Dornowas.
 Nina, } seine Töchter Frä. Koller.
 Tina, } Frä. Hempel.
 Nina, } Frä. Grohe.
 Dr. Jonas, Professor Herr Rudolph.
 Franziska, seine Schwester Frau Arndt.
 Philipp, Diener bei Eberhard Herr Greve.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, den 30. Dezember. Neu einstudirt:

Phygenia auf Tauris.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 29. Dezember, Abends 8 Uhr:

Dritte Quartett-Soirée

der Herren: Concertmeister **Franz Nowak** (I. Violine), **Theodor Schäfer** (II. Violine), **Willy Sadony** (Viola), **J. Eichhorn** (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Pianisten Herrn Musik-Director **Reinr. Spangenberg**.

Programm:

1. Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in Es-dur, op. 12 Mendelssohn.
2. Zwei Sätze aus dem Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell in E-moll No. 3 (Manuscript) N. v. Wilm.
3. Quartett für Pianoforte, Violine p. Viola und Violoncell in Es-dur op. 47 Schumann.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mayer Stadtheater. Dienstag: „Die Hochzeit des Figaro.“ Mittwoch, Nachm. 3 Uhr: „Aschenbrödel.“ Abends 7 Uhr: „Der Vogelhändler.“